

mitten drin



Anthroposophische Impulse in Berlin

 Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin

Meldungen
Termine
Orte

Chakren

Ein Gespräch mit
Astrid Engelbrecht

Orte und Menschen

Willkommensklasse

KOSTENLOS

januar – märz I
2016



Die Sonett BioBubbles wurden auf der Natexpo 2015 in Paris mit dem silbernen Bio-Innovations-Preis ausgezeichnet.



Sonett – für **Kinder**

Ö K O L O G I S C H K O N S E Q U E N T



Die ersten Seifenblasen in Bio-Qualität! Ein Spielzeug für draußen zur Freude großer und kleiner Menschen. Die Seifenblasen können durch drei verschieden große Blasringe gepustet werden und sind nach CE Sicherheitsstandard getestet. Ohne Chemie aus besten Rohstoffen.



Calendula Schaumseife für zarte Kinderhaut. Eine mild reinigende Seife in der Schaumspenderflasche, speziell für Kinder – aber natürlich auch für Erwachsene. Hergestellt mit spagyrischer Calendula-Essenz. Sehr sparsam im Gebrauch dank des neuen Schaumspenders. **Sonett – so gut**



www.sonett.eu

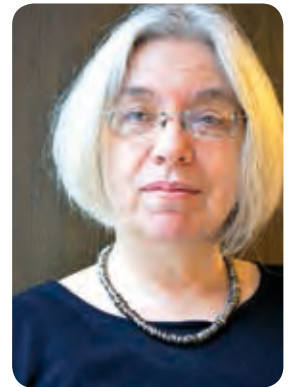
Liebe Leserinnen und Leser,

einige Leserinnen regten an, ob man, angesichts der Zeitläufte, nicht dieses Heft vollkommen der Flüchtlingsproblematik widmen solle. Ganz so ist es nicht geworden. Aber präsent sind die Flüchtlinge in diesem Heft schon: in den Meldungen, in einzelnen, individuell verantworteten Initiativen, kleinen und größeren, in Reflexionen, Rezensionen und Porträts.

Wie stellt man sich als Anthroposoph in die gesellschaftliche Realität? Streng und apodiktisch müsste man da sofort sagen: Für den Anthroposophen gibt es kein »Man«. Aber dennoch hat Rudolf Steiner 1923 gesagt, Anthroposophie gründe sich nicht zuletzt auf einem »Miterleben des Zeitevents«.

In dem Hauptartikel dieses Heftes, dem Gespräch mit der Hamburger Ärztin Astrid Engelbrecht, geht es scheinbar um etwas gänzlich anderes, nämlich um die Möglichkeit, mit der »Entfaltung der Chakren« Übersinnliches wahrnehmen zu können. Wenn dann aber gesagt wird, die Chakren seien nicht nur Wahrnehmungsorgane, sondern auch Energiequellen, um besser und stabiler den Alltag bestehen zu können und handlungsfähiger zu werden und Steiners Einsatz für die Dreigliederung gewürdigt wird, schließen sich die Themen wieder zusammen.

Immer noch ist das Misstrauen weit verbreitet, dass Spiritualität gleichzusetzen sei mit Weltflucht. Mit unserer Haltung bestimmen wir mit, ob Menschen den Eindruck haben, dieses Misstrauen sei berechtigt.



Herzlich

Angelika Oldenburg



Inhalt

- 6** THEMA **Chakren – »Fenster zur geistigen Welt«**
Ein Gespräch mit Astrid Engelbrecht
- 12** ORTE UND MENSCHEN
Conny Bergengrün und die Willkommensklasse
- 14** WIEDER GELESEN
Klaus Brinkbäumer | Der Traum vom Leben. Eine afrikanische Odyssee.
- 15** NEU GELESEN
Phillip Ruch | Wenn nicht wir, wer dann?
- 16** MELDUNGEN
- 24** IN DER ZEIT
Flüchtlinge | Die Hoffnung anzukommen
- 26** KALENDER
Veranstaltungen vom 1. Januar bis 31. März 2016
- 66** ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT IN DEUTSCHLAND
Arbeitszentrum Berlin
- 72** VERANSTALTUNGSORTE
- 77** IMPRESSUM
- 78** ZUM SCHLUSS

»Fenster zur geistigen Welt«

Ein Gespräch mit der Ärztin Astrid Engelbrecht

Die Chakren oder Lotusblüten werden erstmalig im Hinduismus erwähnt, sie sind aber in der esoterischen Tradition insgesamt als Wahrnehmungsorgane für übersinnliche Erscheinungen wohl bekannt. Auch Rudolf Steiner übernimmt diese Terminologie und gibt Hinweise, wie die Chakren zu entwickeln sind. Die Hamburger Ärztin Astrid Engelbrecht hat die Chakren weiter erforscht.

(Red.)

Was würdest du einem Skeptiker entgegen, der sagt: »Das ist alles Quatsch, so etwas wie »übersinnliche Energiezentren« gibt es nicht!« Auf welche Phänomene würdest du ihn hinweisen, was könnte er beobachten? In Indien gibt es die Sitte, sich einen roten Punkt auf die Stirn zu malen, das ist genau der Sitz des Stirn-Chakras. Daran sieht man, dass die Chakren seit alten Zeiten bekannt sind. In meiner beruflichen Tätigkeit hilft mir die Kenntnis der Chakren, um Zusammenhänge zu verstehen, die schulmedizinisch nicht erklärbar sind. Es erkranken oft mehrere Organe gleichzeitig, die eigentlich anatomisch nichts miteinander zu tun haben. Sie liegen aber im Einflussbereich des gleichen Chakras.

Z.B. liegt das dritte Chakra von unten, der Solarplexus, auf der Höhe des Magens. Nach hinten umfasst es die Nieren und den entsprechenden Bereich der Wirbelsäule. Mir ist aufgefallen, dass Übelkeit und Magenschmerzen häufig kombiniert sind mit Beschwerden im Kreuz und in der Nierengegend. Diese drei grundverschiedenen Organe reagieren gerne gemeinsam und zeigen



dadurch, dass es eine gemeinsame Ursache gibt, die im Solarplexus zu suchen ist.

Könnte man statt Chakra auch »Energiefeld« sagen? Besser wäre die Bezeichnung Energiezentrum. Hier wirken das Ätherische (die Lebenskräfte), das Astralische (die seelischen Kräfte) und das Ich zusammen. Alle drei Ebenen verbinden sich in den sieben Chakren auf eine besondere Weise, nämlich so, dass hier die Organe für die übersinnliche Wahrnehmung ausgebildet werden. Das beschreibt Rudolf Steiner in

»Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten«, wie die Chakren durch bestimmte Übungen zu Augen und Ohren für die übersinnliche Welt werden.

Wie kann ich merken, dass die Chakren mir Wahrnehmungsmöglichkeiten vermitteln? Das kann man sehr leicht am Solarplexus merken, der auf Seelisches, das zwischen Menschen wirkt, reagiert. Wenn man in einer Gruppe ist, wo es Spannungen gibt, also ungelöste soziale Bezüge, dann reagieren viele Menschen körperlich mit Magenschmerzen und seelisch mit einer gewissen Unruhe. Man kann sich in einer Gruppe, in der es seelisch nicht harmonisch schwingt, nicht entspannen. Dann entsteht im Solarplexus eine Irritation, die eine Störung des ätherischen Kräfteflusses bewirkt.

Der Kopf, also der Intellekt, bemerkt solche feinen Spannungen oft nicht; der Solarplexus sehr wohl. Er vermittelt gerade diese subtile Form von seelischer Wahrnehmung. Durch die sich einstellenden körperlichen Beschwerden wird der Menschen darauf aufmerksam, dass etwas in seinem sozialen Umfeld nicht stimmt. Damit erhält er die Chance, die Dinge zu bearbeiten. Wenn die mitmenschlichen Verbindungen positiv gestaltet und mit Empathie durchdrungen werden, kommt der Solarplexus ebenfalls in eine positive, harmonische Schwingung. Der von ihm ausgehende ätherische Kräftefluss teilt sich den Organen mit. Das bewirkt, dass der Mensch wieder gesund wird.

Was geschieht, wenn ich im Sinne der Anthroposophie versuche, mein Denken zu entwickeln, versuche, lebendig zu denken? Mit welchen Chakren arbeite ich dann? Damit erweiterst du die Ich-Ebene, ganz besonders in den drei oberen Chakren, also in dem Scheitel-, dem Stirn- und dem Kehlchakra. Es entsteht eine größere Helligkeit in ihnen, wenn man Gedanken mit übersinnlichen In-

halten denkt. Wenn man zum Herzdenken kommt, dann wird das Herzchakra mit einbezogen und das Denken erhält eine besondere Qualität.

Gibt es nicht ein Veto von Rudolf Steiner, der Mensch müsse sich nur um die oberen Chakren kümmern, der Rest komme dann schon von selbst? Steiner weist darauf hin, dass zuerst die oberen Chakren ausgebildet werden sollen. Das ist völlig richtig. Aber wenn wir mit der Anthroposophie in die reale Wirksamkeit auf der persönlichen und auf der gesellschaftlichen Ebene kommen wollen, dann brauchen wir heute auch die Entwicklung der drei unteren Chakren (Solarplexus, Sakral- und Wurzelchakra). Ich glaube, dass diese Aussage auch im Sinne Steiners ist. Er hat ja ausgeführt, dass um die Jahrtausendwende Menschen inkarniert sein werden, die die Anthroposophie im realen Leben, im Sozialen, im Wirtschaftlichen verwirklichen werden. Und damit ist tatsächlich die Entwicklung der unteren Chakren verbunden. Wenn ich meinen Willen ausbilden will, brauche ich die unteren Chakren. Steiner hat in seiner Zeit das gesagt, was damals möglich war. Und er hat sehr darunter gelitten, dass seine Dreigliederungs-Idee seinerzeit nicht konkret in der Gesellschaft realisiert werden konnte.

Kannst du eine Übung sagen für diese unteren Chakren? Ja, man kann z.B. üben, die Kräfte der Erde als gute Kräfte zu empfinden, die uns unterstützen und uns im Leben helfen. Auch die positive Verbindung zur eigenen Leiblichkeit ist wichtig.

Da gibt es Berührungen mit der Geomantie? Ja, die Geomantie will die Erde heilen und die Medizin den Menschen. Hier liegen noch große Forschungsgebiete, die Geomantie und die Medizin können sich gegenseitig befruchten.

Und für den Herzbereich? Rudolf Steiner gibt ja ganz exakte Übungen an (Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten? Über einige Wirkungen der Einweihung). Für die Ausbildung der zwölfblättrigen Herz-Lotusblüte sind es sechs Übungen, zu denen die Ausdauer und die Toleranz, die Unbefangenheit und die seelische Ausgeglichenheit gehören. Wenn sie sich entwickelt, dann, so sagt Steiner, kann durch sie Seelenwärme und Seelenkälte wahrgenommen werden. So hat jedes Chakra seinen eigenen Gefühlsraum.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es für den modernen Menschen hilfreich ist, wenn wir hundert Jahre nach Steiner neue, der heutigen Zeit entsprechende Übungen entwickeln und sie zu den bereits vorhandenen dazu stellen.

In vielen esoterischen Abhandlungen, auch in anthroposophischen, stören mich oft die festen Vorstellungen, die mit bestimmten Tatsachen verbunden werden. Die Übersetzung des Wortes »Chakra« ist drehender Kreis, Rad. Auch Rudolf Steiner sagt, diese Vorstellung habe durchaus ihre Berechtigung. Kannst du das auch freier, offener formulieren? Man könnte sagen: Es sind Fenster zur geistigen Welt.

Ist es so: Ich sehe den anderen Menschen, und im Sehen habe ich ein bestimmtes Gefühl, das mir nicht subjektiv zu sein scheint, sondern etwas mit diesem Menschen zu tun hat. Ich sehe den anderen Menschen, und im Physischen kommt etwas Geistiges in mir an? Ja, und es geht darum, diese feinen Eindrücke wachsen zu lassen und sie zu pflegen. Ich würde, wenn ich als Ärztin mit einem Patienten spreche, auch nicht unbedingt das Wort »Chakra« benutzen, sondern andere Bilder suchen. Chakren sind Orte, wo geistige Welt und irdische Welt sich treffen.

Das verstehe ich jetzt besser. Also mit den Chakren nehme ich einerseits, nach außen gerichtet wahr, aber nach innen geben sie mir Energie in einem bestimmten Bereich. Ja, ich bekomme Energie auf allen Ebenen. Ich werde seelisch und geistig aufgebaut und auf der anderen Seite wird auch der Leib kräftiger. Ein Chakra kann man auch als einen offenen Wirbel wahrnehmen, wo Kräfte eingesaugt werden, z. B. die geistig-seelisch-ätherischen Kräfte der Planeten.

Also Ätherkräfte werden eingesaugt und können dann im Menschen auf gesunde Weise wirken. Durch die Chakren können die Planeten Urbildkräfte einströmen lassen. Ja, und von diesem Urbild gehen Erneuerungskräfte aus. Wenn ein Mensch erschöpft ist oder wenn ein Organ deformiert ist, dann können durch das Chakra die unverfälschten Kräfte aus dem Kosmos aufgenommen werden. Diese korrigieren die Ätherströme im Menschen und so wird das Organ wieder auf gesunde Weise aufgebaut. Gleichzeitig erhalten auch das Ich und die Seele des Menschen Urbilder, an denen sie sich orientieren können.

Also geschieht so etwas wie eine Art »Rohrreinigung«. So ähnlich formuliert es Steiner in der »Okkulten Physiologie«.

Der Mensch, von dem wir vorher sprachen, der unter einer menschlich unharmonischen Umgebung leidet: Wenn sein Chakra stark genug arbeitete, dann wäre er diesen störenden Einflüssen nicht mehr so ausgesetzt. Genau. Er baut von innen her einen Schutzraum auf, so dass die abbauenden Kräfte nicht mehr an ihn herankommen können, weil sein eigenes Urbild stark ist und sie abhält. Er kann dann sogar heilend auf seine Umwelt zurückwirken.

Gut, so langsam verstehe ich es. Jedes der Chakren hat eine andere Qualität, jedes ist gleich wichtig, so wie das Licht sich in den sieben Farben des Regenbogens spiegelt. Die Entwicklung geht dahin, dass wir den Wirkensbereich von jedem einzelnen Chakra immer besser kennenlernen.

Schauen wir uns die Chakren doch einmal von oben nach unten an. – Was geschieht durch das Scheitel-Chakra? Durch das Scheitel-Chakra wirkt der Stern des Menschen. Sein höheres Ich, das ja nicht vollständig inkarniert ist, scheint durch das Scheitel-Chakra herein. Durch das Stirn-Chakra leuchten dann die Kräfte herein, die die einzelnen intellektuellen Gedanken so verbinden, dass daraus ein Vorstellungsbild der geistigen Welt entstehen kann und Weisheit ausgebildet wird.

Kehlkopf-Chakra? Zum Kehlkopf-Chakra gehört die Sprache, aber ein Sprechen, das auch zuhören kann. Es geht darum, Worte zu finden, die zum Verstehen beitragen, die Brücken bilden, so dass Verständnis zwischen Menschen entstehen kann. Auch zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturräumen. Den Menschen nicht totschlagen mit Waffen oder Argumenten, sondern offen sein für das Andere.

Und das Herz-Chakra? Das Herz ist das Zentrum von Licht und Liebe, unser eigentliches Zentrum, wo wir mit unserem bis jetzt entwickelten Ich anwesend sind. Das Herz soll sowohl ein Erkenntnisorgan werden als auch ein Organ der Empathie, also der Liebe. Hier brauchen wir eigentlich die Verbindung mit Christus, und den können wir über das Herz unmittelbar fühlen. Dadurch werden wir Menschen, die Mitgefühl entwickeln. Das meint Rudolf Steiner, wenn er sagt, dass wir Seelenwärme durch das Herzchakra wahrnehmen.



Finden in der Menschheit nicht diese Prozesse gerade statt, ohne dass direkt »geübt« wird? Empathiefähigkeit haben heute so viele Menschen... Genau. Selbstverständlich bilden auch Menschen, die die Anthroposophie nicht kennen, solche Fähigkeiten aus. Unsere Zeit ruft danach! Steiner hat diese Entwicklung verdeutlicht und sie in Begriffe gefasst. Du hast völlig recht: Im Grunde ist heute jeder Mensch gefordert, diesen Weg zu gehen. Mit der Anthroposophie geht man diesen Weg bewusster, weil Steiner uns die Begriffe gibt. Und es ist die Aufgabe, die Fähigkeiten und die Begriffe immer mehr zusammenzubringen. – Das nächste Chakra ist der Solarplexus. Da geht es um die richtige Liebe im Sinne einer Fürsorge für den anderen Menschen, so wie er sie braucht. Und um das gesunde Selbstwertgefühl. Es gibt immer eine Fähigkeit, die nach innen geht, und eine, die nach außen geht.

Das Sakral-Chakra vermittelt die Fähigkeit, in richtiger Art und Weise durch das Leben zu schreiten und seinen Weg zu finden. Es geht um die Polarität von Ruhe und Bewegung und auch um die Ausgewogenheit



von Geben und Nehmen. Hier werden der Austausch und die Kommunikation zwischen den Menschen geregelt.

Ist das nicht das Gleiche, was du auch über das Scheitel-Chakra, das Höhere Ich gesagt hast? Nicht ganz, denn das Höhere Ich umgreift ja viele Leben. Das Sakral-Chakra hingegen meint die Gegenwart, den Augenblick. Den jetzigen Punkt des Lebens annehmen und von da aus die nächsten Schritte gehen.

Im Lebensstrom zu sein. Im Lebensstrom zu sein und den eigenen Standpunkt zu finden.

Das Sakral-Chakra wird ja normalerweise mit Sexualität zusammengebracht. Warum? Sexualität ist ein Sonderfall von Kommunikation. Wir tauschen durch die Sexualität eigentlich ätherische Kräfte aus. Auch hierbei geht es um Gleichgewicht. Damit in Zusammenhang steht das Wurzel-Chakra, durch das wir uns mit der Erde verbinden. Hier ist die Quelle der schöpferischen Fähigkeiten: Ein neues Kind wächst heran, physisch oder geistig. Der Mensch wird fruchtbar für die Erde. Und es ist der Punkt, wo wir noch stärker an unser Inkarniertsein herankommen. Wir verwurzeln uns in der Erde. Auch die Knochenbildung wird angeregt, wo wir am tiefsten in die Erde eintauchen.

Ich kann also heilen über Meditationen, über die ätherische Wahrnehmung von Substanzen oder über eine bestimmte Medizin? Ja, ich kann Medikamente einnehmen. Damit zielen ich direkt auf den Leib, auf die physisch-ätherische Ebene. Aber dann kommt noch die seelisch-geistige Ebene dazu, die in der Kunsttherapie, der Psychotherapie und der Biographie-Arbeit angesprochen wird. So verstehe ich die anthroposophische Medizin und Pädagogik. Besonders wichtig ist, dass Menschen übersinnlich wahrnehmen lernen. Es wirkt gesundend, für die eigene Lebensführung einen meditativen Weg zu finden. Der anthroposophische Übungsweg legt dabei Wert auf eine Stärkung des Ichs.

Diese Fähigkeiten können dann auch in den therapeutischen, pädagogischen und sozialen Berufen angewendet werden. Dadurch ergeben sich neue Möglichkeiten, um Kinder und Erwachsene in ihrer Individualität wahrzunehmen und sie dementsprechend zu unterstützen. Ich möchte dazu beitragen, dass es Angebote gibt, damit die in jedem Menschen vorhandenen Fähigkeiten zur übersinnlichen Wahrnehmung ausgebildet werden können.

Dr. Astrid Engelbrecht gibt im Rudolf Steiner Haus zwischen Mai 2016 und November 2017 eine Seminarreihe über »Die sieben Chakren und die Seelenprozesse«. Dort wird sie auf jedes einzelne Chakra und seine Beziehung zu den Metallen eingehen. Ziel des Kurses ist es, sich mit den Urbildern der Chakren zu verbinden, alte Wunden zu heilen und die geistige Welt besser wahrnehmen zu lernen. Am 29.-31. Januar 2016 hält sie einen Vortrag und ein Seminar über die menschliche Aura.

every moment is yours



Das größte Jugend-Eurythmie-Projekt weltweit geht in die dritte Runde.

Die Anmeldephase hat begonnen.

Jetzt Aufführungstermin vormerken:

Samstag, 27.8.2016, 20:00

Komische Oper Berlin

Tickets ab Frühjahr 2016



facebook.com/whatmovesyou

www.whatmovesyou.de

WHAT MOVES YOU?
the international youth eurythmy event

Conny Bergengrün und die Willkommensklasse



Im obersten Stock der Dahlemer Rudolf-Steiner-Schule, neben dem Eurythmie-Raum, ist eine Tür, über der hängt ein handgemaltes Plakat mit Luftballons und Sternen, »Willkommensklasse« steht darauf, und auf dem blauen Schild neben der Tür steht das Gleiche. Hier sieht das Wort fast schon wie eine offizielle Kategorie aus. Jugendliche Flüchtlinge sollen hier Deutsch lernen und in Deutschland ankommen. Im Hauptunterricht sind die Schüler hier in dieser Klasse.

Der Raum hinter der Tür ist ziemlich klein, zwölf Schüler, die hier sitzen, fünf Mädchen und sieben Jungen (zwei fehlen heute), füllen ihn ganz aus. Wenn man aus dem Fenster schaut, sieht man auf ein Dach mit rauchendem Schornstein, das sieht gemütlich aus. Tische und Stühle, eine Weltkarte an der Wand und ein selbstgemaltes Plakat mit den Buchstaben des Alphabets, mehr braucht man zunächst nicht, um Flüchtlingen aus aller Welt ein Angebot zu machen. Hinten an der Wand hängen dann aber noch handgeschriebene DIN A4-Blätter, in denen die Schüler sich selbst beschreiben, ein Versuch zur

ersten Identitätsfindung. Was mögen sie? Sport, Tanzen, Cola, den Alexanderplatz. Was mögen sie nicht? Zigaretten, Schlangen, Mäuse, krank sein. Sie kommen aus Afghanistan, Bosnien, Albanien, Turkmenistan, Syrien, Libyen. Oft genug herrschen babylonische Verhältnisse.

Mehr als diesen kleinen Raum braucht man nicht, um Flüchtlinge zu beherbergen? Doch, man braucht noch etwas: Menschen.

Conny Bergengrün, Oberstufenlehrerin für Deutsch und Politik, ist die »Herbergsmutter« des Ganzen. Ihr zur Seite stehen Jörn Taubert und Adelheid Andrae. Sie bringen den jungen Leuten – zwischen 12 und 16 Jahren sind die Jugendlichen alt – Lesen und Schreiben bei, »Hallo« sagen, Pünktlichkeit und dass man Hausaufgaben scheitern an diesem Morgen an allen Stellen des Raums gleichzeitig zu sein. Sie erklärt, schimpft, beschwichtigt, tröstet. »Du bist erst seit vier Tagen hier, es ist nicht schlimm, wenn du etwas nicht weißt.«

Beim Singen, dem Spruch, den Geschicklichkeitsspielen, dem Hausaufgabenvorlesen und dem Testschreiben stellt sich ein Gefühl von Normalität ein. Eine normale Klasse, auch wenn alle hier dunkelhaarig sind, eine Schülerin verschleiert ist und man mehr russische und arabische Wörter hört als deutsche. Da klingelt ein Handy und einer der Schüler muss ganz schnell weg, nach Hause, mit dem Fahrrad. Warum? »Mein Vater hat es gesagt, ich tue, was mein Vater sagt.« Er trüge mit seinen 13 Jahren viel Verantwortung für die Familie, erklärt mir Conny Bergengrün später. Und eine der Schülerinnen ist taub, aufgrund eines Bombenangriffs.

Mehrere Schüler sind so nach Deutschland gekommen, wie man es aus dem Fernsehen kennt: auf einem Schiff über das Mittelmeer. Auf den ersten Blick sieht man das alles nicht. »Am Vormittag bin ich Lehrerin, am Nachmittag häufig genug Sozialarbeiterin. Ich mag diese Mischung«, erklärt Conny Bergengrün.

Es ist *ihr* Projekt. Mittlerweile ist es ein Schulprojekt geworden. In den Weihnachtsferien vor einem Jahr ist sie in eine Turnhalle in Zehlendorf gegangen, in der zweihundert Menschen untergebracht waren, und hat sich um die Kinder dort gekümmert. Dann waren die Ferien vorbei, was sollte jetzt werden? Da hat sie die Flüchtlinge einfach mit in die Schule genommen. »Die Schulaufsicht war irritiert, aber es gibt kein Gesetz, dass man Flüchtlingskinder nicht mit in eine Privatschule nehmen darf.« Dennoch war das natürlich auf Dauer keine Lösung. Obwohl der Senat forderte, dass auch die Privatschulen sich um die »Beschulung« der Flüchtlingskinder kümmern sollten, dauerte es noch fast ein Dreivierteljahr unter Einsatz der Schülervertretung, bis es endlich soweit war und Flüchtlinge auch offiziell in diese Schule in eine »Willkommensklasse« aufgenommen werden konnten.

Nach dem Hauptunterricht werden die Schüler dann differenziert. In Eurythmie, Werken, Kunst, Sport, Musik etc. kommen sie in die jeweilige Jahrgangsstufe, ansonsten findet in kleineren Gruppen Deutschunterricht statt. So können Freundschaften geknüpft werden jenseits der Kategorie »Flüchtlingskind«. Binnen eines Jahres sollen dann ihre Deutsch-Kenntnisse so gut sein, dass sie in eine Regelklasse aufgenommen werden können, ob an der Rudolf Steiner Schule oder in einer staatlichen Schule, wird man dann entscheiden. »Etwas hat mich besonders berührt an die-

sem Projekt«, erklärt Conny Bergengrün mir am Schluss unseres Gesprächs. »Eine Gruppe von Schülern hat ein Projekt gemacht über die jüdischen Kinder, die während des Nationalsozialismus in dieser Schule Schutz und ein wenig Trost in der schweren Zeit gefunden hatten, bis die Schule 1938 geschlossen wurde. Ihre Schicksale vor dem Vergessen zu bewahren, hatte sich die Schülergruppe zum Ziel gesetzt. Es hat viele Gespräche mit Zeitzeugen gegeben. Am Ende des Projektes haben wir einen Gedenkstein auf dem Schulgelände eingeweiht. Vier Tage später haben wir unsere Willkommensklasse eröffnet. Es ist der gleiche Impuls: Wir wollen in unserer Schule mithelfen, Menschen zu schützen und ihnen ein Stück Normalität und geborgenen Alltag wiedergeben.«



Der Traum vom Leben. Eine afrikanische Odyssee.

Klaus Brinkbäumer

John Ekow Ampan war einmal Flüchtling. Er floh von Ghana nach Spanien, im ersten Versuch über Togo, Benin, Nigeria, Niger und Algerien. Dort wurde er aufgegriffen und zurück nach Niger geschickt. Er war bereit aufzugeben und zurück zu seiner Familie zu gehen – die größte Schmach für einen afrikanischen Flüchtling. Aber er fand Freunde, die ihm eine andere Route vorschlugen. Er arbeitete als Schuhputzer und als Schnapsbrenner und konnte sich so ein Ticket nach Marokko kaufen. Im Niemandsland zwischen Marokko und Ceuta, der spanischen Exklave, landeten sie, Soldaten hinter ihnen, die sie nicht nach Marokko zurücklassen, Soldaten vor ihnen, die sie nicht nach Spanien hineinlassen wollen. Einige Wochen lebte er in einem Lager. Aber eines Tages hielt er es nicht mehr aus und lief einfach los. Ein katholischer Priester brachte ihn unter und verschaffte ihm einen Job. Von Ceuta aus gelangte er so nach Andalusien, dort konnte er bleiben.

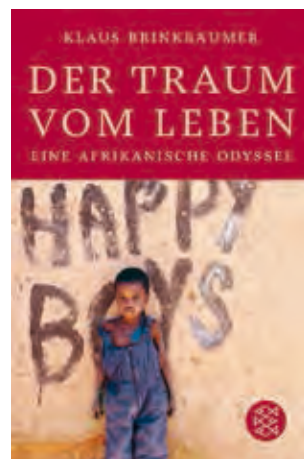
Diese Reise, die sich hier in einer Minute nachlesen lässt, dauerte für ihn vier Jahre.

John Erik Ampans Flucht ist glücklich ausgegangen. Heute lebt er mit seiner Freundin in Andalusien und berät seinerseits Migranten, vermittelt Quartiere, spricht mit Anwälten, feiert Feste, um den Neuen das Eingewöhnen zu erleichtern.

Der Spiegel-Journalist Klaus Brinkbäumer hat John Ekow Ampan gebeten, der neun afrikanische Sprachen spricht und außerdem Englisch, Spanisch und Französisch, ob er mit ihm die gleiche Reise mit den gleichen Stationen – Wüste, Meer, Flüchtlingslager – noch einmal unternehmen würde. So sind beide zurück nach Ghana geflogen. Auf dem Rückweg dauerte diese Reise zehn Stunden. In der Wiederholung des Fluchtweges verschränken sich die Erfahrungen und Gespräche des politisch versierten Journalisten mit den Erinnerungen des Flüchtlings. Afrikanische und europäische Politik werden in dem Reisebericht lebendig. Die Afrikaner sind nicht nur Opfer, sie sind auch diejenigen, die Blockaden bauen, Geld kassieren, Pässe stehlen, sich gegenseitig übervorteilen. Noch einmal klettern die beiden zu den Flüchtlingen auf die Pritschen der unzuverlässigen Lastwagen, wo Dutzende sich auf engstem Raum aneinander klammern und auf nächtlichen Fahrten durch die Sahara Hunger, Durst und Kälte erleiden. Nur ist es diesmal sicher, dass John Ekow Ampan am Ende irgendwo ankommen wird.

In diesem Buch bekommt all das ein konkretes Gesicht, was man aus den Medien gemeinhin nur als Abstraktum erfährt.

»Der Mensch ist sesshaft – wenn seine Heimat ein Zuhause ist. Wenn nicht, dann geht er.«



Klaus Brinkbäumer
Der Traum vom Leben.
Eine afrikanische Odyssee.
Frankfurt/Main 2008
(Fischer Taschenbuch)
275 Seiten
€ 9,95

Wenn nicht wir, wer dann?

Phillip Ruch

Der Künstler Phillip Ruch, Gründer und führender Kopf des »Zentrum für politische Schönheit«, eines Zusammenschlusses von etwa 70 Künstlern, hat durch einige spektakuläre Aktionen Aufsehen erregt: In der Aktion »Die Toten kommen« wurden die Leichen von Flüchtlingen nach Deutschland überführt und in Berlin begraben, um die Aufmerksamkeit auf das anonyme Sterben im Mittelmeer zu lenken. Oder in der Aktion »1 aus 100« wurde eine Anzeigenkampagne »der Bundesregierung« gestartet, in der deutsche Paare aufgefordert wurden, ein Prozent der syrischen Kinder zu adoptieren. Innerhalb von 48 Stunden meldeten sich 1000 deutsche Paare – leider folgenlos. Man sieht, das Konzept funktioniert – und nicht nur aufgrund von Medienwirksamkeit, sondern auch aufgrund von »schönen Ideen«. Im Moment wird versucht, durch *crowdfunding* Geld aufzutreiben, um Rettungsplattformen für Flüchtlingsschiffe über das Mittelmeer zu bauen.

Nun ist das erste Buch von Phillip Ruch erschienen. Es ist ein Aufruf zur Übernahme politischer Verantwortung und eine Beschwörung, die Resignation abzulegen und den Mut zum Handeln zu finden. Dabei rechnet Ruch mit allen Ideen des 19. Jahrhunderts ab, die dem Menschen seine Würde absprechen wollten. Darwin und die Idee, der Mensch stamme vom Tier ab, gerät ebenso ins Visier wie Freud und seine Überzeugung von der Herrschaft des Unterbewussten.

Ruch beschwört den Menschen, doch wieder an seinen heroischen Status zu glauben und den Mut zu finden, seine eigenen Ideale zu suchen und nach ihnen zu handeln. Er bezieht Position gegen Faulheit, Feigheit und Trägheit.

Im Mittelpunkt seiner politischen Ideen steht die Kategorie der Schönheit. Mit dem ungewöhnlichen Begriffspaar »Schönheit und Politik« stellt sich Ruch in die Tradition von Schillers »Briefen zur ästhetischen Erziehung des Menschen«.

Ein moderner Romantiker? Ja, aber ein Radikaler. »Es liegt in unserer Hand, den Menschen als wertvoll zu empfinden.«



Phillip Ruch
Wenn nicht wir, wer dann?
Ein politisches Manifest.
München 2015
(Ludwig-Verlag)
207 Seiten
€ 12,99

Balladen und Eurythmie

(abc) »Hast du die Sorge nie gekannt?« Diese sonderbare Frage muss sich Faust in der neuesten Produktion des LUX-Eurythmie-Ensembles gefallen lassen, am 20. Februar 2016 um 20 Uhr im Rudolf Steiner Haus (mit einer Einführung um 19.30 Uhr). Balladenerzählungen zeigen immer den Menschen in seiner Verwundbarkeit. Weil er verliebt, verzweifelt, schutzbedürftig oder machtgierig sein kann, können die Verführungskräfte unerkannt an ihn herankommen und ihn in die Irre führen. Nur so aber lernt erst der Mensch sich selber kennen: Der Sinn des Bösen ist, die Tugend zu prüfen, sagt Molière im »Menschenfeind«. So können Gut und Böse zu einer Einheit wieder zusammenfinden wie zwei Seiten derselben Münze. Und diese Münze ist der



Mensch selbst. Balladen von Goethe, C. F. Meyer, Mörike und andere gehen ebenfalls auf die Suche nach dem Menschen, musikalisch erklingt die dritte Klaviersonate von Skrjabin.



»Zukunft« – Neue Reihe im Rudolf Steiner Haus

(jm) Vom 29. bis zum 31. Januar finden ein Vortrag und ein Seminar über »Die Aura des Menschen und die Zukunft« mit der Ärztin Astrid Engelbrecht im Rudolf Steiner Haus statt. Diese Veranstaltung ist der Auftakt zu einer neuen Reihe über die Zukunft, in der u.a. Karsten Massai, Gunhild von Kries, Dirk Kruse, Constanza Kaliks und Thomas Meyer sprechen werden.

Aufgrund der eigenen Erinnerung, geologischer Funde und historischer Überlieferungen fällt uns die Auseinandersetzung mit der nahen oder fernen Vergangenheit relativ leicht. »Vergangenheit« ist immer vorbei, und das erfüllt uns je nachdem mit Erleichterung oder Trauer. – Die Zukunft liegt noch vor uns; wir gehen ihr entgegen. Inwieweit sind wir durch unser Denken, Fühlen und Handeln in der Gegenwart Mit-Gestalter der Zukunft?

»Derjenige, der an der Zukunft mitarbeiten will, muss aber solche Gedanken haben, die neue Verhältnisse zwischen den Dingen ergeben... Das Neue kommt in die Welt hinein durch Verhältnisse. Daher hat man oftmals gesagt, dass das elementare moralische Handeln überhaupt in Verhältnissen liegt. Solch moralisches Handeln besteht zum Beispiel in Taten, die durch das Verhältnis des Wohlwollens herbeigeführt werden.« (Rudolf Steiner am 11.10.1905)



Buchpräsentation zur Mineralogie

(db/ao) Am 30. Januar stellt der Berliner Geologe Dankmar Bosse im Rudolf Steiner Haus sein nunmehr viertes Buch vor, »Die Evolution der Minerale zwischen Kosmos und Erde. Entwurf einer Mineralogie und Kristallografie der lebendigen Erde«. Auf der Grundlage der exakten Beschreibungen der Mineralogie und Geologie, der goetheschen Erkenntnis-methode und der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners wird die Entwicklung von Mineralen und Kristallen dargestellt. Dabei wird die gesamte Erdgeschichte berücksichtigt. Die Erde kann dadurch als Organismus erkannt werden, bei dessen Entstehung die Kräfte und Wesenheiten des Kosmos wirkten, die auch den Menschen bildeten. Bei der Veranstaltung im Rudolf Steiner Haus soll auf einem phänomenologischen Weg das Wesen der Minerale und Gesteine und ihre »Biographie«, ihr Werdeprozess erschlossen werden.



Wir vermahlen unser DEMETER-Getreide seit 1977 täglich frisch auf unseren drei Sextener Natursteinmühlen.

Die alte Bäcker Handwerkskunst und die Liebe zu unserer Arbeit lassen unser Brot einmalig werden.

Kommen Sie vorbei und probieren Sie und schauen Sie uns bei unserer Arbeit über die Schulter!



... das Brot

Weichardt-Brot GmbH | Mehlitzstraße 7
10715 Berlin Wilmersdorf

Tel. 030 873 80 99 | www.weichardt.de



Flüchtlingskinder an drei Berliner Waldorfschulen

(ek/ao) Drei Waldorfschulen, die Rudolf-Steiner-Schule in Dahlem, die Freie Waldorfschule Berlin-Kreuzberg und die Waldorfschule Berlin-Mitte nehmen seit Beginn des Schuljahres 2015/16 Flüchtlingskinder in Willkommensklassen auf. Alle drei hatten bereits zu Beginn des Jahres ihre Bereitschaft erklärt, sich an der Beschulung der Flüchtlingskinder zu beteiligen, nachdem der Senat die freien Schulen dazu aufgefordert hatte. Pro Klasse wird eine Lehrerstelle vom Berliner Senat zu 93 Prozent finanziert, so die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen Berlin-Brandenburg.

Aus der Sicht des Bundes der Freien Waldorfschulen sind Waldorfschulen generell für die Aufnahme von Flüchtlingskindern gut gerüstet.

Auch die Emil-Molt-Akademie in Berlin-Steglitz, ein Waldorf-Berufskolleg, hat beim Senat die Zuweisung von jugendlichen Flüchtlingen beantragt.

Ausstellung im Rudolf Steiner Haus – »Nordlichter«

(chu) Vom 21. Februar bis zum 24. April 16 werden im Rudolf Steiner Haus Bilder der Malerin Christiane Usadel gezeigt. Die Vernissage findet am 21. Februar statt. Aus vielen dünnen, transparenten Farbschichten baut Christine Usadel die Bilder prozesshaft auf. Dabei ist es ihr ein wesentliches Anliegen, Bilder zu schaffen, die »offen« bleiben und die es durch ihre prozesshafte Malweise dem Betrachter zu ermöglichen, auch nach längerer Zeit immer wieder neue Zusammenhänge zu entdecken. In der Ausstellung werden Bilder zu unterschiedlichen Themen zu sehen sein, so z.B. Bilder von Nordlichtern, Nachklang einer Norwegen-Reise im Winter. Erstmals sind auch Öl-Pastell Bilder zu sehen, die mit einer speziellen Öl-Lasur verfeinert wurden.



Willkommensbündnis in Kladow gegründet

(ag) In den Räumen des Familienforums Havelhöhe hat sich am 16. November 2015 das Willkommensbündnis Spandau-Süd gegründet, mit dem Ziel, die Arbeit mit den örtlichen Flüchtlingen zu intensivieren und zu verbessern. Durch Vernetzung der zahlreichen ehrenamtlichen Bürger mit den öffentlichen, freien und kirchlichen Einrichtungen vor Ort soll allen Helfern eine Stimme für die bessere Wahrnehmung im Stadtteil gegeben werden, so Mathias Kaiser vom Willkommensbündnis. Neben sachlicher Information und Bewusstseinsbildung sollen auch ganz konkrete Hilfsangebote organisiert werden. Dabei reicht das Spektrum von der persönlichen Hilfe bei Behördengängen über Schaffung von Freizeit- und Beschäftigungsangeboten bis hin zu Deutschkursen, welche die Integration in unsere Gesellschaft erleichtern sollen. Die dazu notwendigen geeigneten Räumlichkeiten will das Familienforum Havelhöhe zur Verfügung stellen. Da diese fußläufig von den Kladower Flüchtlingsunterkünften zu erreichen sind, wurde dies von allen Beteiligten sehr begrüßt. Als weitere Aktion soll auch die Initiative des letzten Jahres »Weihnachten im Schuhkarton«, wieder durchgeführt werden mit dem Ziel, für jedes Flüchtlingskind ein Weihnachtsgeschenk, festlich verpackt z.B. in einem Schuhkarton, zu sammeln und auf einer gemeinsamen Weihnachtsfeier auszuhandeln. Der Spendenaufruf dazu erfolgte ebenfalls vom »Campus Havelhöhe« und strahlt weit über die Bezirksgrenzen Spandaus hinaus.

Wenn auch Sie die soziale Arbeit des gemeinnützigen Willkommensbündnisses unterstützen möchten:

Familienforum Havelhöhe gGmbH

Stichwort: »Willkommensbündnis«

GLS Bank

IBAN: DE02 4306 0967 4006 6725 00

BIC: GENODEMIGLS

Dafür schon jetzt ein herzliches

Dankeschön!

Gibt es eine deutsche Leitkultur?

(cs) Dieser Frage wird sich der Waldorflehrer, Philosoph und Buchautor Andreas Laudert in seinem Vortrag am 29. Januar im Karl Ballmer Saal widmen: »Wir erleben überall eine Auflösung von Grenzen: der Staaten, zwischen Mensch und Maschine, bei familiären Beziehungen und den Geschlechtern, in der Kunst. Das macht Angst und führt zur Betonung des vermeintlich Eigenen einer Sache oder einer Kultur: das gehört dazu und das nicht. Wir haben Angst vor einer Zukunft, in der sich diese Entwicklung zuspitzen wird. Der Vortrag möchte eine gemeinsame Besinnung versuchen, wie diese Chaotisierung auch als Vorschein einer freieren, geistigeren Art von »Ordnung« gesehen werden kann, die uns auf noch ungewohnte Weise umso stärker miteinander verbinden wird – nimmt die Menschheit die Gestaltungsaufgabe an.«



Die Kraft der Zivilgesellschaft

(cs) In der neu begründeten offenen Arbeitsgruppe »Inspirationen für die Zivilgesellschaft«, die sich jeden 3. Donnerstag im Monat im Karl Ballmer Saal trifft, wird anhand von Seminaristischer Grundlagenarbeit, Bewegungsübungen, Gesprächsrunden zu den Weltnachrichten und Projektvorstellungen ein persönlicher Lern-, Üb- und Reflexionsraum gepflegt, der gleichzeitig eine gegenseitige Unterstützung im weiten Arbeitsfeld der Zivilgesellschaft fördert. Am 16. Januar gibt es ein Kolloquium zur Zivilgesellschaft im Karl Ballmer Saal mit dem Pisa-Kritiker Heinz-Dieter Meyer und mit Thomas Brunner. Ein Kongress im Oktober ist in Vorbereitung.

Die Zivilgesellschaft als »dritte Sphäre« zwischen Markt und Staat, die sich durch das Engagement und die Initiative von Einzelnen gründet und in dezentraler Zusammenarbeit weiter entwickelt, gehört sowohl wissenschaftlich als auch sozialgestalterisch zu den wesentlichsten Phänomenen des 21. Jahrhunderts. Die Freie Bildungstiftung ist als freie zivilgesellschaftliche Initiative nicht nur praktisch, sondern auch inhaltlich mit dem Wesen des »Zivilgesellschaftlichen« beschäftigt. Ein Arbeitsgebiet ist auch der Zusammenhang von Zivilgesellschaft und Anthroposophie, sind doch die von Rudolf Steiner bereits in seiner »Philosophie der Freiheit« entwickelten Grundlagen von moralischer Intuition, moralischer Phantasie und moralischer Technik substanzielle Erfahrungen zivilgesellschaftlichen Handelns – und ist andererseits die anthroposophische Bewegung vor allem als zivilgesellschaftliche Bewegung zu verstehen, die ihre Innovationskraft verliert, wenn sie sich zu eng an staatliche oder wirtschaftliche Mechanismen bindet.

www.freiebildungstiftung.de



Claudia Reisinger gestorben

(rw/ao) Am 5. November ist die Eurythmistin Claudia Reisinger gestorben. Sie leitete von 1974 bis 1999 die Eurythmieschule Berlin, erst gemeinsam mit ihrer Mutter Helene Reisinger, später allein.

Claudia Reisinger wurde am 11. Juli 1926 in Wien geboren und besuchte während des Nationalsozialismus die Waldorfschulen in Berlin und Dresden, jeweils bis zu deren Schließung. Danach besuchte sie das Heil- und Erziehungsinstitut Gerswalde von Franz Löffler, einem der ersten, noch direkt von Rudolf Steiner inspirierten Heilpädagogen. In dem Haus in der Argentinischen Allee 25 in Zehlendorf fanden dann 1954 die Eurythmieschule, zusammen mit dem Heilpädagogischen Therapeutikum, ihre Heimat und es wurde die »Gesellschaft zur Förderung musischer Erziehung e. V.« (G. z. F.) gegründet. Claudia Reisinger hatte besondere Fähigkeit in der Toneurythmie. So verhalf sie Eurythmie-Formen von Rudolf Steiner zu immer neuer Präsenz, entwarf Formen für Soli, kleine und große Gruppen, schuf ganze Orchester-Werke und studierte sie ein. Sie wandte sich mutig zeitgenössischer Musik zu und öffnete für die Toneurythmie das Tor zur Moderne. Bedeutende Komponisten komponierten speziell für sie und ihre Interpretation. Man konnte in ihrer Bühnenpräsenz eine »umfassende Geistesgegenwart im Ätherischen« erleben.



Eurythmie-Märchenbühne feiert 15jähriges Jubiläum

(ah) Mit einer Aufführung des Märchens »Der Fischer und seine Frau« am 23. Januar im Rudolf Steiner Haus feiert die Eurythmie Märchenbühne ihr 15jähriges Bestehen und lädt kleine und große Märchenfreunde ein mitzufeiern. Die Arbeit begann unter der Leitung von Ruth Barkhoff mit der Arbeit an einem Märchen. Was zunächst als einmaliges Projekt gedacht war, fand so großen Anklang, dass es zu einer regelmäßigen Bühnenarbeit wurde. Regelmäßig erfreuen vor allem die Märchen der Brüder Grimm große und kleine Zuschauer. Pro Jahr gibt es fünf bis zehn Aufführungen, auf öffentlichen Bühnen so wie in pädagogischen und sozialen Einrichtungen.

Weitere Aufführungen gibt es in der Christengemeinschaft Prenzlauer Berg am 24. Januar, im Haus Christophorus am 13. Februar und in der Eurythmieschule am 14. Februar.



Freie Interkulturelle Waldorfschule will jetzt anfangen!

(jm) Zunächst in Berlin-Niederschöneweide, später auch in Berlin-Neukölln soll eine Freie Interkulturelle Waldorfschule entstehen, die verschiedene Völker und soziale Schichten integriert. Nach dem Vorbild der mehrfach ausgezeichneten Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim sollen Methoden der dort erprobten Interkulturellen Pädagogik angewandt und weiterentwickelt werden. Das Gründungskollegium ist nahezu vollzählig (wir suchen noch zwei weitere Erzieher), das pädagogische Konzept genehmigt, und die Bauplanung im Gange – wir hoffen, Anfang 2016 soll begonnen werden.

»Wer sein Interesse nicht der Welt zuwenden kann, wird von der Welt früher oder später eingeholt. Statt bewusst zu agieren, kann er dann aber nur noch kopflos reagieren. Das ist im Augenblick die eigentliche »Gefahr für Europa«: die möglichen Reaktionen auf die Flüchtlingskrise. Für die Waldorfschulbewegung stellt sich dieses Problem noch ganz anders dar: Gerade sie hätte es nämlich eigentlich nicht nötig, zu warten, bis sie reagieren muss – besitzt sie doch den Hebel, nach dem alle Welt sucht, das ausgezeichnete Mittel, um in der Welt völkerverbindend zu wirken: die Waldorfpädagogik. Wir möchten deshalb heraus mit der Waldorfpädagogik aus dem bürgerlichen Milieu und hinein in die sozialen Brennpunkte, um uns dort den selben Herausforderungen zu stellen, vor denen die Grundschulen vor Ort stehen.«

Kontakt: Katrin Bokermann

M 0159 – 03 62 37 97

berlin@interkulturellewaldorfschule.org

www.interkulturellewaldorfschule.org

Ralph Boes hat den Hungerstreik beendet

(ao) Ralph Boes, der 132 Tage hungerte, um auf den Zwangscharakter der Hartz 4-Maßnahmen und ihrer Sanktionen hinzuweisen, isst wieder. Eine Pastorin der evangelischen Kirche hat ihn am 11. November 2015 ins Kirchenasyl aufgenommen. Sein Lebensunterhalt wird jetzt durch Spenden aus der Gemeinde gedeckt. »Da diese ›Liebesgaben‹ einer vollständig anderen inneren Haltung entsprechen, als die bewusst erniedrigend und entwürdigend konstruierten Lebensmittelscheine des Jobcenters, kann ich das Hungern für eine Zeit unterbrechen«, äußerte sich Ralph Boes.

Zwei Kongresse zur westlichen Spiritualität und Meditation

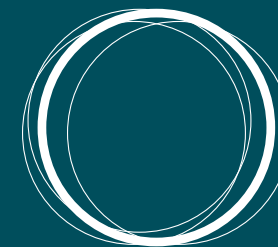
(ga/ao/uw) Vom 10. bis 13. März 2016 findet in der Urania und in der Rudolf-Steiner-Schule Dahlem ein Kongress zum Thema Psychologie, Bewusstseinsforschung und Heilung im Kontext westlicher Spiritualität statt. Anliegen ist es, die Erforschung des Bewusstseins, von innen, aus »Erster-Person-Perspektive« durchzuführen. In Wissenschaft und Therapie wurden in den letzten Jahren östliche Schulungsmethoden untersucht und angewendet, zum Beispiel achtsamkeitsbasierte Methoden und Therapien wie MBSR (Mindfulness-Based-Stress Reduction). Weitgehend vernachlässigt wurden bisher westliche Traditionen und Schulungswege, zu denen auch der anthroposophische Schulungsweg gehört. Über diese westlich geprägten spirituellen Wege will man sich austauschen. Die Referenten werden ihre Erfahrungen

und Konzepte auf diesem Gebiet darstellen und über Anwendungen in der spirituellen Psychologie, Bewusstseinsforschung und Therapie berichten. Referenten sind neben vielen anderen Frank Burdich, Prof. Dr. Volker Fintelmann, Andreas Meyer, Andreas Neider, Prof. Dr. Bernd Senf, Prof. Dr. Johannes Wagemann, Prof. Ulrich Weger, Wolfgang Weirauch.

Mit einem anderen Schwerpunkt findet vom 18. bis 22. März der Kongress »Meditation und Gesundheit« in der Freien Waldorfschule Kreuzberg statt. Veranstalter sind GESUNDHEIT AKTIV in Kooperation mit dem Institut für anthroposophische Meditation. Die ReferentInnen geben Einblicke in ihre meditativen Ansätze, leiten verschiedene Übungen an, ermöglichen Reflektion und Vertiefung und untersuchen mit den Teilnehmenden die gesundheitlichen Wirkungen. Dabei werden zum Teil auch Übungen aus anderen spirituellen Strömungen integriert. Es gibt Vorträge, Übungs-Workshops und Gespräche mit den Ärzten, Wissenschaftlern und Meditationslehrern Rudi Ballreich, Arndt Büssing, Anna-Katharina Dehmelt, Michaela Glöckler, Wolfgang Reißmann, Harald Walach u. v. a.

www.tagungmaerz2016.wordpress.com
www.gesundheit-aktiv.de/aktuelles/veranstaltungen/kongress-meditation-und-gesundheit.

Die Meldungen wurden verfasst von: Dankmar Bosse (db), Alain Brun Cosme (abc), Erziehungskunst (ek), Gesundheit aktiv (ga), Armin Grassert (ag), Astrid Heiland (ah), Jasmin Mertens (jm), Johannes Mosmann (jm), Angelika Oldenburg (ao), Clara Steinkellner (cs), Christiane Usadel (chu), Ulrich Weger (uw), Reinhard Wegener (rw).



MEDITATION UND GESUNDHEIT

ERFAHREN – ÜBEN – BEGEGNEN

„ES IST DIESES MEDITIEREN EINE URFREIE HANDLUNG.“ (Rudolf Steiner)

Vorträge, Übungs-Workshops und Gespräche mit den Ärzten, Wissenschaftlern und Meditationslehrern Rudi Ballreich, Arndt Büssing, Anna-Katharina Dehmelt, Michaela Glöckler, Wolfgang Reißmann, Harald Walach u. v. a.

KONGRESS VOM 18. BIS 20. MÄRZ 2016

IN DER FREIEN WALDORFSCHULE KREUZBERG | BERLIN

www.gesundheit-aktiv.de/meditation

Frühbucherrabatt bis 15. Januar 2016



GESUNDHEIT AKTIV
ANTHROPOSOPHISCHE HEILKUNST E. V.

in Kooperation mit dem Institut
für anthroposophische Meditation

unterstützt durch



Flüchtlinge

Die Hoffnung anzukommen

Die vielen Gedanken und Äußerungen zur Flüchtlingssituation wecken in Deutschland die Erinnerung an die eigene Vergangenheit. Ein Flüchtlings-Problem ist für Deutschland seit langem zentral: Gleichzeitig, während die Mehrheit in Deutschland einem Führer und dem vermeintlichen Fortschritt zjubelte, setzte ein Exodus von Menschen aus Deutschland ein. Froh konnte sein, wer überhaupt fliehen konnte und nicht als Verfolgter umkam. Der Verlust an Menschlichkeit und Kultur kann auch heute noch kaum verstanden werden. Flüchtlinge und Ausgebombte bestimmten die Bundesrepublik und die DDR der Nachkriegsjahre. Mit der Verschärfung der Situation im kommunistischen Teil Deutschlands wuchs die Zahl der in den Westen Fliehenden.

Kann man bei einer Flucht von Freiwilligkeit oder Freiheit zur Flucht sprechen? Zwingend sind doch Not, Ausweglosigkeit und auch die Angst um das nackte Leben. Es zählt nur die Hoffnung auf ein Ankommen in der Sicherheit – und die bange Erwartung, wie es weiter gehen mag.

Jeder Mensch, der flieht, lässt etwas zurück: Die Freunde, auch Besitztümer. Ausgebombte Menschen haben kaum mehr als ihre Kleidung behalten. Wir haben gelernt, dass heute andere Sachen unterwegs wichtig werden: Ein Smartphone für den Weg und die Kommunikation – und die Möglichkeit, bei einem – meist amerikanischen – Geld-Transfer-Unternehmen Bargeld abzuheben. Manche nehmen nur die Bilder der umgekommenen Angehörigen mit. Was Menschen auf der Flucht wichtig ist, kann ein Forschungsprojekt werden.



Wie verletzt kommt man an? Es gibt Menschen mit erstaunlich wenig post-traumatischen Verletzungen, die ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen können. Bei anderen bewirkt einfach die Geborgenheit eine Konsolidierung. Es gibt aber Menschen, bei denen das Trauma tief im Leibe sitzt. Sie bedürfen der Hilfe, aber qualifiziert und vorsichtig.

Was erlebt man mit diesen Menschen? Als erstes sind sie heimatlos: Viele wollen zwar zurück, können es aber unter den bestehenden Umständen nicht. Alte seelische Verletzungen aus Erlebnissen, Verwundungen oder Misshandlungen kommen in typischer Weise als plötzlicher »Flash Back« hoch und lassen sie zum Beispiel schweißgebadet in der Nacht erwachen. Und sie haben wie wir gesundheitliche und seelische Probleme, verstärkt durch Krieg, Verwüstung der Heimat und die Strapazen der Flucht. Die Menschen kommen in den Aufnahmeeinrichtungen zunächst zur Ruhe, ihre seelischen und körperlichen Verletzungen wirken aber weiter, zum Teil verstärkt hervorkommend, wenn sie hier etwas Ruhe finden. Ungesichert ist überdies ihre Zukunft, wenn auch Bomben hier bei uns nicht zu erwarten sind.

Was bedeuten Flüchtlinge für uns? Unser Sozialwesen wurde verändert. Die breite Hilfsbereitschaft ist ein Besinnen auf die Brüderlichkeit. Sie wirkt stärker als die Furcht vor dem Fremden. Flüchtlinge machen uns auch bewusst, wie viele Menschen in unserem eigenen Staat sozial nicht integriert, anerkannt und menschlich behandelt sind. Der Nach-

hol-Bedarf an sozialer Gerechtigkeit ist ungeheuer. Eine zukunftsfähige Lösung würde zum Beispiel die Trennung von Arbeit und dem Rechtsanspruch auf Einkommen bedeuten. Die von Rudolf Steiner vor fast hundert Jahren geforderte Dreigliederung des Sozialen Organismus wäre geeignet, das Grundrecht auf ein menschenwürdiges Leben umzusetzen – nicht nur in Kriegsgebieten, sondern auch bei uns.

Die zu uns kommenden Menschen bringen zum großen Teil erhebliche Fähigkeiten und Qualifikationen mit, dazu eine Lebenserfahrung und Schicksalsbegegnung, aus der wir lernen können. Sie nehmen nicht nur die »Willkommenskultur« in Anspruch, sondern bemühen sich großteils intensiv um eine »Ankommenskultur«. Sie ändern vieles an sich, dass zum Beispiel dass Kinder schiitischer und sunnitischer Eltern im gleichen Kindergarten sein können. Alle, auch wir, brauchen Toleranz, die sehr wohl im Islam verankert ist. Die beschworenen »geistigen Werte des Abendlandes« bedeuten: das Individuum, das soziale Miteinander und die christliche Brüderlichkeit. Auch die mitmenschliche Folge des Flüchtlingsstroms für uns ist unübersehbar: Wir erleben moderne Menschen aus einem anderen Kulturkreis und lernen uns selbst besser kennen. In der Flüchtlingsarbeit begegnen sich Menschen, die sich sonst nie erlebt hätten. Übrigens: Auch der Christus war ein Flüchtling – seine Eltern flohen mit ihm nach Ägypten.

Karl-Reinhard Kummer



Veranstaltungen

vom 1. Januar bis 31. März 2016

Januar

1.1. FREITAG bis 3.1. SONNTAG

Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln

Der Weg zu meinem Selbst

Freitag, 11–14 Uhr **Malen** 15–18 Uhr **Ton**

Woher komme ich?

Wir tasten uns mit Aquarellfarbe und Ton an die Frage, wo wir herkommen, was wir mitbringen, welche Erfahrungen wir auf dem Weg gemacht haben, wie uns die Herkunftsfamilie dabei geholfen hat und welche Güter wir in uns angesammelt haben. Gemeinsam betrachten wir das Entstandene und reflektieren das im Prozess Erlebte.

Kosten: € 65, einzeln € 35

Leitung: Djorna Biswas
Dipl. Kunsttherapeutin (FH)
Tel 030 - 88 76 92 35
info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

2.1. SAMSTAG, 10–14 Uhr

Malen und Ton

Wer bin ich?

Der Mensch wird in eine Familie hineingeboren, übernimmt gewisse Voraussetzungen, bekommt einen Namen, Bildung, Formung, und findet sich evtl. in einer »Wahlfamilie«, in einem Beruf, Beziehung... wieder. Wir versuchen uns bildnerisch oder plastisch intuitiv der Frage »wer bin ich« anzunähern und betrachten die Werke nach einer kunsttherapeutischen Methode.

Kosten: € 40 Leitung:

Djorna Biswas
Tel 030 - 88 76 92 35
info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

2.1. SAMSTAG, 15–19 Uhr

Malen und Ton

Wo will ich hin?

Hier widmen wir uns unseren innersten Wünschen, Motivationen und Impulsen und verleihen ihnen bildnerisch und plastisch Ausdruck. Die Betrachtung und der Austausch bereichern das Erlebte.

Kosten: € 40

Djorna Biswas, Tel 030 - 88 76 92 35
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

3.1. SONNTAG,

11–14 Uhr **Malen** und 15–18 Uhr **Ton**

Begegnung mit der Inneren Quelle

Die Innere Quelle ist von Geburt an in uns. Leider sammeln sich oft Ablagerungen um die Quelle, sodass sie für uns nicht immer wahrnehmbar ist. Wie kann man ihr den Freiraum ermöglichen, voller Energie sprudeln zu können? Diese Frage wollen wir bildnerisch und plastisch bewegen. Der Austausch und die Betrachtung der Werke können Impulse anregen, mehr auf den Freiraum für die Innere Quelle zu achten. Für Teilnehmende des gesamten Wochenendes zeigt sich ein Weg über die entstandenen Werke, die hier im gesamten Prozess betrachtet werden können.

Kosten: € 65, einzeln € 35, Wochenende zusammen € 195 = 25 UE

Djorna Biswas, Tel 030 - 88 76 92 35
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

6.1. MITTWOCH,

10–13 Uhr **Ton** und 18–21 Uhr **Malen**

Was bedeutet mein Name? Hat mein Name mit mir zu tun und ist mir seine Bedeu-

tung bewusst, lebe ich sie? Wir tasten uns mit Aquarellfarben und Ton dem uns gegebenem Namen an und betrachten die Bilder gemeinsam nach einer in der Anthroposophischen Kunsttherapie angewandten Methode. Kosten: je € 30, Djorna Biswas Dipl. Kunsttherapeutin (FH), Tel 030 - 88 76 92 35 info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

6.1. MITTWOCH, 16.30–19.30 Uhr

Gold – Weihrauch – Myrrhe

Was hat es mit den Gaben der Heiligen Drei Könige auf sich? Wie helfen sie uns in der jetzigen Zeit? Eine Annäherung mit Übungen zur Substanzerkenntnis.

Info und Anmeldung: Johanna M. Weule,
Tel 030 - 81 47 65 82 oder jomweu@gmx.de
Kosten: € 30

Ort: Rudolf Steiner Haus

6.1. MITTWOCH, 19.30 Uhr

Dreikönigsspiel

Ort: Emil Molt Schule

7.1. DONNERSTAG 9.30–11 Uhr

Wir stillen noch

Mit: Anne Lüders,
Stillberaterin der La Leche Liga
Anmeldung: Anne.Lueders@lalecheliga.de
(erwünscht, aber nicht erforderlich)
Kosten: um eine Spende 3 € wird gebeten.
Ort: Familienzentrum Honigpumpe im
Waldorffkindergarten Prenzlauer Berg e. V.
(1. OG)

7.1. DONNERSTAG 19.30 Uhr

Oberuferer Drei-König-Spiel

Ort: Rudolf Steiner Haus Berlin

8.1. FREITAG und 9.1. SAMSTAG

Freitag, 18–21 Uhr

Samstag, 10–14 Uhr

Charakter-Gesichter und Charakterzüge

aus Ton Gefühlsstimmungen, Tempera-

mente, die Komposition des Dreiecks Augen-Mund-Kinn werden erarbeitet und ausgedrückt. Nebenbei werden Handgriffe zum Plastizieren eines Gesichtes gezeigt und Proportionen vermittelt.

Kosten: € 45 pro Tag, € 80 gesamt

Djorna Biswas Dipl. Kunsttherapeutin (FH),
Tel 030 - 88 76 92 35,
info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

8.1. FREITAG bis 10.1. SONNTAG

Freitag, 18–21 Uhr

Samstag, 10–17 Uhr

Sonntag, 10–13 Uhr

Erde, Biene, Mensch

Seminar mit Karsten Massei in Kooperation mit der Freien Bildungsstiftung.

In diesem Seminar werden Übungen vorgestellt, die geeignet sind, sich dem Geheim-

ANGELA FOURNES

BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG

Dem Tod den Schrecken nehmen
und ihn als natürlichen Teil des Lebens erfahrbar machen -
das ist Ziel meiner Arbeit.

Es ist mir ein besonderes Anliegen,
den verstorbenen Menschen und seine Angehörigen
auf dem Weg von der Todesschwelle bis zur Bestattung
liebevoll zu begleiten und
auf physischer, seelischer und geistiger Ebene
individuell zu unterstützen.

Dabei möchte ich auf persönliche
Wünsche und Gegebenheiten eingehen
und die Angehörigen miteinbeziehen.

So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen als
Erfüllendes und Heilsames erlebt werden kann,
das den Boden bereitet für eine
zukünftige Beziehung
über die Schwelle hinaus.

TELEFON 030 - 30 10 23 14
WWW.FOURNES-BESTATTUNGEN.DE

Januar

nis des Bienenwesens auf eine innerliche Art zu nähern. Sie werden sorgfältig eingeführt und eingeübt. Es besteht die Möglichkeit zu einem ausführlichen Austausch. Karsten Massei ist 1963 in Berlin geboren und arbeitet seit über 20 Jahren als Heilpädagoge in Zürich. Darüber hinaus widmet er sich seit vielen Jahren dem Verständnis von Bienen und Elementarwesen. Die Ergebnisse dieser Arbeit finden einen Niederschlag in zahlreichen Seminaren im deutschsprachigen Raum sowie in Büchern u. a. »Die Gaben der Bienen« und »Zwiegespräch mit der Erde« (Futurum Verlag). Seminargebühr: € 145, Ermäßigung bitte erfragen. Kontakt und weitere Informationen:

Sabine Baumann [Tel 030-25 92 71 22](tel:030-25927122)
info@werkraum-biografie.de
www.karstenmassei.ch
 Ort: Karl Ballmer Saal

9.1. SAMSTAG, 15-18 Uhr
Plenumsgruppe

Wir laden Sie ganz herzlich zur inhaltlichen [Arbeit an den Mitgliederbriefen](#) ein. (8. Brief). Anschließend setzen wir unsere Arbeit zur Ausbildung eines gemeinsamen Wahrnehmungsorganes mit sozialen Übungen fort. Zielsetzung des Jahres 2016 ist, alle Aktivitäten der im Rudolf-Steiner-Haus tätigen Menschen, deren Arbeitsgruppen, Lesekreise, Zweigarbeit und Hochschularbeit wahrzunehmen. Nach der Kaffeepause folgen Berichte aus den Gremien Initiativen-Kreis und der Geschäftsführung und ein Bericht des Vertreters des



Freie Georgschule
 Berlin - Spandau
 Kindergarten, Schule, Hort

Freie Plätze in den Klassen 1 - 6
Infostunde und Schulbesichtigung
jeden Samstag 11 - 13 Uhr

Träger:
 Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Berlin - Spandau
 Seectstr. 2 13581 Berlin Tel 030 - 64 83 49 20
freie-Georgschule.de

Arbeitszentrums Berlin, Sebastian Boegner.
 Ort: Rudolf Steiner Haus

9.1. SAMSTAG, 15-19 Uhr
Charakter-Gesichter malen und zeichnen

mit [Aquarell, Kreide, Rötel](#)
 In schnellen Strichen werden die Charakterzüge verschiedener Gesichter gemalt. Gefühlsstimmungen, Mimiken und die Komposition des Dreiecks Augen-Mund-Kinn werden non-verbal erarbeitet und auch verbal ausgedrückt.
 Kosten: € 40, beide Seminare € 110
 Djorna Biswas
 Dipl. Kunsttherapeutin (FH),
[Tel 030-88 76 92 35](tel:030-88769235),
info@asha-atelier.com
 Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

9.1. SAMSTAG, 16 Uhr
Die Gaben der Könige
Märchen zur Winterzeit

Der Dahlemer Märchenkreis lädt ein zu Märchen, Legenden und Geschichten im Jahreskreis. Altersempfehlung: ab 9 Jahre. Gerne nehmen wir Spenden entgegen.
 Information: Sabine Burmeister
[Tel 030-77 20 94 64](tel:030-77209464)
saburbd@posteo.de
 Ort: Rudolf Steiner-Haus

9.1. SAMSTAG, 19 Uhr
Dreikönigsspiel

Von der Spielkompanei aus Weckelweiler. Bitte ziehen Sie sich warm an! Informationen unter: www.seewalde.de
 Ort: Festscheune in Seewalde, 17255 Wustrow

10.1. SONNTAG, 10-15 Uhr
Temperamente malen und plastizieren

Hier werden die Farbgebung und die Pinselbewegung der einzelnen Temperamente nachvollzogen und selbst in der eigenen Komposition gefunden. Im Plastischen wer-

den die Bewegung und Stuktur erlebt. Eine Werkbetrachtung lässt selbst erkennen, welche Anteile der Temperamente in einem wohnen. Vorkenntnisse nicht erforderlich.
 Kosten: € 50, 3 Seminare zusammen € 150
 Djorna Biswas
 Dipl. Kunsttherapeutin (FH),
[Tel 030-88 76 92 35](tel:030-88769235),
info@asha-atelier.com
 Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

10.1. SONNTAG, 11.45 Uhr
Dreikönig-Singspiel
Für Kinder ab 3 Jahren

Sänger beider Gemeinden
 Ort: Die Christengemeinschaft
 Prenzlauer Berg

10.1. SONNTAG, 16-18.30 Uhr
Entdeckungen des Ich
Freiheitphilosophisches Café 2016

Die Entstehung des Ich-Bewusstseins und sein Fortleben. Das Ich-Bewusstsein als Qualität des Seelischen entsteht an dem Leibvermittelten und gegen es. Denn an der leibvermittelten Wahrnehmung individualisiert sich der (Welt)Begriff. Mit ihr vereinigt (inhäriert), stellt der individualisierte Begriff eine wirkliche Individualie, eine individuelle Realie der Welt dar. Als Rückwirkung des Mitvollzugs individualisiert und realisiert der Begriffsmitvollzieher sich selbst. Er distanziert sich als individueller Mensch von der Weltindividualie und steht ihr gegenüber. Das entstandene Ich-Bewusstsein kann im Denken fortleben und hinaufreichen bis in höchste Universalität. Sich-Selbst-Wissen im Wesens-Wissen ist das Gegenteil von Knechtschaft unter der Idee. Es ist Freiheit in der Beziehung zu ihr.
 Leitung: Lutz Liesegang
[Tel 030-62 62 109](tel:030-6262109)
vorstudium-berlin@gmx.net
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Januar

11.1. MONTAG, 20 Uhr

Kennenlernen unseres Kindergartens mit Hausführung

Ort: Waldorfkindergarten Zehlendorf e. V.

11.1. MONTAG, 20 Uhr

Infoabend Unterstufe »Bilder«

Der Abend stellt dar, wie die Kinder anhand von Erzählungen lernen, innere Seelenbilder zu entwickeln, sie sodann mit dem Körper im Raum und schließlich als äußeres Bild darzustellen, um so die Einheit von Körper, Seele und Geist lebendig zu erfahren.

Ort: Annie Heuser Schule

12.1. DIENSTAG, 13 Uhr

Enkaustik

Führung mit Künstlergespräch

Das Künstlerkollektiv mints&smolin von ATELIER NATALIS führt durch die Ausstellung Symbiosen – Enkaustik mit Naturmaterialien und gibt einen Einblick in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von selbst hergestellten Pflanzenfarben und Bienenwachs für die Bereiche Therapie, Prävention und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Ort: Foyer, Rudolf Steiner Haus

12.1. DIENSTAG, 14–16.30 Uhr

Workshop Enkaustik

Die Älteste Technik der Welt zwischen Malerei und Plastik

In diesem Workshop lernen Sie unter Anleitung von ATELIER NATALIS, Pflanzenfarben selbst herzustellen und mit Bienenwachs als Malmittel auf Holz und Papier einzusetzen. Weitere Naturmaterialien werden integriert und Collagen entwickelt. Sie können gerne unvollendete Werke wie Zeichnungen und Bilder oder Fotografien und Fundstücke aus der Natur mitbringen, die vor Ort ein-

gebunden werden.

Teilnahme ohne Vorkenntnisse möglich. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre.

Kosten: Erwachsene € 25 inkl. Material, Kinder € 18 inkl. Material.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Bitte bis 8. Januar 2016 anmelden bei: ATELIER NATALIS, info@atelier-natalis.de, Tel 030 – 956 02 707 www.atelier-natalis.de

Ort: Rudolf Steiner Haus Malraum

12.1. DIENSTAG, 19 Uhr

Die Sprache des Friedens sprechen Seminar mit Angelika Oldenburg

Marshall Rosenberg hat mit der Praxis der Gewaltfreien Kommunikation eine Methode gefunden, mit der es möglich ist, Konflikte anzusprechen, anzuschauen und zu lösen. Dies ist aber nicht alles. Mit Hilfe der Gewaltfreien Kommunikation ist auch ein tieferes Verständnis der eigenen Impulse und der Impulse anderer Menschen möglich. Es sollen die vier Schritte der Konfliktlösung jeweils beschrieben, es können aber auch die Beispiele der TeilnehmerInnen besprochen werden. Die Mediationsmethode des anthroposophischen Konfliktforschers und Mediators Dr. Friedrich Glasl und Bezüge zur anthroposophischen Menschenkunde werden uns begleiten.

Ort: Rudolf Steiner Haus

13.1. MITTWOCH 19–21 Uhr

Dynamisches Tierkreiszeichnen nach Wolfgang Wegener

Meditativ-dynamisches Zeichnen zum Erfassen von Tierkreisqualitäten im Jahreslauf.

– Steinbock –

Kosten: 15 €. Bitte anmelden.

Kontakt und Informationen:

Sabine Baumann

Tel 030 – 259 271 22

info@werkraum-biografie.de

Ort: Therapeutikum Martin-Buber Straße

14.1. DONNERSTAG, 19–20.30 Uhr

Arbeitskreis ätherische Öle

Ätherische Öle gehören zu den großen Heilmitteln der heutigen Zeit. Jeder kann ihre Heilwirkung an sich erleben. Die Öle entwickeln ihre Heilkräfte auf der körperlichen und auch seelischen und geistigen Ebene. An diesem Abend beschäftigen wir uns im eigenen Erleben und durch Wahrnehmungsübungen mit der Heilwirkung eines ätherischen Öles und tragen das Erlebte zusammen, so dass ein Heilmittelbild entsteht. Laien sind willkommen, gerne mit Anmeldung. Kosten: freiwilliger Beitrag. Dörte Ludwig-Averdunk – Heilpraktikerin Tel 030/ 79 41 03 48 www.heil-praxis.eu **Ort:** Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit

14.1. DONNERSTAG, 19–21 Uhr

Entspannungs- und Wohlfühlabend für Frauen

Wir verwöhnen uns mit ätherischen Ölen und Rückenmassage. Beitrag: € 15 pro Pers. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich: Bettina Kandzia – Heilpraktikerin, Tel 030 – 21 46 97 28

Ort: Praxis Ganzheitlichesheilen

15.1. FREITAG, 15.30–17 Uhr

Kasper und die Flaschenpost

Gastspiel der Kasperbühne Blauer Apfel

Tante Emma in ihren Laden ist ganz verzweifelt, die liebe Frieda ist verschwunden! Da finden Kasper und Seppel beim Angeln auf dem Meer eine Flaschenpost mit einer Schatzkarte – ob sich auf diesem Weg auch Frieda wiederfinden lässt? Wenn nur Knox und Pipp, die beiden Halunken, ihre Pläne nicht durchkreuzen würden... Eintritt: Erwachsene € 5, Kinder € 3. Familienermäßigung möglich. Veranstalter: Freie Bildungstiftung in Kooperation mit SinneWerk e. V. Kontakt: Maria Kleo Tel 0355 – 70 26 10 www.kasperbuehne-blauerapfel.de **Ort:** Karl Ballmer Saal

15.1. FREITAG, 19 Uhr

Integrative Onkologie

Die Bedeutung der Wärme in der Krebsbehandlung

Dr. Marion Debus – Oberärztin der Interdisziplinären Onkologie im GKH **Ort:** Gesundheitsforum Havelhöhe, Saal, Haus 28

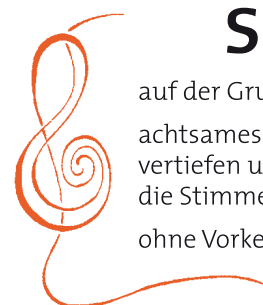
15.1. FREITAG bis 16.1. SAMSTAG

Freitag, 19 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag, 9 Uhr – 17.30 Uhr

Pädagogisches Wochenende

Eine Informationsveranstaltung der Freien Waldorfschule für die Eltern der kommenden Brückenklasse, 1. Klasse, für Eltern neu



Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung

achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann

ohne Vorkenntnisse

Ursula Marquardt
Gesangstherapeutin
Telefon 030 8031976

Januar

aufgenommener Kinder und alle Interessierten. Vorträge – künstlerisch-praktische Arbeitsgruppen – Fragen und Gespräch.
Ort: Freie Waldorfschule Havelhöhe

15.1. FREITAG, 19.30 Uhr

Organ – Seele – Heilmittel

In der Reihe »Bücher im Gespräch«

Mit Olaf Koob

Der menschliche Leib mit seinen Organen und Funktionen ist eines der größten Mysterien trotz aller Anatomie und Physiologie. Wie lassen sich aus einem erweiterten Organverständnis konkrete Ideen für die körperlichen oder sogar die psychischen Krankheiten einwickeln? Neben der gängigen quantitativ-analytischen Betrachtung brauchen wir zur Erweiterung unserer Erkenntnis und für die lebendigen und seelischen Prozesse ein mehr qualitativ-synthetisches Weltbild, wie es auch der anthroposophischen, der homöopathischen oder auch der chinesischen Medizin zu Grunde liegt. An dem Abend soll auch das Buch von Olaf Koob: »Wenn die Organe sprechen könnten. Grundlagen der leiblich-seelischen Gesundheit« vorgestellt werden.

Ort: Bibliothek Rudolf Steiner Haus

15.1. FREITAG, 19.30 Uhr

Kurze Erzählung vom Antichrist

Mirjam Hege, die stimmungsgewaltige Sprachgestalterin aus Dornach, rezitiert die hochaktuelle Erzählung von Wladimir Solowjow

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

15.1. FREITAG, 19.30 – 21 Uhr

Entspannungs- und Wohlfühlabend für Frauen

Wir verwöhnen uns mit ätherischen Ölen und Rückenmassage.

Beitrag: € 15 pro Person
 Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich: Bettina Kandzia – Heilpraktikerin,
 Tel 030 – 21 46 97 28

Ort: Praxis Ganzheitlichesheilen

15.1. FREITAG bis 17.1. SONNTAG

Freitag, 20 Uhr

Samstag, 20 Uhr

Sonntag, 20 Uhr

Galgenbruders Nachtgesang

Eine poetische Collage aus Eurythmie, Schauspiel und Musik

Theater Bunte Büchse spielt.

Mit Birgit Hering, Kurt Wegmüller, Mikail Yakut – Akkordeon, Julian Hoffmann – Licht

Ort: Theater Bunte Büchse im Theater Forum Kreuzberg

16.1. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr

Die Lebenskräfte stärken

Dynamische Grippe-Prophylaxe mit Vitaleurythmie

In diesem Seminar erarbeiten wir eine eurythmische Übungsfolge, die sich als individuelle Grippe-Prophylaxe bewährt hat. Doch ist sie mehr als nur eine vorbeugende Maßnahme gegen Grippeerkrankungen: sie aktiviert und stärkt gleichzeitig die eigenen Lebenskräfte. Und lässt einen dadurch gelassener und mit mehr Spannkraft den Herausforderungen des Alltags begegnen. Diese Übungsreihe können Sie gut in Ihren Alltag integrieren. Denn es lohnt sich, jeden Tag 10 Minuten etwas Gutes für sich selbst zu tun! Das Seminar ist für Teilnehmer/innen mit und ohne eurythmische Kenntnisse geeignet.

Anmeldung: ulrichsolbach@web.de

Ort: Remise an der Marie

16.1. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

Cafe Tod – Cafe Mortel – Death Cafe

»Das Sprechen über den Tod ist selten, aber das Bedürfnis über ihn zu sprechen ist

immer da.« Bernard Crettaz, Gründer »Café Mortel«. Bei Kaffee und Kuchen sich ganz natürlich über Sterben und Tod unterhalten. Anmeldung erbeten unter:

www.facebook.com/DasErsteCafeTodBerlin oder Tel 030 – 30 10 23 14

Ort: Nur am 16.1.16 ausnahmsweise bei:

»dabbawalla« Ayurveda Bistro

Hohenstaufenstr. 64, 10781 Berlin

(neben Funeral Ladies)

16.1. SAMSTAG, 16.30 Uhr

Musikalischer Auftakt ins Neue Jahr

Mit Kammermusik für Oboe, Klavier und Violine. Werke von Schubert, Kreisler, Bach, Mozart und Flemming.

Peter Michel – Oboe, Thomas Müller – Klavier, Sophie Michel – Violine.

Eintritt frei! Spenden erwünscht.

Ort: Haus Christophorus

16.1. SAMSTAG, 17 – 22 Uhr

Bildung im Spannungsfeld von Wirtschaft und Staat

Welche Verantwortung trägt die Zivilgesellschaft für das Bildungswesen der Zukunft?

Öffentliches Kolloquium mit Thomas

Brunner und Prof. Dr. Heinz-Dieter Meyer

Gibt es eine Perspektive jenseits von staatlich und privat? Ist nicht die zivilgesellschaftliche Selbstverwaltung langfristig die beste Form, emanzipatorische und ganz-

heitliche Bildung zu organisieren – auch wenn dies einen historischen Paradigmenwechsel und ein Aufbrechen jahrhundertelanger Traditionen wäre? Das Kolloquium möchte Menschen aus verschiedenen Fachbereichen zu dieser Frage versammeln. Ermöglichtungsbeitrag: € 20 bis € 50
 Veranstalter: Freie Bildungstiftung in Kooperation mit SinneWerk e. V.
 Kontakt: Clara Steinkellner M 0178 – 615 21 89 clara.steinkellner@sinnewerk.de
 Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 8. Januar 2016!

Ort: Karl Ballmer Saal
 (Siehe auch Meldungen)

17.1. SONNTAG, 11 Uhr

Musik für die Ewigkeit

Jochen Spaan spielt Italienische und Englische Virginal- und Cembalomusik der Renaissance Freie Musikschule Berlin an der Rudolf Steiner Schule.

Ort: Musiksaal der Rudolf Steiner Schule

17.1. SONNTAG, 11.45 Uhr

Dreikönig-Singspiel für Kinder ab 3 Jahren

Sänger beider Gemeinden

Ort: Die Christengemeinschaft, Ruhrstraße

18.1. MONTAG, 20 Uhr

Infoabend Mittelstufe

GIPFELPUNKT & KOMMA

ANTHROPOSOPHIE · LITERATUR · SPIEL · KUNST · MUSIK

BERLIN

Kladower Damm 22 | 14089 Berlin-Kladower

www.gipfelpunktundkomma.de

E-Mail: yaudita@yahoo.de

Telefon: 030-67920975

Januar

»Erziehung zur Selbstständigkeit«

Wie wird die Projektarbeit als eine wunderbare Gelegenheit genutzt, den Heranwachsenden das eigenständige Arbeiten in Verbindung mit alltagsrelevanten Themen nahezubringen?

Ort: Annie Heuser Schule

18.1. MONTAG, 20 Uhr

Der Lehrplan der Waldorfschule als Spiegel der Entwicklung der Kinder Einführung in die Waldorfpädagogik

Offener Kurs. Kursleitung: Helmut Kalo
Anmeldung nicht erforderlich.

Ort: Rudolf Steiner Schule, Klassenraum neben dem Lehrerzimmer, Hauptgebäude, EG

19.1. DIENSTAG, 17 Uhr

Konzert Kammermusik

Ort: Emil Molt Schule

21.1. DONNERSTAG, 10.30 – 12 Uhr

Internationale Stillgruppe

englischsprachig

Das Still-ABC »The ABCs of breastfeeding«

mit Ulrike Sandow – Stillberaterin der La Leche Liga. Kosten: um eine Spende von € 3 wird gebeten. Anmeldung unter: Ulrike.Sandow@lalecheliga.de

Tel 030 – 44 73 32 31, Anmeldung erwünscht, aber nicht erforderlich.

Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e. V. 1.OG

21.1. DONNERSTAG, 17 – 19 Uhr

Rhythmische Rückeneinreibung

Wir laden Sie ein, eine einfache Form der rhythmischen Rückeneinreibung zu erlernen und anzuwenden.

Kursleiterin: Antje Witt, Kostenbeitrag: 10 €

Kontakt: info-berlin@dr-sabine-schaefer.de

Ort: TaP, Praxis Dr. Sabine Schäfer

21.1. DONNERSTAG, 19.30 – 21 Uhr

Inspirationen für die Zivilgesellschaft Offene Arbeitsgruppe der Freien Bildungsstiftung

mit Thomas Brunner und Clara Steinkellner
Seminaristische Grundlagenarbeit, Bewegungsübungen, Gesprächsrunden zu den Weltnachrichten und Projektvorstellungen – mit diesen Schwerpunkten möchten wir eine regelmäßige Zusammenarbeit (jeden 3. Donnerstag im Monat) pflegen, die für den Einzelnen persönlicher Lern-, Üb- und Reflexionsraum sein kann und gleichzeitig eine gegenseitige Unterstützung im weiten Arbeitsfeld der Zivilgesellschaft fördert.

Veranstalter: Freie Bildungsstiftung in Kooperation mit SinneWerk e. V.

Kontakt und nähere Informationen:

Clara Steinkellner M 0178 – 615 21 89

clara.steinkellner@sinnewerk.de

Wir bitten um Voranmeldung!

Ort: Karl Ballmer Saal

(Siehe auch Meldungen)

22.1. FREITAG und 23.1. SAMSTAG

Freitag, 16 – 20.30 Uhr, Samstag, 9 – 16 Uhr

Einführung in die Schulzeit an der

Waldorfschule mit Vorträgen, künstlerischen und praktischen Kursen (Musik, Turen, Eurythmie, Formenzeichnen, Malen...)

Bitte anmelden: Tel 030 – 84 57 06 30

Ort: Emil Molt Schule

22.1. FREITAG, 19 Uhr

Die Fülle der Nacht

Vom Geheimnis des Schlafes

Dr. Olaf Koob – Arzt und Buchautor

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe,

Saal des Familienforums

22.1. FREITAG und 23.1. SAMSTAG

Freitag, 19 – 21 Uhr

Samstag, 11 – 18 Uhr

Leibarbeit

Beginn der Jahresgruppe

Für den menschlichen Reifungsprozess und das Wohlbefinden ist die Präsenz und Durchlässigkeit im Leib elementar. Durch die Wahrnehmung und Berührung des Leibes stärken wir die Ichbildung und finden in ihm einen Spiegel der eigenen seelischen Befindlichkeit und Geschichte. Auf dem Initiativen Weg nach K. Graf Dürckheim ist die Leibarbeit ein wesentlicher Baustein für die spirituelle Entwicklung. In einer verbindlichen Gruppe üben und stärken wir an acht Wochenenden das »Der Leib, der ich bin...«

Information und Anmeldung:

Rosmarie Jäger Tel 030 – 812 23 0

mail@rosmarie-jaeger.de

22.1. FREITAG und 23.1. SAMSTAG

Freitag, 19.30 Uhr

Samstag, 9 – 12.30 Uhr

Einführungsseminare für interessierte Eltern

Ort: Saal der Freien Waldorfschule

Kleinmachnow

22.1. FREITAG bis 24.1. SONNTAG

Freitag, 19.30 Uhr, Samstag, 19.30 Uhr

und Sonntag, 17 Uhr

Klassenspiel der 8. Klasse Kalo

»Was ihr wollt« von William Shakespeare

Regie: Fritjof Vareschi

Eintritt frei – Spenden willkommen.

Ort: Festsaal der Rudolf Steiner Schule

22.1. FREITAG, 20 Uhr

Christus als Leitstern

Am Leben geprüftes Ideal

Susanne Gödecke

Ort: Die Christengemeinschaft, Wilmsdorf

23.1. SAMSTAG, 16 Uhr

»Es war einmal... «



Eurythmie Märchenbühne Berlin zeigt:

»Vom Fischer und seiner Frau«

Ein Märchen der Brüder Grimm für Kinder!

Eintritt: freiwillige Spende.

Infos: Tel 030 – 20 27 54 80,

wortzauber@posteo.de

www.eurythmie-maerchen.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

23.1. SAMSTAG, 16.30 Uhr

Klavierkonzert mit Andreas Strauß

Eintritt frei! Spenden erwünscht.

Ort: Haus Christophorus

24.1. SONNTAG, 11.45 Uhr

»Es war einmal... «

Eurythmie Märchenbühne Berlin zeigt:

»Vom Fischer und seiner Frau«

Ein Märchen der Brüder Grimm für Kinder!

Eintritt: freiwillige Spende.

Infos: Tel 030 – 20 27 54 80,

wortzauber@posteo.de

Januar

www.eurythmie-maerchen.de

Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg

24.1. SONNTAG, 14 – 19.30 Uhr

Die Prüfung der Seele

Mysteriendrama von Rudolf Steiner

Aufgeführt von der Spielergruppe Jena-Weimar-Erfurt, Künstlerische Leitung: Martin Georg Martens

Eintritt: € 30, Kartenvorverkauf ab

Dezember im Rudolf Steiner Haus

Tel 030 – 832 59 32 Fax 030 – 832 63 98

Ort: Rudolf Steiner Haus

25.1. MONTAG, 20 Uhr

Darstellungen zur Unterstufe

Reihe: Einführung in die Waldorfpädagogik

Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

25.1. MONTAG, 20 Uhr

Abschlüsse und Praktika

Infoabend Oberstufe

Die Annie Heuser Schule bietet Abschlüsse von der einfachen Berufsbildungsreife über den mittleren Schulabschluss (MSA) bis zum Abitur. Altersgerechte Praktika fördern die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Über die besondere Stellung des 12. Schuljahres an unserer Schule wird berichtet.

Ort: Annie Heuser Schule

26.1. DIENSTAG, 19 Uhr

Sind Sie heute schon jemand gerecht geworden?

Die Rechtsgruppe im Rudolf Steiner Haus

Wir lesen die Lektüre »Der Mensch im Recht – das Recht im Menschen« von Dr. Reinald Eichholz und erarbeiten gemeinsam ein Verständnis für den ganzheitlichen Blick auf das Recht. Interessierte können Näheres erfragen bei: Katja Meyer zu

Heringdorf M 0170 – 45 65 47

Ort: Rudolf Steiner Haus

26.1. DIENSTAG, 19 Uhr

Die Bildsprache meiner Biografie Informationsabend und Einführung in die Arbeit mit Erlebnissen. Unser Leben ist reich an unterschiedlichsten Erlebnissen. In ihnen spiegelt sich, wie in einem Tautropfen die Welt, das eigene Leben wieder. Durch die Arbeit mit Erlebnissen kann hinter dem Altbekannten Neues entdeckt und können auch Perlen gefunden werden. Sabine Burmeister – Biografiearbeit und Märchenarbeit Tel. 030 77 20 94 64, Mail saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

27.1. MITTWOCH, 19 Uhr

Buteyko: »Freier atmen bei Atemwegserkrankungen«

Vortrag

Buteyko ist eine effektive Selbsthilfemethode, die vor allem bei Asthma, Heuschnupfen, Hyperventilation, verstopfter Nase, Rhinitis und Sinusitis angewandt werden kann. Durch einfache Atemübungen kann sich die Muskulatur um die Bronchien entspannen. Dadurch können Beschwerden anhaltend gelindert und Medikamente reduziert werden. Die Wirksamkeit dieser Methode bei Asthma wurde weltweit in verschiedenen klinischen Studien bestätigt.

Dörte Ludwig-Averdunk – Heilpraktikerin

Tel 030 – 79 41 03 48 www.heil-praxis.eu

Ort: Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit, Föhler Straße 7, 13353 Berlin

29.1. FREITAG, 9.30 – 11 Uhr

Familienfrühstück

In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen. Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert) Anmeldung nicht erforderlich.

Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V., 1. OG

29.1. FREITAG bis 31.1. SONNTAG

Freitag, 17 – 20 Uhr

Samstag, 9.30 – 12.30 Uhr und 15 – 18 Uhr

Sonntag, 9.30 – 13 Uhr

»Toneurythmische Reise durch die Musikgeschichte«

Eurythmie-Intensivwochenende II

für Laien mit Barbara Mraz von der Compagnie Phoenix Berlin und dem Pianisten und Komponisten Giovanni Enrico Lo Curto. Das Eurythmie-Intensivwochenende II wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares, eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen großen Epochen der Musikgeschichte suchen, oder Freude an einer intensiven Zeit mit der Toneurythmie haben. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die großen Repräsentanten J. S. Bach, W. A. Mozart, L. v. Beethoven, F. Chopin, C. Debussy und A. Schönberg. Für dieses »Vollbad« in der Toneurythmie sind keine musikalischen Vorkenntnisse nötig. Neben dem eurythmischen Erleben dieser verschiedenen Epochen werden wir uns biographischen Motiven und dem künstlerischen Anliegen dieser Komponisten zuwenden. Bitte rutschfeste Eurythmieschuhe mitbringen! Kosten: € 120

Anmeldeschluß: 23. Januar 2016

Anmeldung und weitere Informationen:

Barbara Mraz

Tel 030 – 45 08 11 92

barbara.mraz@web.de

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg, Ritterstrasse 78, 10969 Berlin

29.1. FREITAG und 30.1. SAMSTAG

Freitag, 18 – 20 Uhr

Samstag, 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr

Ton-Eurythmie Fortbildungskurs für Eurythmisten mit Dorothea Mier Spring Valley (New York).

Während dreißig Jahren arbeitete Dorothea Mier in Dornach mit einer ganzen Reihe der »Ur-Eurythmistinnen«, war Mitglied der Goe-theanumbühne unter Marie Savitch und Lehrerin an der Eurythmieschule von Lea van der Pals. Anfang der Achtzigerjahre übernahm sie die Leitung der Eurythmieschule und – Bühne Spring Valley (New York). Dorothea Miers Kurse beeindruckten immer wieder durch ihre feine Musikalität, ihren Humor und ihre undogmatische, suchende Haltung gegenüber der Eurythmie. Die Kursgebühr beträgt € 100, ermäßigt € 70.

Anmeldung erbeten:

Tel 030 – 802 63 78

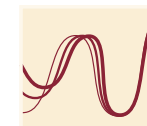
mail@eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin



Den eigenen Weg erkennen

Praxis für
Biografieberatung



Gemma Priess
Dorfplatz 8
14532 Stahnsdorf

Telefon +49 (0) 33 29 697 300
Email info@biografieberatung.eu
Internet www.biografieberatung.eu

Kommen Sie zu einem kostenlosen Erstgespräch

Januar

29.1. FREITAG, 19 Uhr

Die Aura des Menschen und die Zukunft

Die Aura ist ein durchlässiger Ätherraum, der den Menschen schützend umhüllt. Durch sie strömen geistige Licht- und Wärmekräfte ein, die die Ausbildung der Lotusblüten fördern und gesundend bis in den physischen Leib wirken. Daraus entsteht eine Grundlage für zukunftsfähiges Wirken. Spendenrichtsatz: € 10. Der Vortrag am Vorabend ist die inhaltliche Vorbereitung für das anschließende Wochenendseminar zum selben Thema.

30.1. SAMSTAG bis 31.1. SONNTAG

Samstag, 10 – 19 Uhr

Sonntag, 10 – 13 Uhr

Wir werden uns wahrnehmend dem Raum unserer Aura zuwenden, der unseren physischen Körper umhüllt. In ihm sind die Einflüsse unserer Biographie und unserer Persönlichkeit eingeschrieben. Die Aura vollzieht eine doppelte Bewegung: Einerseits schließt sie uns schützend von der Umwelt ab und andererseits öffnet sie sich, so dass die geistige Welt in sie einströmen kann. Diese Öffnung gibt uns die Grundlage dafür, dass wir in der Meditation mit der geistigen Welt in Kontakt kommen können.

Der Mensch steht, Gleichgewicht suchend, in der Mitte zwischen beiden Bewegungen. Durch die Verbindung zu unserem ätherischen Herzen können wir uns an die Christuskkräfte anschließen, von dem die Impulse für eine gute zukünftige Entwicklung ausgehen. Daraus entsteht ein individueller Weg, die Aura zu klären und zu durchlichten. Dies wirkt gesundend auf den ganzen Menschen.

Referentin: Dr. med. Astrid Engelbrecht
Informationen und Seminaranmeldung bis 22.1.2016 per Mail oder telefonisch an:

»Isis« Verein für ganzheitliches Heilwesen
Immenhorstweg 10a, 22395 Hamburg

Tel 040 – 64 50 48 97

www.isis-verein.de, isis.verein@gmail.com

oder nach dem Vortrag am Freitag.

Kosten: € 150

bei Anmeldung auf das Konto des

»Isis« Verein:

IBAN DE63 4306 0967 2019 4842 00

BIC GENODEM1GLS

Ermäßigung auf Anfrage. Bitte geeignete Kleidung für draußen und Eurythmieschuhe oder Socken für Bewegungsübungen mitbringen. Im Mai 2016 wird eine Ausbildungsreihe zu den sieben Chakren an sieben Wochenenden beginnen. Dazu ist dieses Seminar eine Einführung. Es kann auch einzeln besucht werden. Gerne senden wir Ihnen den Flyer zu.

BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 – 19 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr
info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

29.1. FREITAG, 19 Uhr

Kunstabschluss der 12. Klasse

Eurythmie, Musik und Kunst

Ort: Saal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

29.1. FREITAG, 19 Uhr

Integrative Onkologie

Lungenkrebs und Gesellschaft

Wie wirken Krankheiten und Gesundheit im Menschen und in der Gesellschaft?

Welche Beziehung haben diese zueinander?

Dr. Christian Grah – Leiter des Lungenkrebszentrums Havelhöhe

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe, Saal des Familienforums

29.1. FREITAG, 19 Uhr

Mitgliederversammlung vom Berufsverband der Eurythmisten in Deutschland e. V.

Eingeladen sind alle Eurythmisten, auch solche, die keine Mitglieder des BV sind!

Ort: Waldorflehrer-Seminar, Weinmeisterstraße 16, Berlin

29.1. FREITAG, 19.30 Uhr

Reihe: »Erneuerung der Bundesrepublik an ihren eigenen Idealen

»www.artikel20gg.de«

Nur mal angenommen, Demokratie ginge anders. Auf der Spur einer Sehnsucht und den Bedingungen ihrer Realisierung.

Mit **Josef Hülkenberg**. Er ist Mitbegründer des Regionalen Aufbruch und der Initiative Verfassungskonvent. Als freiberuflicher Erwachsenenbildner mit dem Schwerpunkt politisch-sozialer Bildung und einer der drei Koordinatoren der Initiative Verfassungskonvent setzt er sich seit Jahren mit den Grundfragen moderner Demokratie auseinander. Josef Hülkenberg stellt sein im Herbst 2015 erschienenes Buch vor – die Essenz von zehn Jahren »Initiative-Verfassungskonvent.de« mit



dem Haupt-Ziel: Das Grundgesetz durch eine Verfassung ablösen: das seit 1949 als »Grundgesetz« geltende Provisorium endlich durch eine vom Volk in freier Entscheidung beschlossenen Verfassung gemäß Art. 146 GG abzulösen.

Information: Steffi Burck M 0170 – 594 45 61

Ort: Haus der Demokratie (Saal), Greifswalder-Str. 4, 10405 Berlin

29.1. FREITAG, 20 – 22 Uhr

Wir sitzen nicht in einem Boot, wir sind das Meer

Gibt es in Deutschland eine Leitkultur?

In der Reihe: Akademie-Vorträge im Karl Ballmer Saal

Vortrag und Gespräch mit Andreas Laudert
Der Vortrag möchte eine gemeinsame Besinnung versuchen, wie diese Chaotisierung der Gegenwart auch als Vorschein einer freieren, geistigeren Art von »Ordnung« gesehen werden kann, die uns auf noch

Januar

ungewohnte Weise umso stärker miteinander verbinden wird – nimmt die Menschheit die Gestaltungsaufgabe an. Andreas Laudert studierte Szenisches Schreiben an der Universität der Künste in Berlin und anschließend Theologie am Priesterseminar der Christengemeinschaft in Hamburg. Seine Begegnung mit der Anthroposophie sowie den Prozess der Annäherung und – nach vier Jahren als Priester in Nürnberg und Lübeck – wieder Lösung von der Christengemeinschaft hat Laudert in seinem so berührenden wie kurzweiligen Buch »Abschied von der Gemeinde« literarisch dokumentiert (Futurum Verlag, 2011). Der freie Autor (weiter Werke u. a. Die vergessene Lebensaufgabe: Von Kafka zu Napoleon – Eine Spurensuche (2011) sowie »Und« ist ein Verbindungswort, das »Du« ist es auch: Wege zu einer anderen Selbstlosigkeit (2013) und Mitwirkender am Philosophicum Basel ist seit diesem Schuljahr Lehrer für Ethik und Deutsch an der Freien Waldorfschule am Prenzlauer Berg. Ermöglichtungsbeitrag: 4 bis 14 € Veranstalter: Freie Bildungstiftung in Kooperation mit SinneWerk e. V. Kontakt: Clara Steinkellner M 0178-615 21 89 clara.steinkellner@sinnewerk.de

Ort: Karl Ballmer Saal
(Siehe auch Meldungen)

29. 1. FREITAG, 20 Uhr Christus als Leitstern Fühlen mit Christus

Susanne Gödecke

Ort: Die Christengemeinschaft,
Wilmsdorf

30. 1. SAMSTAG, 10–17 Uhr Entfalten Sie Ihr gesamtes Potential!

Was haben Ihre Füße mit Ihrer eigenen Entwicklung zu tun? Tagesseminar zum Erlernen der pränatalen Therapie und Metamorphose, Beitrag: € 90 pro Person, zwei Personen aus einer Familie zusammen € 150.

Info und Anmeldung: Bettina Kandzia –
Heilpraktikerin Tel 030 – 21 46 97 28

Weitere Informationen:

www.ganzheitlichesheilen.net

Ort: Praxis Ganzheitlichesheilen

30. 1. SAMSTAG, 10.15–14 Uhr, Tag der offenen Tür

10.30 Uhr Öffentliche Monatsfeier

Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

30. 1. SAMSTAG, 15–21 Uhr (mit zwei Pausen und Imbiss)

Wie können wir als Mineralfreunde einen Weg finden von den Phänomenen zum

kosmischen Wesen des Mineralischen?

Seminargespräche mit gemeinsamen, goetheanistischen Betrachtungen typischer Folgen von Original-Mineralen mit Dankmar Bosse zu seinem neuen Buch: Die Evolution der Minerale zwischen Kosmos und Erde. Entwurf einer Mineralogie und Kristallografie der lebendigen Erde.

Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum
(Siehe auch Meldungen)

30. 1. SAMSTAG, 20 Uhr Wie finde ich den Verstorbenen als Sozialpartner?

Vortrag von Ralph Melas Große

Ermöglichtungsbeitrag: € 5

Ort: Hiram Haus

Februar

1. 2. MONTAG, 20 Uhr

Darstellungen zur Mittelstufe

Reihe: Einführung in die Waldorfpädagogik

Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

5. 2. FREITAG bis 7. 2. SONNTAG

Freitag, 17–20 Uhr

Samstag, 9.30–12.30 Uhr und 15–18 Uhr

Sonntag, 9.30–13 Uhr

»Übe...« Winterkurs

Künstlerische Fortbildung für Eurythmisten und Eurythmiestudenten mit Barbara Mraz und Mikko Jairi von der Compagnie Phoenix Berlin. Die »Übe...« Kurse versuchen zum eigenständigen künstlerischen Erforschen und erneuten Entdecken der Grundelemente anzuregen und gleichzeitig menschenkundliche Aspekte der gewählten Elemente miteinander zu untersuchen und zu beleuchten. Eine Erfrischung und Vertiefung in der künstlerischen Eurythmie für Kolleginnen und Kollegen, die in anderen eurythmischen Arbeitsfeldern tätig sind, anzubieten, ist ein weiteres Anliegen



Hochwertige Produkte für ein
gesundes Leben
100 % Natur

u.a. griechisches Olivenöl (extra nativ)
griechische Oliven und Gebirgshonig
Olivenseife - URSEIFEN
LICHTERDE Haut- und Massageöle
Wasservitalisierung

Astrid Meyer-Loth bioeck

Bestellungen: mail@persephilos.de
oder im Onlineshop: www.bioeck.de



Quelle der Kraft und Inspiration – Die innere Kind-Heilung

Prozessgruppe, Einzelbegleitung

Anmeldung & Information:

Silvia Glöckner Tel: 030-32 31 447
info@psychosynthese-gestalt.de
www.psychosynthese-gestalt.de

der »Übe...« Kurse und Fortbildungen. Die Frage nach dem eigenen Üben und der Pflege des eurythmischen Instrumentes im Berufsalltag sind Fragen, die uns außerdem beschäftigen werden. Künstlerische Elemente im Jahreskreislauf: Mikko Jairi: Der Tierkreis im Verhältnis zum Wesen der Tonarten. Barbara Mraz: Das merkurielle Element in den vier sogenannten Kreuzsprüchen in Rudolf Steiners Seelenkalender: Ostern, Johanni, Michaeli und Weihnachten. Kosten: Achtung NEU! € 130 und € 80 für Eurythmiestudenten im Grundstudium (mit Ausbildungsnachweis). Anmeldeschluss: 29. Januar 2016 Anmeldung und weitere Informationen: Susanne Haub Tel 030 – 39 93 77 62 oder susannehaub@alice-dsl.de **Ort:** Freie Waldorfschule Kreuzberg Ritterstrasse 78, 10969 Berlin

Januar

5.2. FREITAG, 19 Uhr Vom Sinn des Lebens

Möglichkeiten der ehrenamtlichen Arbeit in Havelhöhe. Sabine Kneisel – Krankenschwester, Dozentin und Koordinatorin im Gemeinschaftshospiz Christophorus.

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe Saal, Haus 28

5.2. FREITAG, 20 Uhr Christus als Leitstern Das Denken – an der Welt geschult

Frimut Husemann

Ort: Die Christengemeinschaft, Wilmersdorf

6.2. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr Loslassen, Raum schaffen, neue Horizonte entdecken Workshop Bothmer Gymnastik mit Eric van Wijnen

In der Erwachsenen Bildung steht Bothmer®Gymnastik vor allem für Freude an Bewegung... präsent sein... sich selbst finden... das eigene Schicksal in die Hand nehmen... ein neues Verhältnis zum eigenen Körper aufbauen und alte Gewohnheiten und Muster aufbrechen.

Beitrag: € 25 Ermäßigung möglich.
Anmeldung: Krisztina Mogyrosi

kmogyrosi@hotmail.com oder per Post:
Dankensen 12, D-29413 Diesdorf
Info: Eric van Wijnen Tel 030 – 89 75 00 75
www.bothmer-movement.eu

Ort: Freie Waldorfschule Märkisches Viertel

6.2. SAMSTAG, 14.30 – 18.30 Uhr Licht und Finsternis Werkstattwochenende

»Die Arbeit von Licht und Finsternis bringt zuerst die Bewegung und dann die Farbe selbst hervor. Auch wenn wir von Farben sprechen und ihnen unterschiedliche Namen geben, so ist es doch nur eine Substanz, die in unaufhörlicher Bewegung ist, eine große kosmische Substanz, und diese Bewegungen kommen durch die endlos vielen Wechselwirkungen von Licht und Finsternis zusammen.« Zitat aus: »Licht und Finsternis« von Liane Collot d' Herbois. Mit Kohle auf Papier arbeiten wir am Spannungsfeld der beiden Qualitäten.

Kosten für das Seminar inkl. Material: € 50, Ermäßigung nach Absprache möglich.
Erika Möwius, Bizetstr. 104 B, 13088 Berlin
Tel 030 – 99 27 09 55

Atelier.Moewius@web.de

www.kunsttherapie-atelier-berlin.de

Ort: Atelier für Kunsttherapie in Weissensee

7.2. SONNTAG, 10 – 12.30 Uhr »Baum« – Kurs



Praxis für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung

Initiatische Therapie nach K. Graf Dürckheim

Arbeit am Tonfeld®

Rosmarie Jäger

Kadettenweg 4 • 12 205 Berlin Lichtenfelde – West

Tel.: 030 / 812 23 01 • www.rosmarie-jaeger.de

Alle Lebewesen, alle Dinge sind (schattenhafte) Bilder geistiger Wesen und Kräfte. (siehe z.B. Rudolf Steiner, GA 9, Theosophie, »Das Geisterland«). In diesem monatlich stattfindenden Kurs schulen wir durch phänomenologische Betrachtung und anschließende Meditation unsere entsprechenden Wahrnehmungs- und Erkenntnismöglichkeiten, z.B. bei Bäumen und anderen Pflanzen, Tieren, Gefühlen und seelischen Eigenschaften. Diese seelisch-geistigen Wesen können uns aber auch etwas für die eigene Selbsterkenntnis lehren und so auch unsere Helfer sein; in unserem ganz gewöhnlichen Alltag...

Anmeldung und genaue Treffpunkte bei:
Jasmin Mertens Tel 030 – 84 31 75 80

M 0173 – 236 58 99

jasminmertens@web.de

Kosten: jeweils € 10 ermäßigt € 7

Ort: Rudolf Steiner Haus,
Domäne Dahlem, u.a.

7.2. SONNTAG, 11 – 14 Uhr Ton und 15 – 18 Uhr Malen Mandala malen und Relief

Kosten: je € 30

Djorna Biswas Dipl. Kunsttherapeutin (FH),
Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

7.2. SONNTAG, 16 Uhr Waldorf Singers and Brass

Oberstufenschüler musizieren Gospels, Spirituals u.a. Leitung: Ingo von Zadow, Traugott Forscher und Volker Hühne
Eintritt frei – Spenden willkommen.

Ort: Kirche Schönow-Buschgraben,
Andrezeile, Berlin-Zehlendorf

8.2. MONTAG, 20 Uhr Darstellungen zur Oberstufe Reihe: Einführung in die Waldorfpädagogik Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

Sie wollen den Konflikt beenden, doch es gelingt Ihnen nicht.

Ich unterstütze Sie bei der Lösung von Konflikten.

Entwicklungsbegleitung
von Organisationen,
Coaching, Mediation



NOTHART ROHLF'S.
coaching | coaching | coaching

Nothart Rohlf's, Herderstr. 22, 12163 Berlin • 033089 43927
info@nohartrohlf's.de • www.noharthrohlf's.de

9.2. DIENSTAG, 19 Uhr Die Sprache des Friedens sprechen Seminar mit Angelika Oldenburg

Marshall Rosenberg hat mit der Praxis der Gewaltfreien Kommunikation eine Methode gefunden, mit der es möglich ist, Konflikte anzusprechen, anzuschauen und zu lösen. Näheres siehe Termin am 12.1.2016.

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.2. MITTWOCH, 18 Uhr »Pedro, Pipa, Piao« Circo Ponte das Estrelas – Cirkus Sternbrücke auf Deutschlandtournee

Kinder und Jugendliche und die Mitarbeiter einer Sozialarbeit aus Sao Paulo, die traumatisierte Kinder unterstützen, laden herzlich ein. Näheres zu diesem Projekt:

www.circopontedasestrelas.com

Eintritt frei – Spenden willkommen.

Ort: Rudolf Steiner Schule, Mehrzweckhalle

Februar

10.2. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr

Dynamisches Tierkreiszeichnen nach Wolfgang Wegener

Meditativ-dynamisches Zeichnen zum Erfassen von Tierkreisqualitäten im Jahreslauf. – **Wassermann** –

Kosten: € 15 Bitte anmelden.

Kontakt und Informationen:

Sabine Baumann Tel 030 – 25 92 71 22
info@werkraum-biografie.de

Ort: Therapeutikum Martin-Buber Straße

10.2. MITTWOCH, 20 Uhr

Kennenlernen unseres Kindergartens mit Hausführung

Ort: Waldorfkindergarten Zehlendorf e. V.

11.2. DONNERSTAG, 9.30 – 11 Uhr

Kinder brauchen uns auch nachts

Mit: Anne Lüders,

Stillberaterin der La Leche Liga

Anmeldung: Anne.Lueders@lalecheliga.de

Kosten: um eine Spende 3 € wird gebeten.

Ort: Familienzentrum Honigpumpe im

Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e. V.

(1. OG)

11.2. DONNERSTAG, 19.30 – 21 Uhr

Entspannungs- und Wohlfühlabend für Frauen

Wir verwöhnen uns mit ätherischen Ölen und Schulter-Nackenmassage.

Beitrag: € 15 pro Person. Begrenzte

Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich:

Bettina Kandzia – Heilpraktikerin

Tel 030 – 21 46 97 28

Ort: Praxis Ganzheitlichesheilen

12.2. FREITAG, 19 Uhr

Das Wesen der Berührung

Die verschiedenen Berührungsqualitäten in der Rhythmischen Massage

Doris Rauschert – Rhythmische Masseurin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe,

Saal, Haus 28

12.2. FREITAG, 19.30 – 21 Uhr

Entspannungs- und Wohlfühlabend für Frauen

Wir verwöhnen uns mit ätherischen Ölen und Schulter-Nackenmassage.

Beitrag: € 15 pro Person

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung erforderlich:

Bettina Kandzia – Heilpraktikerin

Tel 030 – 21 46 97 28

Ort: Praxis Ganzheitlichesheilen

12.2. FREITAG, 20 Uhr

Gehorsam und Widerstreit mit Gott

Im Judentum

Dr. Annette Semrau

Ort: Die Christengemeinschaft, Wilmersdorf

Praxis für Heileurythmie und Augenheileurythmie

Suse von Dobeneck

Tel. 84507599

Kleiststraße 34 10787 Berlin c/o Praxis Dr. M. Domeyer

13.2. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

Plenumsgruppe

Wir laden Sie ganz herzlich zur inhaltlichen Arbeit an den Mitgliederbriefen ein. (9. Brief). Anschließend setzen wir unsere

Arbeit zur Ausbildung eines gemeinsamen Wahrnehmungsorganes mit sozialen Übungen fort. Weiteres bei Redaktionsschluß

noch nicht bekannt. Nach der Kaffeepause folgen Berichte aus den Gremien Initiativen-

Kreis und der Geschäftsführung.

Ort: Rudolf Steiner Haus

13.2. SAMSTAG, 16.30 Uhr

»Es war einmal...«

Eurythmie Märchenbühne Berlin zeigt:

»Vom Fischer und seiner Frau«

ein Märchen der Brüder Grimm für Kinder!

Eintritt: freiwillige Spende.

Ort: Haus Christophorus

14.2. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr

Entdeckungen des Ich

Die Ich-Leistung der Zurückdrängung in zwei Formen

Freiheitphilosophisches Café 2016

Selbstbestimmung kann sich nur entfalten, wenn sie zugleich ihr fremde Selbstregulierungen zurückdrängt. Die sich selbst

regulierende Leibesorganisation vermittelt unserem Bewusstsein unablässig nichtgeistige (wahrnehmbare) Elemente, die den

Willen haben, alles zu chaotisieren – bis auf ein einziges geistiges (begriffliches) Element. Es ist derjenige Begriff, der das

Wesen der Wahrnehmung darstellt. Um zu Begriffen kommen zu können, muss der anstürmende Chaotisierungswille durch den

Ordnungswillen allgemeinzurückgedrängt werden (erste Negation). Wurde der der Wahrnehmung zugehörige Begriff aufgefunden und ihr hinzugefügt, wird deren Wille zu chaotisieren speziell zurückgedrängt

(zweite Negation).

Leitung: Lutz Liesegang

DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt eines neuen Erdenbürgers eine Hebamme hilfreich zur Seite steht, benötigen wir auch am anderen Tor des Lebens Hilfe. Ich vergleiche meine Tätigkeit mit der einer Hebamme – Geburtshelfer bei dem Prozess des Schwellenüberganges. Mein Anliegen ist es, den Tod wieder ins Leben zu holen, Abschied als Anregung zum Neubeginn erlebbar zu machen.

Brigitte Gilli **Bestattung mit Begleitung**

14050 Berlin | Ebereschentallee 33

+49-30-308 300 65

www.gilli-bestattung.de

Tel 030 – 62 62 109

vorstudium-berlin@gmx.net

Ort: Rudolf Steiner Haus

14.2. SONNTAG, 16 Uhr

»Es war einmal...«

Eurythmie Märchenbühne Berlin zeigt:

»Vom Fischer und seiner Frau«

Ein Märchen der Brüder Grimm für Kinder!

Veranstalter: Stadtgemeinschaft Zehlendorf

Eintritt: freiwillige Spende.

Infos: Tel 030 – 20 27 54 80

wortzauber@posteo.de

www.eurythmie-maerchen.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

14.2. SONNTAG, 16 – 19 Uhr **Malen**

Zum Valentinstag:

Ich und Du – Dialogisches Malen

Sie teilen ein Blatt mit Ihrem Gegenüber und führen einen bildnerischen Dialog auf nonverbaler Ebene. Eine gemeinsame

Februar

Werkbesprechung bereichert die Wahrnehmung des Anderen und sich selbst.

Kosten: € 35, € 65 pro Paar

Djorna Biswas [Tel 030-88 76 92 35](tel:030-88769235)

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

15.2. MONTAG, 20 Uhr

Die künstlerischen und handwerklichen Fächer an unserer Schule

Reihe: Einführung in die Waldorfpädagogik

Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

16.2. DIENSTAG, 19–20.30 Uhr

Arbeitskreis ätherische Öle

Ätherische Öle gehören zu den großen Heilmitteln der heutigen Zeit. Jeder kann ihre Heilwirkung an sich erleben. Dabei erreichen die Öle uns auf der körperlichen und auch auf der seelischen und geistigen Ebene. An diesem Abend beschäftigen wir uns durch Wahrnehmungsübungen mit der Heilwirkung eines ätherischen Öles und tragen das Erlebte zusammen, so dass ein Heilmittelbild entsteht. Laien sind willkommen, gerne mit Anmeldung.

Kosten: freiwilliger Beitrag

Dörte Ludwig-Averdunk – Heilpraktikerin, www.heil-praxis.eu [Tel 030-79 41 03 48](tel:030-79410348)

Ort: Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit

18.2. DONNERSTAG, 10.30–12 Uhr

Internationale Stillgruppe

englischsprachig

Was braucht ein guter Stillstart?

Getting breastfeeding off to a good start.

Mit: Ulrike Sandow – Stillberaterin

der La Leche Liga

Kosten: um eine Spende von € 3 wird gebeten

Anmeldung: Ulrike.Sandow@lalecheliga.de

oder [Tel 030-44 73 32 31](tel:030-44733231) (erwünscht, aber

nicht zwingend erforderlich)

Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e. V.

18.2. DONNERSTAG, 19.30–21 Uhr

Inspirationen für die Zivilgesellschaft

Offene Arbeitsgruppe der

Freien Bildungsstiftung

mit [Thomas Brunner](#) und [Clara Steinkellner](#)

Seminaristische Grundlagenarbeit, Bewegungsübungen, Gesprächsrunden zu den Weltnachrichten und Projektvorstellungen

– mit diesen Schwerpunkten möchten wir eine regelmäßige Zusammenarbeit (jeden 3. Donnerstag im Monat) pflegen, die für den Einzelnen persönlicher Lern-, Üb- und Reflexionsraum sein kann, und gleichzeitig eine gegenseitige Unterstützung im weiten Arbeitsfeld der Zivilgesellschaft fördert...

Veranstalter: Freie Bildungsstiftung in

Kooperation mit SinneWerk e. V.

Kontakt und nähere Informationen:

Clara Steinkellner [M 0178-615 21 89](tel:0178-6152189)

clara.steinkellner@sinnewerk.de

Wir bitten um Voranmeldung!

Ort: Karl Ballmer Saal

(Siehe auch Meldungen)

18.2. DONNERSTAG, 20 Uhr

Von den Temperamenten des Menschen und ihrer Bedeutung in der Erziehung des Kindes

Einführung in die Waldorfpädagogik

Offener Kurs

Kursleitung: Helmut Kalo

Anmeldung nicht erforderlich.

Ort: Rudolf Steiner Schule,

Klassenraum neben dem Lehrerzimmer

19.2. FREITAG, 18.30 Uhr

Konzertabend der Oberstufenbands

Die Bands der Oberstufe präsentieren ein abwechslungsreiches Programm mit Eigenkompositionen und Coversongs. Es musizieren Schüler der Oberstufe sowie

Ehemalige. Eintritt: € 3

Ort: Haus der Jugend – Zehlendorf, Argentinische Allee 28, 14163 Berlin, U-Bhf. Krumme Lanke

19.2. FREITAG bis 21.2. SONNTAG

Freitag, 17–20.30 Uhr

Samstag, 10–19.30 Uhr

Sonntag, 10–13 Uhr

Licht – Finsternis – Arbeit nach

Collot d'Herbois

Fortbildung für KunsttherapeutInnen

Thema: **Die Farbe ORANGE**

Dozentin: Bea H. W. van der Steen – Malerin, Plastikerin, Kunsttherapeutin.

Friedenweiler Grundübungen der unterschiedlichen Farbbewegungen in der Atmosphäre, wobei der Standpunkt des Betrachters dem Licht gegenüber bestimmend ist. Dadurch entsteht Farb- statt Linearperspektive. Erarbeitet werden im Laufe der Zeit zwölf Grundübungen nach den Angaben von Collot d'Herbois in Holzkohle, Aquarell und Pastellkreide. Kohlebilder aus der Praxis lesen und diagnostizieren lernen. Angestrebt wird eine feste Arbeitsgruppe, die kontinuierlich zwei Wochenenden pro Jahr arbeitet. Kosten: € 150 pro Seminar, plus Material, inklusive Pausensnack.

Anmeldung: Karin Ludwig

[Tel 030-336 84 26](tel:030-3368426)

kfpludwig@t-online.de

Die Fortbildung wird vom BVAKT mit 16 Einheiten anerkannt.

Ort: Artaban, Schule für künstlerische Therapie

19.2. FREITAG, 19 Uhr

Sidera et Sanitas – Sterne und Gesundheit Was haben Sterne mit unserer Gesundheit zu tun?

Hendrik Woorts – Heilerziehungspfleger und Astrologe

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe, Saal der Herzschole, Haus 24

19.2. FREITAG und 20.2. SAMSTAG

Freitag, 19 Uhr

Samstag, 10–18 Uhr (inkl. Mittagspause)

Kinder und Jugendliche in der heutigen Zeit

Referent: Karsten Massei

Freitag, 19 Uhr

Vortrag

Kinder und Jugendliche sehen sich heute Lebensverhältnissen gegenüber, die besondere Anforderungen an sie stellen. Sie fühlen die Kraft, über die sie als eine Individualität verfügen, aber es zeigen sich noch nicht die Möglichkeiten, wie sie diese auch in der Gesellschaft ausleben können. Das erzeugt eine Spannung, die zu dem Gefühl führt, unverstanden und einsam zu sein.



Atelier Aurela

Hedda-Maria Thimm
Praxis für Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)
Katteweg 27 A, 14129 Berlin-Nikolassee
[Tel. 030-21 47 74 91](tel:030-21477491)
www.atelier-aurela.de
atelier.aurela@t-online.de

Neueröffnung nach Umzug
seit 01. Oktober 2014

Februar

Beeindruckend ist die große Liebe vieler Kinder zur Erde, den Tieren und anderen Menschen. Der Wunsch steht dahinter, dass eine Entwicklung in Gang kommen soll, die allen Wesen und Geschöpfen dient. Diesen Wunsch zu erfüllen bedeutet naturgemäß, Umwege gehen zu müssen und sich auf Pfade zu begeben, die noch niemand zuvor gegangen ist.

Samstag, 10 – 18 Uhr (inkl. Mittagspause)

Seminar

Den Erwachsenen, die Wege der Kinder und Jugendlichen begleiten wollen, stellen sich viele Fragen: Was bedeutet das Wesen des Kindes in der heutigen Zeit? Wie kann man sich einen Blick für das Wesen der einzelnen Individualität erwerben und dieses Bild im Alltag nicht aus den Augen verlieren? Durch sorgfältig eingeführte und begleitete Übungen wollen wir uns Fähigkeiten erwerben, die uns helfen, der Individualität der jungen Menschen aufmerksam und liebevoll zu begegnen. Themenkreise: das Wesen des jungen Menschen in der heutigen Zeit. Das Äußere des Menschen als Bild seines Inneren. Einfühlen in das Wesen eines Menschen. Meditation als Weg von der Erfahrung zum Wesen. Technik der intuitiven

Kinder- und Klientenbesprechung. Der Referent Karsten Massei wurde 1963 in Berlin geboren und lebt heute in Zürich. Nach der Schule begann er zunächst Politologie zu studieren, entschied sich dann aber für eine Ausbildung zum Heilpädagogen in der Schweiz und arbeitet seit dem als Lehrer an einer heilpädagogischen Tagesschule. Er bietet Seminare zur Praxis der übersinnlichen Wahrnehmung und zu weiteren Themen an. Außerdem ist er in der Biografie- und Lebensberatung tätig. Seminarkosten: € 100, ermäßigt € 70. Ort: Rudolf Steiner Haus

19.2. FREITAG, 20 Uhr
Gehorsam und Widerstreit mit Gott
Im Islam

Frimut Husemann

Ort: Die Christengemeinschaft, Wilmersdorf

19.2. FREITAG und 20.2. SAMSTAG,
»Peer Gynt«
Klassenspiel der 8. Klasse
Ort: Freien Waldorfschule Kleinmachnow,
Am Hochwald 30,
14532 Kleinmachnow,
im Saal.

20.2. SAMSTAG,, 10 Uhr
Öffentliche Monatsfeier
Ort: Festsaal der Rudolf Steiner Schule

SINNBILD BIOGRAFIE

die eigene Biografie
erkennen – verstehen – gestalten

Biografiearbeit – Märchenarbeit – Tierkreiszeichnen

Sabine Burmeister

kostenloses Erstgespräch



030 77 20 94 64

saburbd@posteo.de

20.2. SAMSTAG, 10 – 18.30 Uhr
Ich bin mein Chef – aus der eigenen
Quelle schöpfen

Dieses Seminar richtet sich an angehende Selbständige und Freiberufler, die Fachwissen und Ich-Stärkung für ihre Selbständigkeit bekommen möchten. Mit kunsttherapeutischen Mitteln und wirtschaftlichem Know-how wird Potential in der Innen- und Außenschau entwickelt und Ressourcen-orientiertes Arbeiten erübt. Kosten: € 180, ermäßigt € 150
Anmeldung: Djorna Biswas
Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

20.2. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr
Cafe Tod – Cafe Mortel – Death Cafe
»Das Sprechen über den Tod ist selten,
aber das Bedürfnis über ihn zu sprechen
ist immer da.«

Bernard Crettaz – Gründer »Café Mortel«
Bei Kaffee und Kuchen sich ganz natürlich über Sterben und Tod unterhalten.
Um Anmeldung wird gebeten unter:
www.facebook.com/DasErsteCafeTodBerlin
oder Tel 030 – 30 10 23 14
Ort: Funeral Ladies

20.2. SAMSTAG, 20 Uhr
Einführung 19.30 Uhr

Hast du die Sorge nie gekannt?
Balladenabend

Eurythmieaufführung mit Werken von Goethe, Meyer, Mörike, Skrijabin u. v. m. VOX-Bühne und Gäste, ein Projekt des LUX-Ensembles
Eurythmie: Anna-Katharina Ahrens, Astrid Andersen, Michael Busch, Elisabeth Hardorp, Lucia Hardorp, Astrid Heiland, Bettina Weinmann, Natascha Wodowos
Klavier: Alain Brun-Cosme
Sprache: Glinda Spreen und Sprechchor
Die Kräfte des Guten und Bösen im Ringen um die Mitte des Menschen: Irrlichter, Zauberinnen, Spione, Erbkönige und Gefahren aller Art, begleitet durch Skrijabins dramatisch-romantische dritte Klaviersonate im glänzenden fis-Moll. Im siebten Jahr seines eurythmischen Schaffens im Berliner Steiner Haus bekam das LUX-Ensemble neuerdings Nachwuchs: Die VOX-Bühne, die sich für ihren ersten eigenständigen Auftritt den existentiellen Fragen von Leben und Tod, Mitleid und Grusel widmet. Zu dieser feierlichen Premiere wird herzlich eingeladen!
Ort: Rudolf Steiner Haus
(Siehe auch Meldungen)

21.2. SONNTAG, 11 Uhr
Vernissage »Nordlichter«
Malerei von Christiane Usadel



Titania-Apotheke

Homöopathie • Naturheilmittel • Naturkosmetik

12163 Berlin • Markelstraße 3 • Telefon 030 791 70 91 • Fax 030 79 70 23 24

Februar

Dauer der Ausstellung: 21.2. – 24.4.
(Siehe auch Meldungen)

22.2. MONTAG, 20 Uhr
Verlässliche Halbtagsgrundschule (VHGS) und Hort
Reihe: Einführung in die Waldorfpädagogik
Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

23.2. DIENSTAG, 18 – 21.30 Uhr
Das Ich im Ätherischen oder die Entfaltung des Bösen und die Stählung des Guten im Zerstörungsherd unterm Erinnerungsspiegel
Doppelvortrag und Gespräch von und mit **Martin Kollwijn**
Veranstaltung des Rudolf Steiner Zweiges.
Ort: Rudolf Steiner Haus

23.2. DIENSTAG, 19 Uhr
Sind Sie heute schon jemand gerecht geworden?
Die Rechtsgruppe im Rudolf Steiner Haus
Wir lesen die Lektüre »Der Mensch im Recht – das Recht im Menschen« von Dr. Reinald Eichholz und erarbeiten gemeinsam ein Verständnis für den ganzheitlichen Blick auf das Recht.

Interessierte können Näheres erfragen bei:
Katja Meyer zu Heringdorf
M 0170 – 45 65 47
Ort: Rudolf Steiner Haus

25.2. DONNERSTAG, 17 – 19 Uhr
Öldispersionsbäder nach Werner Junge
Tauchen Sie ein in die Welt der Öldispersionsbäder und erleben Sie ein wärmendes Fußbad!
Kursleiterin: Beate Motte, Kostenbeitrag: 10 €
Kontakt: info-berlin@dr-sabine-schaefer.de
Ort: TaP, Praxis Dr. Sabine Schäfer

26.2. FREITAG, 9.30 – 11 Uhr
Familienfrühstück
In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen. Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert). Anmeldung nicht erforderlich.
Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfindergarten Prenzlauer Berg e. V. 1. OG.

26.2. FREITAG, 19 – 21.30 Uhr
Abenteuer Anthroposophie Rudolf Steiner und seine Wirkung
Filmreihe im Rudolf Steiner Haus
Mit anschließender Gesprächsmöglichkeit mit dem Filmemacher Rüdiger Sünner. Mit

Getränken und kleinen Snacks in der Pause.
Ort: Rudolf Steiner Haus

26.2. FREITAG, 19 Uhr
Diabetes mell. Typ 2
Ernährungs- und Fastentherapie bei Diabetes mell. Typ 2
Dr. Roland Zerm – Oberarzt für Diabetologie im GKH
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe, Saal, Haus 28

26.2. FREITAG, 19.30 UHR
Widerspruch der Werte – Arbeitsethos contra Grundgesetz?
Reihe: »Erneuerung der Bundesrepublik an ihren eigenen Idealen«
www.artikel20gg.de mit **Diana Aman**
Sie ist Philosophin, Moderatorin und seit vier Jahren Vorstand der Bürgerinitiative bedingungsloses Grundeinkommen e. V. Wie viel Grundgesetz steckt noch in unserem Arbeitsverständnis, seit es sich durch die Hartz-IV Reformen massiv verändert hat? Welche Widersprüche tauchen in den Fragen um den Arbeitsbegriff immer wieder auf? Was ist überhaupt Arbeit und wieso verstehen wir sie als Gegensatz zum Leben? Welche Entwicklungen lassen sich erwarten und was macht das mit uns Menschen? In Vortrag und Gespräch soll ein Verständnis für den Arbeitsbegriff entwickelt und ein notwendiger Paradigmenwechsel vorgeschlagen werden.
Information: Steffi Burck
M 0170 – 594 45 61
Ort: Haus der Demokratie (Saal)
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

26.2. FREITAG, 20 Uhr
Gehorsam und Widerstreit mit Gott Im Christentum
mit Michael Bruhn
Ort: Die Christengemeinschaft Wilmersdorf

ASHA Atelier Djorna Biswas

Dipl. Kunsttherapeutin /-Pädagogin (FH)
Heilpraktiker Psych., Bildhauerin, Malerin
Anthroposophische
Kunsttherapie(BVAKT)®, Kunst-Kurse
Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln
Cranachstr. 43, 12157 Berlin
T. 030 - 88 769 235
info@asha-atelier.com | www.asha-atelier.com

26.2. FREITAG bis 28.2. SONNTAG
Klassenspiel der 12. Klasse
(Uhrzeit und Titel sind noch nicht bekannt)
Ort: Freie Waldorfschule Havelhöhe
»Eugen Kolisko«

26.2. FREITAG bis 28.2. SONNTAG
Fortbildung im Dynamischen Öldispersionsbad Seminar
In dieser Fortbildung über 6 Wochenenden werden die Grundlagen des dynamischen Öldispersionsbades praktisch und theoretisch vermittelt, so dass die Bäder selbstständig und eigenverantwortlich durchgeführt werden können.
Dörte Ludwig-Averdunk – Heilpraktikerin,
www.heil-praxis.eu Tel 030 – 79 41 03 48
Ort: Heil-Praxis

27.2. SAMSTAG, 10 Uhr
Öffentliche Monatsfeier
Ort: Saal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

27.2. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr
Die Kunst des bildhaften Sprechens
Kleines Tagesseminar für Märchen- und Geschichtenerzähler/innen
Praktische Übungen im erzählenden Sprechen für Anfänger und Fortgeschrittene für einen freieren Sprachfluss, gelösten Atem, sicheres Auftreten, Tiefe und Modulation

biofarben®

Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen

Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030-88 09 77 30, www.biofarben.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10 – 18.30 Uhr, Samstag 10 – 14 Uhr

Februar

der Stimme und die bildhafte Gestaltung von Laut, Silbe und Satz. Bitte lockere Kleidung und Gymnastikschuhe mitbringen. Beitrag nach Selbsteinschätzung. Richtsatz: € 40

Veranstaltung des Dahlemer Märchenkreises
Anmeldung und Info: Michaela Uch – Dipl. Sprachgestalterin
Tel 030 – 51 06 14 33 oder taru2014@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

27.2. SAMSTAG, 11.30-13.30 Uhr
Einführungsseminare für interessierte Eltern

Ort: Freien Waldorfschule Kleinmachnow, Am Hochwald 30, 14532 Kleinmachnow, im Saal.

27.2. SAMSTAG und **28.2. SONNTAG**
Samstag, 10 – 17 Uhr
Sonntag, 10 – 17 Uhr

Wünscht ihr euch ein Ruhekissen? Fürs gute Gewissen? Ein Sofakissen, ein Kirsch kern- oder Schmusekissen?

Mit Hilfe von Mosaikwürfeln legen wir Muster aus Quadraten und Dreiecken, die wir dann auf Stoff übertragen. Daraus entsteht ein Kissen in Patchworktechnik. Genäht wird mit der Hand oder auf einer selbstmitgebrachten Nähmaschine. Alle anderen Werkzeuge und Materialien sowie eine ausführliche schriftliche Anleitung werden gestellt.

Mit: Doris Runge M 0172 – 311 85 47
doris.runge@gmx.de

Kosten: € 140 pro Teilnehmer
Anmeldung: Bitte rechtzeitig anmelden da begrenzte Teilnehmerzahl.

Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e. V. 1. OG

27.2. SAMSTAG und **28.2. SONNTAG**
Samstag 10 – 17 Uhr
Sonntag 9 – 13 Uhr

Gebet der Stille und Menschenweihehandlung
Einführungsseminar

Kontemplation und Kultus – Weg zum Gebet der Stille mit Leibübungen, Gebetsgebärden und dem Erleben der Menschenweihehandlung. Bringen Sie Ihre Fragen mit!





BIO BABYKLEIDUNG
NATURTEXTILIEN MADE IN GERMANY!

Mit gutem Gewissen bestellen!
woll-hase.de steht für konsequente Naturtextilien und Bio-Materialien ausschließlich aus Deutschland für Babys und Kleinkinder. Das heißt für Sie: zurücklehnen und bestellen, mit gutem Gewissen für die Gesundheit des Kindes, der Umwelt, der Menschen.

WWW.WOLL-HASE.DE

Waldorfschule Seewalde

Aus den Grundlagen neu schöpfen: Waldorfpädagogik jahrgangsübergreifend

Ist Ihnen bei den Schülern das selbständige Arbeiten wichtig?
Möchten Sie neue Wege mitentwickeln und den Aufbau einer kleinen Waldorfschule im ländlichen Raum mitgestalten?

Kommen Sie ab Schuljahr 2016/17 nach Seewalde

■ **als KlassenlehrerIn**
zur Übernahme einer gut geführten 3./4. Klasse

■ **als LehrerIn für Englisch und/bzw. Eurythmie**
– ggf. auch kombiniert mit anderen Aufgaben im Dorfprojekt Seewalde

Näheres unter www.seewalde.de/mitarbeit.htm – Bei Interesse nehmen Sie Kontakt auf: schule@seewalde.de, Frau Blom, Frau Bühring

↪ Berlin
90 Minuten



www.seewalde.de

Dorf Seewalde ■ Seewalde 2, 17255 Wustrow ■ Mecklenburgische Kleinseenplatte
■ Waldorfschule für den ländlichen Raum ■ Waldorfkindergarten & Hort ■ Wohn- und Werkstattbetreuung für Menschen mit Hilfebedarf (SGB XII) ■ Bio-Hof und -Gärtnerei, Naturkostladen ■ Urlaub ■ Seminare & Veranstaltungen ■ www.seewalde.de

Februar

Wir freuen uns auch über ein offenes und lebendiges Miteinander im Gespräch.

Anmeldung: Andreas von Wehren – Pfarrer der Christengemeinschaft
Tel 030 – 79 74 99 40 a.v.wehren@wtal.de
Rosmarie Jäger Tel 030 – 812 23 01
mail@rosmarie-jaeger.de
Spendenrichtsatz: € 50
Ort: Die Christengemeinschaft Wilmersdorf

27.2. SAMSTAG, 16.30 Uhr

Konzert für Cello und Klavier

Mit Werken von Vivaldi, Beethoven, Mendelssohn und Bach
Eva Bravo-Simková – Cello,
Galina Ehlert – Klavier,
Ort: Haus Christophorus

27.2. SAMSTAG, 20 Uhr

»Von der Natur zur Unternatur«

Über den letzten Aufsatz
Rudolf Steiners – 1925
Vortrag von Peter Tradowsky
Ort: Rudolf Steiner Haus

27.2. SAMSTAG, 20 Uhr

Der Mensch im Selbstverständnis der Drei-Zahl

Vortrag von Ralph Melas Große
Ermöglichungsbeitrag: € 5
Ort: Hiram Haus

28.2. SONNTAG, 16 Uhr

Mozart Messe in c-Moll KV 427 und Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 450

Freie Musikschule Berlin an der Rudolf Steiner Schule, Orpheus Ensemble Berlin, Sinfonischer Chor Berlin, Solisten, Stefan Meinecke – Dirigent
Karten unter: Tel 030 – 47 99 74 74 (Hotline)
www.freie-musikschule-berlin.de oder an allen Theaterkassen und im Büro der

Freien Musikschule Berlin.

Ort: Philharmonie Kammermusiksaal

29.2. MONTAG, 20 Uhr

Selbstverwaltung und Schulgeld

Reihe: Einführung in die Waldorfpädagogik
Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

März

3.3. DONNERSTAG, 9.30 – 11 Uhr

ABC der Stillprobleme

Mit: Anne Lüders,
Stillberaterin der La Leche Liga
Anmeldung: Anne.Lueders@lalecheliga.de (erwünscht, aber nicht erforderlich)
Kosten: um eine Spende 3 € wird gebeten.
Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V. (1. OG)

3.3. DONNERSTAG, 19 Uhr

Die Bildsprache meiner Biografie Informationsabend und Einführung in die Arbeit mit Erlebnissen

Unser Leben ist reich an unterschiedlichsten Erlebnissen. In ihnen spiegelt sich, wie in einem Tautropfen die Welt, das eigene Leben wieder. Durch die Arbeit mit Erlebnissen kann hinter dem Altbekannten Neues entdeckt und auch Perlen gefunden werden.
Sabine Burmeister – Biografiearbeit und Märchenarbeit
Tel 030 – 77 20 94 64
saburbd@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner-Haus

3.3. DONNERSTAG bis 6.3. SONNTAG,

Donnerstag, 20 Uhr

Freitag, 20 Uhr

Samstag, 20 Uhr

Sonntag, 17 Uhr

Klassenspiel der 12. Klasse Radecke
Sternel Arbeitstitel »Biepschow: 8 Jahre«

nach einem Roman von Anna Sam

Regie: Fabian Sternel

Nähere Angaben finden Sie auf unserer Internetseite unter Aktuelles – Termine.

Ort: Rudolf Steiner Schule im Festsaal

4.3. FREITAG bis 6.3. SONNTAG,

Freitag, 17 – 21 Uhr

Samstag, 9 – 18 Uhr

Sonntag, 9 – 14 Uhr

Trauma-Therapie

Seminar

Fortbildung für alle Interessierte
Dozententeam von stART International, Rita Eckart u. a. Thema: »Arbeit mit Flüchtlingskindern in Deutschland«. Ein einführender Workshop für Menschen, die bereits mit Flüchtlingskindern arbeiten oder dies in naher Zukunft machen wollen – zur praktisch-künstlerischen Auseinandersetzung mit Fragen zum Thema Heimat/Flucht, Trauma, Resilienz/Self-Care, interkultureller Kompetenz, künstlerischer Handlungsansatz und gesellschaftlicher Wandel.«
Kosten: € 240 Handout, Material, Pausenack inklusive. Die Anerkennung der Fortbildung durch den BVAKT wird beantragt.
Ort: Artaban, Schule für künstlerische Therapie

4.3. FREITAG bis 6.3. SONNTAG,

Freitag, 18 – 20.30 Uhr

Samstag, 10 – 18.30 Uhr

Sonntag, 10 – 13.30 Uhr

Methoden der Trauma-Bewältigung

Fortbildung für die Arbeit mit Traumatisierten

In diesem Trauma-Seminar werden Kunsttherapeutische und Körperorientierte Techniken und Methoden zur Stabilisierung und Regulation im Umgang mit Traumatisierten vermittelt. Neurophysiologische Stressbewältigungsstrategien, Imaginationen und Regulationstechniken werden über Sprache, Bewegung und bildnerisch-



Almut Wichmann Erlen
Praxis für Musik und Therapie
Anthroposophische Kunsttherapie FB Musik
Kreatives Stressmanagement BVAKT

Dorfstraße 13 a
16845 Rohrlack
033928 - 902 888
0177 - 740 55 69

info@almut-wichmann-erlen.de
www.almut-wichmann-erlen.de

plastischem Gestalten erübt. Hierbei wird auf eine Ressourcen orientierte Selbsterfahrung zurückgegriffen, die die Techniken zur Verbindung mit sich selbst erlebbar macht.
Kosten: € 240, ermäßigt € 180
Anmeldung bis 28.2.16 bei Rita Sandau – Traumatherapeutin mit Somatic-Experiencing®, Tel 030 – 854 033 88
Djorna Biswas – Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®
Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com
Orte: Praxis Sandau, Cranachstr. 35 und Asha Atelier, Berlin-Friedenau, Cranachstr. 43

4.3. FREITAG, 19 Uhr Konzert Orchester und Chor der Oberstufe

Ort: Saal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

März

4.3. FREITAG, 19 Uhr

Heilsame Klänge – die neue Leier

Die Geschichte und Wirkung
der Leier auf den Menschen

Viola Schmidt – Studentin der Musik-
therapeutischen Arbeitsstätte e. V.
im GKH

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe,
Saal vom Familienforum

4.3. FREITAG, 20 Uhr

Gehorsam und Widerstreit mit Gott

Gespräch zu den Vorträgen

Ort: Die Christengemeinschaft, Wilmersdorf

4.3. FREITAG bis 6.3. SONNTAG,
Klassenspiel der 8. Klasse

Das Stück und die genaue Veranstaltungs-
zeiten werden rechtzeitig auf unserer
Internetseite www.waldorfschule-mv.de
bekanntgegeben.

Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

5.3. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr

Entfalten Sie Ihr gesamtes Potential!

Was haben Ihre Füße mit Ihrer eigenen
Entwicklung zu tun? Tagesseminar zum
Erlernen der pränatalen Therapie und Me-
tamorphose. Beitrag: € 90, zwei Personen

aus einer Familie zusammen € 150.

Info und Anmeldung:

Bettina Kandzia – Heilpraktikerin

Tel 030 – 21 46 97 28

Weitere Informationen:

www.ganzheitlichesheilen.net

Ort: Praxis Ganzheitlichesheilen

5.3. SAMSTAG, 16.30 Uhr

Aus dem Epos des Wolfram von Eschen-

bach erzählen Astrid Heiland und Margit
Rohringer vom **Dahlemer Märchenkreis**.

Eintritt frei! Spenden erwünscht.

Ort: Haus Christophorus

6.3. SONNTAG, 10 – 12.30 Uhr

»Baum« Kurs

Alle Lebewesen, alle Dinge sind (schatten-
hafte) Bilder geistiger Wesen und Kräfte.
(siehe z.B. Rudolf Steiner, GA 9, Theosophie
»Das Geisterland«). In diesem monatlich
stattfindenden Kurs schulen wir durch
phänomenologische Betrachtung und
anschließende Meditation unsere entspre-
chenden Wahrnehmungs- und Erkenntnis-
möglichkeiten. Näheres siehe Termin am 7.2.

Anmeldung und genaue Treffpunkte bei:

Jasmin Mertens, jasminmertens@web.de,

Tel 030 – 84 31 75 80 M 0173 – 236 58 99

Kosten: jeweils € 10 ermäßigt € 7

Orte: Rudolf Steiner Haus, Domäne Dahlem,
u.a.

7. 3. MONTAG, 19 Uhr

Großmut

Reihe: Seeleneigenschaften und
ihre Bedeutung in Beziehungen
(Monatstugenden)

Kleinmütig ist wohl fast jeder Mensch
schon gewesen, aber großmütig? Wie sind
wir, wenn wir großmütig sind? Konfuzius
betont, Macht ohne Großmut sei für ihn
unerträglich. Johann Nestroy dagegen
sagt: »Großmut findet immer Bewunde-
rer, selten Nachahmer, denn sie ist eine
zu kostspielige Tugend.« Überhaupt
finden sich nicht wenige Äußerungen der
Großen, die darauf hindeuten, Großmut
könne ausgenutzt werden. Eine positive
Einschätzung der Tugend der Großmut hat
Wolfgang Gädeke so formuliert: »Es geht
darum, die eigene Seele in kleinen Schrit-
ten auszuweiten.« Diesen Prozess wollen
wir gemeinsam beginnen, im Gespräch
und mit meditativen Übungen.

Referentinnen: Angelika Oldenburg und
Katja Meyer zu Heringdorf

Ort: Rudolf-Steiner-Haus

8.3. DIENSTAG, 19 Uhr

Die Sprache des Friedens sprechen
Seminar mit Angelika Oldenburg

Marshall Rosenberg hat mit der Praxis der
Gewaltfreien Kommunikation eine Methode
gefunden, mit der es möglich ist, Konflikte
anzusprechen, anzuschauen und zu lösen.
Näheres siehe Termin am 12.1.16.

Ort: Rudolf Steiner Haus

9.3. MITTWOCH, 18 Uhr

Kammermusikabend der Schüler

Beiträge aus dem Instrumentalunterricht

Ort: Musiksaal der Freien Waldorfschule
Kleinmachnow

9.3. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr

Dynamisches Tierkreiszeichnen
nach Wolfgang Wegener

Praxis für
Anthroposophische
Massagen
Susanne Dengler

Weiterbildung für
Rhythmische Einreibungen
nach Wegman/Hauschka

Kurstermine:

GK 1	02. - 04. Oktober	2015
GK 2	13. - 15. November	2015
GK 3	12. - 14. Februar	2016
GK 4	15. - 17. April	2016
GK 5	15. - 17. Juli	2016

(alle 5 Kurse bauen aufeinander auf)

Information & Anmeldung
Susanne Dengler Dipl. Masseurin
Clayallee 351 • 14169 Berlin • T 030-8049 8284
dengler@anthroposophische-massagen.de
www.anthroposophische-massagen.de

Meditativ-dynamisches Zeichnen zum
Erfassen von Tierkreisqualitäten im
Jahreslauf. – **Fische** –

Kosten: € 15. Bitte anmelden.

Kontakt und Informationen:

Sabine Baumann

Tel 030 – 25 92 71 22

info@werkraum-biografie.de

Ort: Therapeutikum Martin-Buber Straße

10.3. DONNERSTAG bis 13.3. SONNTAG
Donnerstag, 16.30 bis Sonntag, 13 Uhr
Psychologie, Bewusstseinsforschung
und Heilung

Im Kontext westlicher Spiritualität

Mit Harald Wallach, Johannes Wagemann,
Volker Fintelmann, Andreas Meyer, Ulrich
Weger, Andreas Neider, Bernd Senf u. v.a.

Ausführliches Tagungsprogramm unter:

www.tagungmaerz2016.wordpress.com

In Kooperation mit der Universität Witten-
Herdecke, Department für Psychologie,

www.atebes.de

Praxis für

Physiotherapie
Manuelle Therapie
Cranio Sacral Therapie
Kiefergelenksbehandlung (CMD)
Rhythmische Massage nach Dr. Wegman
Personaltraining

ATEBES
Dynamik des Heilens

Fidicinstr. 14 | 10965 Berlin | Fon 030 6120 2007 | Fax 030 240 39094

März

Alanus-Hochschule Alfter, Persephilos
Studienstätte Berlin

Orte: Urania Berlin,
Rudolf-Steiner-Schule Dahlem
(Siehe auch Meldungen)

10.3. DONNERSTAG, 19.30 – 21 Uhr
Entspannungs- und Wohlfühlabend
für Frauen

Wir verwöhnen uns mit ätherischen Ölen
und Gesicht- und Handmassage.
Beitrag: € 15 pro Person. Begrenzte
Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich:
Bettina Kandzia – Heilpraktikerin
Tel 030 – 21 46 97 28
Ort: Praxis Ganzheitliches Heilen

10.3. DONNERSTAG, 20 Uhr
Gegenwart und Zukunft in
spiritueller Sicht
Vortrag von Winfried Walther, Oslo
Ort: Rudolf Steiner Haus

11.3. FREITAG, 18 Uhr
Klassenspiel der 6. Klasse
»Das kalte Herz« nach Wilhelm Hauff
Ort: Freie Waldorfschule Havelhöhe
– Eugen Kolisko

11.3. FREITAG, 19 Uhr
Wie kann ich meine
Selbstheilungskräfte stärken?
Sprachgestaltung als ein wirksamer Weg
Oliver Avianus – Therapeutischer
Sprachgestalter
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe,
Saal der Herzscheule, Haus 24

11.3. FREITAG, 19.30 – 21 Uhr
Entspannungs- und Wohlfühlabend
für Frauen

Wir verwöhnen uns mit ätherischen Ölen

und Gesicht- und Handmassage.
Beitrag: € 15 pro Person.
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung erforderlich:
Bettina Kandzia – Heilpraktikerin
Tel 030 – 21 46 97 28
Ort: Praxis Ganzheitlichesheilen

12.3. SAMSTAG, 10 Uhr
Monatsfeier
Ort: Annie Heuser Schule

12.3. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr
Plenumsgruppe
Wir laden Sie ganz herzlich zur inhaltli-
chen Arbeit an den Mitgliederbriefen ein.
(10. Brief). Anschließend setzen wir unsere
Arbeit zur Ausbildung eines gemeinsamen
Wahrnehmungsorganes mit sozialen Übun-
gen fort. Weiteres bei Redaktionsschluss
noch nicht bekannt. Nach der Kaffeepause
folgen Berichte aus den Gremien Initiativen-
Kreis und der Geschäftsführung.
Ort: Rudolf Steiner Haus

12.3. SAMSTAG, 16.30 Uhr
Konzert für Klavier und Violine
Eintritt frei! Spenden erwünscht.
Ort: Haus Christophorus

12.3. SAMSTAG, 20 Uhr
Solo-Abschluss der Eurythmiestudenten
Solistische Arbeiten in Ton- und Laut-
eurythmie der sieben Diplomstudentinnen
der Berliner Eurythmieschule.
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst
Berlin

13.3. SONNTAG, 16 Uhr
Die kleinen Siege Märchen zur Passion
Der Dahlemer Märchenkreis lädt ein zu
Märchen, Legenden und Geschichten im
Jahreskreis.
Altersempfehlung: ab 9 Jahre.
Gerne nehmen wir Spenden entgegen.

Information: Sabine Burmeister
Tel 030 – 77 20 94 64 saburbd@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner-Haus

13.3. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr
Freiheitphilosophisches Café 2016
Entdeckungen des Ich
Die Ich-Leistung der Hervorbringung in
zwei Formen. Die Selbstbestimmung zum
Hervorbringen von Weltinhalt entspringt
dem Punkt unserer Eigenwahrnehmung.
Dieser Punkt kann ihn nicht schon enthalten.
Auch schwebt unsere Eigentätigkeit nicht im
Leeren. Unsere Selbstbestimmung (hervor-
bringende Tätigkeit hervorzubringen) ist
unmittelbar von den Selbstbestimmungen
der Welt (Gesetzmäßigkeiten) umgeben. In
der hervorbringenden Tätigkeit des Denk-
akts verbinden wir uns (eigen)tätig mit der
universellen Form des Denk(Welt)inhalts; in
der des Wahrnehmungsaktes mit der indivi-
dualisierten Form desselben. Diese Individu-
alisierung geschieht am Fremdwahrnehm-
lichen. Zum Fremdwahrnehmlichen gehört
der Begriff »Welt«; zum Eigenwahrnehmli-
chen der Begriff »Ich«.
Leitung: Lutz Liesegang, Tel 030 – 62 62 109
vorstudium-berlin@gmx.net
Ort: Rudolf Steiner Haus

16.3. MITTWOCH, 19 – 20.30 Uhr
Arbeitskreis ätherische Öle
Ätherische Öle gehören zu den großen
Heilmitteln der heutigen Zeit. Jeder kann
ihre Heilwirkung an sich erleben. Dabei
erreichen die Öle uns auf der körperlichen
und auch seelischen und geistigen Ebene.
An diesem Abend beschäftigen wir uns
durch Wahrnehmungsübungen mit der
Heilwirkung eines ätherischen Öles und
tragen das Erlebte zusammen, so dass ein
Heilmittelbild entsteht. Laien sind willkom-
men, gerne mit Anmeldung:
Dörte Ludwig-Averdunk – Heilpraktikerin,
www.heil-praxis.eu, Tel 030 – 79 41 03 48

Ort: Forum für ganzheitliche Medizin
und Gesundheit

17.3. DONNERSTAG, 10.30 – 12 Uhr
Internationale Stillgruppe englischsprachig
Wie kann ich Schwierigkeiten vermeiden?
– Avoiding common difficulties:
Using LLL information
Mit Ulrike Sandow – Stillberaterin der La
Leche Liga
Kosten: um eine Spende von € 3 wird gebeten
Anmeldung: Ulrike.Sandow@lalecheliga.de
oder Tel 030 – 44 73 32 31 (erwünscht, aber
nicht zwingend erforderlich.)
Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Wal-
dorfkindergarten Prenzlauer Berg e. V.

17.3. DONNERSTAG, 18.30 Uhr
Schulkonzert
Ort: Freie Waldorfschule Havelhöhe

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

TaP

Wir bieten Ihnen eine ganzheitliche Therapie

Dr. med. Sabine Schäfer

deutsch-französisch-englisch-spanisch
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Anthroposophische Medizin GÄÄD
Ernährungsmedizin DGEM/DAEM
Behandlung und Vorsorge von Kindern

Rhythmische Einreibungen/Massage
Med. Bäder/Öldispersionsbäder
Heileurythmie
Bothmergymnastik

Sredzkistraße 67/10405 Berlin
Tel 030 48 49 55 45
info@dr-sabine-schaefer.de

www.dr-sabine-schaefer.de

März

17.3. DONNERSTAG, 19.30 – 21 Uhr Inspirationen für die Zivilgesellschaft Offene Arbeitsgruppe der Freien Bildungsstiftung mit Thomas Brunner und Clara Steinkellner

Seminaristische Grundlagenarbeit, Bewegungsübungen, Gesprächsrunden zu den Weltnachrichten und Projektvorstellungen – mit diesen Schwerpunkten möchten wir eine regelmäßige Zusammenarbeit (jeden 3. Donnerstag im Monat) pflegen, die für den Einzelnen persönlicher Lern-, Üb- und Reflexionsraum sein kann, und gleichzeitig eine gegenseitige Unterstützung im weiten Arbeitsfeld der Zivilgesellschaft fördert. Veranstalter: Freie Bildungsstiftung in Kooperation mit SinneWerk e.V. Kontakt und nähere Informationen:

Clara Steinkellner
M 0178 – 615 21 89
clara.steinkellner@sinnewerk.de
Wir bitten um Voranmeldung!
Ort: Karl Ballmer Saal
(Siehe auch Meldungen)

17.3. DONNERSTAG, 20 Uhr Oster-Abschluss Eurythmie-Aufführung der Studenten zum Ende des Studientrimesters

Die öffentlichen Abschlüsse der Studien-trimester, jeweils vor den Oster-, Sommer- und Weihnachtsferien, geben Gelegenheit, die angehenden Eurythmisten der vier Studienjahre der Berliner Eurythmieschule wahrzunehmen.
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

18.3. FREITAG, 19 Uhr Anthroposophische und buddhistische Meditation Bedeutung für Entwicklung und Gesundheit Dr. Matthias Girke – Leiter der Allgemein Inneren Havelhöhe, Dr. Wilfried Reuter – Arzt und buddhistischer Lehrer Veranstalter: Gesundheitsforum Havelhöhe Ort: Saal, Freie Waldorfschule Havelhöhe

18.3. FREITAG bis 20.3. SONNTAG, Freitag, 15 Uhr bis Sonntag, 13 Uhr Meditation und Gesundheit Kongress mit Anna Katherina Dehmelt, Rudi Ballreich, Wolfgang Reißmann, Michaela Glöckner, Johanna Weule u. v. a. Veranstalter: Gesundheit aktiv Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg (Siehe auch Meldungen)

18.3. FREITAG, 19.30 Uhr »Erneuerung der Bundesrepublik



an ihren eigenen Idealen» N.N.

www.artikel20gg.de
Information: Steffi Burck
M 0170 – 594 45 61
Ort: Haus der Demokratie (Saal)
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

18.3. FREITAG bis 20.3. SONNTAG, Freitag 19.30 Uhr bis Sonntag 12 Uhr Eurythmie-Wochenende Ton-Eurythmie für »Laien« mit Alois Winter – Eurythmie Uwe Kralisch – Piano Kursgebühr: € 80, Anmeldung erbeten bei: Alois Winter Tel 030 – 802 53 83 alois-winter@web.de Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

18.3. FREITAG und 19.3. SAMSTAG Klassenspiel der achten Klasse der Annie-Heuser-Schule (Titel und Uhrzeit im Sekretariat erfragen) Ort: Im Saal der Christengemeinschaft Prenzlauer Berg

19.3. SAMSTAG, 10 – 12 Uhr Vorbereitungstreffen DETOX-KUR Zum Entschlacken und Entgiften Info unter: www.detox-berlin.de Anmeldung erforderlich: Bettina Kandzia – Heilpraktikerin Tel 030 – 21 46 97 28 Ort: Praxis Ganzheitlichesheilen

19.3. SAMSTAG, 14.30 – 18.30 Uhr Pflanzenmetamorphose Teil 1 Keimen und Wachsen Im malerischen Gestalten der Pflanzen- metamorphose tauchen wir ein in Lebens- prozesse. In einer Bilderserie vollziehen wir die einzelnen Entwicklungsschritte der

 **Ganzheitlichesheilen**
auf anthroposophischer Grundlage

Bettina Kandzia
Heilpraktikerin
Psychologische Beraterin
Coach

Vieles was sich als Krankheit manifestiert, beginnt mit einer Blockade, einer Kränkung, einem unverarbeiteten Trauma.

Aktivieren Sie bewusst die Selbstheilungskräfte in Ihnen und Ihren Kindern, heilen Sie die Wunden der Vergangenheit, um neue Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

Ich begleite Sie auf diesem Weg.

»Wir alle brauchen zur eigenen Entfaltung und Entwicklung den anderen Menschen, der uns in unserem individuellen so sein annimmt, unterstützt und fördert.«



Die psychologische Beratung oder das Coaching kombiniere ich in der Praxis mit der körperorientierten Psychotherapie nach Gerda Boyesen oder der Metamorphose nach Robert St. John.

Weitere Praxisschwerpunkte sind:

- Burnout-Prävention
- Tinnitusbehandlung
- Wirbelsäulentherapie
- Reflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage



Cranachstraße 49
12157 Berlin-Friedenau
Tel 030 21 46 97 28
mail@ganzheitlichesheilen.net
www.ganzheitlichesheilen.net

März

Pflanze nach. In unseren Bildern von keimen, wachsen, entfalten, blühen, befruchten, reifen, absterben, Samen bilden und ruhen, erleben wir die Qualität jedes Entwicklungsschrittes und die Kraft der Verwandlung von einem in den anderen Schritt. Wir erarbeiten die Pflanzenmetamorphose zu den jeweiligen Jahreszeiten an vier Terminen.

Kosten für das Seminar:

inkl. Material € 50 Ermäßigung nach Absprache möglich.

Erika Möwius, Bizetstr. 104 B, 13088 Berlin
Tel 030 – 99 27 09 55

Atelier.Moewius@web.de

www.kunsttherapie-atelier-berlin.de

Ort: Kunsttherapie-Atelier in Weissensee

19.3. SAMSTAG, 15 Uhr
Mitgliederversammlung des
Arbeitszentrums Berlin
Ort: Rudolf Steiner Haus

19.3. SAMSTAG, 15–18 Uhr
Cafe Tod – Cafe Mortel – Death Cafe
»Das Sprechen über den Tod ist selten, aber das Bedürfnis über ihn zu sprechen ist immer da.«
Bernard Crettaz – Gründer »Café Mortel«.
Bei Kaffee und Kuchen sich ganz natürlich

über Sterben und Tod unterhalten.

Um Anmeldung wird gebeten unter:

www.facebook.com/DasErsteCafeTodBerlin
oder Tel 030 – 30 10 23 14

Ort: Funeral Ladies

22.3. DIENSTAG, 19 Uhr
Sind Sie heute schon
jemand gerecht geworden?

Die Rechtsgruppe
im Rudolf Steiner Haus

Wir lesen die Lektüre »Der Mensch im Recht – das Recht im Menschen« von Dr. Reinald Eichholz und erarbeiten gemeinsam ein Verständnis für den ganzheitlichen Blick auf das Recht.

Interessierte können Näheres erfragen bei:
Katja Meyer zu Heringdorf

M 0170 – 45 65 47

Ort: Rudolf Steiner Haus

24.3. DONNERSTAG, 19–20.30 Uhr
Erschöpfung bei Krebserkrankungen
Gute Behandlungsmöglichkeit mit Öldispersionsbädern
Vortrag und Gespräch

Durchweg gute Erfahrungen mit den Öldispersionsbädern während und nach einer Krebserkrankung machen diese zu

einer sinnvollen Begleitung. Auftretende Erschöpfung, Müdigkeit und Lustlosigkeit können durch die Wirkungsweise auf mehreren Ebenen verändert werden. Es werden u.a. die Lebenskräfte angeregt, das Immunsystem erfährt eine Stärkung und der Wärmehaushalt wird stabilisiert.
Dörte Ludwig-Averdunk – Heilpraktikerin,
www.heil-praxis.eu

Tel 030 – 79 41 03 48

Ort: Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit

25.3. FREITAG bis 26.3. SAMSTAG,
Freitag, 15–19 Uhr Malen und/oder
Samstag, 15–19 Uhr Ton
Unsere Schatten. Aquarell, Kreide, Kohle und Ton. Wir wollen uns bewusst an den Kar-Tagen bildnerisch und plastisch mit unseren Schattenseiten auseinander setzen. Die Betrachtung der Werke nach einer in der Anthroposophischen Kunsttherapie angewandten Methode geben tiefere Einblicke, diese zu erkennen.
Kosten: je € 40, zusammen € 75
Leitung: Djorna Biswas –
Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT)
Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha, atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

26.3. SAMSTAG, 20 Uhr
Ist »Freiheit« ein Entwicklungszustand
oder ein schöpferischer Prozess?
Vortrag von Ralph Melas Große
Ermöglichungsbeitrag: € 5
Ort: Hiram Haus

27.3. SONNTAG, 11 – 14 Uhr
Das Licht in uns – Aquarellmalen
In der Entfaltung der inneren Strahlkraft entsteht ein Zyklus. Die Bilder werden nach einer in der anthroposophischen Kunsttherapie angewandten Methode betrachtet.
Kosten: € 35

Heilpflanzen-Aromaheilkunde Anthroposophische Massagen
Rhythmische Massage / Einreibungen nach Dr. Ita Wegmann
(Kassenanerkennung)

Doris Rauschert Heilpraktikerin

Potsdam (S Griebnitzsee), Rudolf-Breitscheid-Straße 208, Telefon 0331 7046907
www.doris-rauschert.de, Mail praxis@doris-rauschert.de

Die Pflanze gleicht den eigensinnigen Menschen, von denen man alles erhalten kann, wenn man sie nach ihrer Art behandelt.
Johann Wolfgang von Goethe



Lila Lämmchen

Lila-Grün

Wir haben unser Angebot erweitert und freuen uns, euch in unseren 3 Läden nun noch mehr wunderschöne Naturtextilien und Schuhe für Kinder und Erwachsene anbieten zu können:

Baby- und Kinderkleidung, ausgesuchte Spielsachen u. Bücher, Waldorfbastelmaterial, Hausschuhe, Gummistiefel und vieles mehr.
Im LILA GRÜN finden Frauen und Männer eine reichliche Auswahl an ecofairer Mode und Wohnaccessoires.

Eine Auswahl unseres Sortiments finden sie in unserem Onlineshop!

www.lilalaemmchen-shop.de

Montag – Freitag 10h – 18.30h
Samstag 10h – 16h

Dunkerstr. 78 und 79
10437 Berlin Prenzlauer Berg

www.lilalaemmchen.de
www.lilagruen.de

März

Leitung: Djorna Biswas –
Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT)
Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha, atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

27.3. SONNTAG, 20 Uhr

Osterfeier

»Tod und Auferstehung«

Vortrag von Christward Kröner

Ort: Rudolf Steiner Haus

28.3. MONTAG, 10 – 14 Uhr

Hingabe

Plastizieren mit Ton

Hingabe ist frei von eigenen Wertvorstellungen. Wir setzen uns mit der Hingabe auseinander und geben uns dem Entstehungsprozess der Plastik hin. Mit einem wachen Geist wird das Entstandene begleitet und vollendet. Das Erlebte wird im Anschluss reflektiert. Kosten: € 40

Leitung: Djorna Biswas –
Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT)
Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha, atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

29.3. DIENSTAG bis 31.3. DONNERSTAG

jeweils 9 – 18 Uhr mit Mittagspause

Obstbauseminar Dorf Seewalde

Biologische Obstbaumpflege und
Baumschnitt aus ganzheitlicher Sicht
des Obstbaumes

Von der Jungbaum- bis zur Altbaumpflege
Mit Josef Weimer – Waldorf-Gartenbaulehrer
und Obstbau-Gärtnermeister, Schaafheim.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung erforderlich.

Tel 039828 – 202 75

Kosten: € 150 für 3 Tage
(inklusive Pausengetränke)

Verpflegungsmöglichkeit wird vor Ort
angeboten. Übernachtung ist in unseren
Ferienbungalows und –wohnungen vor
Ort möglich.

Buchung: Frau Meincke

Tel 039828 – 202 75

Weitere Infos:

Thomas Gädeke

Tel 039828 – 20 275

www.Seewalde.de

Dorf@Seewalde.de

Ort: Dorf Seewalde

Seewalde 2, 17255 Wustrow

29.3. DIENSTAG, 18 – 21 Uhr

Befreien und gestalten

Malen mit verschiedenen Mitteln

Auf einem großen Papier dürfen Sie sich
mit unterschiedlichen Mal- und Zeichen-
utensilien austoben. Nach dem Erreichen
des Nullpunktes kann der Kreativität
freien Lauf gegeben werden, mit Aqua-
rellfarbe das Entstandene aufzugreifen, zu
verwandeln und zu vervollständigen, das
Erlebte kann gespiegelt und eine Bildbe-
trachtung angeboten werden.

Kosten: € 35

Djorna Biswas

Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

Die Verantwortung für den Inhalt der Texte
liegt bei den Veranstaltern. Die Redaktion
behält sich Kürzungen vor. Veranstaltungen, zu
denen kein Eintrittspreis genannt wurde, finden
im Allgemeinen auf Spendenbasis statt.

25 Jahre
Pianolla® Klavierschule Berlin
Klavierunterricht für jedes Alter
Eurythmiebegleitung
Online spielen lernen in Echtzeit
bzw. per Livestream



Nalan Özdemir
Diplom-Musikpädagogin
Hauptfach Klavier
www.pianolla.de
info@pianolla.de
0178 1336524

Auch bei Ihnen zu Hause!

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V. Arbeitszentrum Berlin

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
(U3 Podbielskiallee, Bus 110 Bernadottestraße)
Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und Vorträge)
sind aktuell aufgeführt unter:
[www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/](http://www.agberlin.de/Rudolf-Steiner-Haus/)
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus
www.agberlin.de
Konto: Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS-Bank (Schumannstraße 10, 10117 Berlin)
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEMIGLS

Geschäftsführung

Armin Grassert – Geschäftsführung
Jasmin Mertens – Stellv. Geschäftsführerin
Bernhard Szafranski – Schatzmeister

Weitere Mitglieder des Initiativen-Kreises:

Andrea Woorts, Lisa Tillmann,
Angelika Oldenburg, Michael Bruhn
und Sebastian Boegner

Sekretariat Gabriela Cramer

Tel 030 - 832 59 32
Fax 030 - 832 63 98
sekretariat@agberlin.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9 - 13 Uhr
Dienstag 14 - 18 Uhr, Freitag 16 - 19 Uhr
Montag geschlossen

Bibliothek für Anthroposophie

Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 - 84 10 80 22, bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 9 - 19.45 Uhr
Freitag 9 - 19 Uhr
Montag geschlossen

Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interes-
sierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich die
Anthroposophie anhand der Werke Rudolf
Steiners zu erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig

Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

Konto für Spenden:

Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE70 1002 0500 0003 0963 01
BIC BFSWDE33BER
Zweck: Rudolf Steiner Zweig

Zweigabende dienstags 20 Uhr

Im September des Jahres haben wir den
Zyklus [GA 193](#) »Der innere Aspekt des
sozialen Rätsels. Luziferische Vergangen-
heit, ahrimanische Zukunft« begonnen.
Das sind Vorträge, die Rudolf Steiner im
Jahr 1919 in verschiedenen Städten gehal-
ten hat. Im Januar 2016 werden wir vor-
aussichtlich mit dem 5. Vortrag arbeiten.

Da das Thema Dreigliederung des sozialen
Organismus von verschiedenen Seiten
beleuchtet wird, ist eine Mitarbeit jederzeit
möglich und Interessierte sind jederzeit
herzlich willkommen!

- Dienstag, 12. Januar, 20 Uhr
[Lesung der sogenannten fünften
Imagination](#) von Rudolf Steiner [GA 229](#)
gemeinsam mit dem
Alexander-von-Humboldt-Zweig
und allen Interessierten.

- Dienstag, 23. Februar, 18 – 21.30 Uhr
[Doppelvortrag und Gespräch von
und mit Martin Kollerwijn](#)
Das Ich im Ätherischen oder die Entfaltung
des Bösen und die Stählung des Guten im
Zerstörungsherd unterm Erinnerungsspiegel.
Gäste willkommen!

- Mittwoch, 23. März, 19 Uhr
[Lesung der Oster-Imagination](#)
von Rudolf Steiner [GA 229](#)
gemeinsam mit dem
Alexander-von-Humboldt-Zweig
und allen Interessierten.

Auskunft:
Monika Zeiher-Guttenhöfer
Tel 030 - 825 87 82
Gerhard Mächtle
Tel 030 - 42 80 78 81

Alexander-von-Humboldt-Zweig

Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92
14195 Berlin
Geschäftsstelle:
Kastanienallee 28,
10435 Berlin
Matthias Mochner
Tel 030 - 44 04 69 10
Kontoverbindung: Anthroposophische
Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE97 1002 0500 0003 0963 00
BIC BFSWDE33BER
Zweck: Spende für A.-v.-Humboldt-Zweig

Zweigabende mittwochs 19 Uhr

Arbeit an Rudolf Steiners Vortragszyklus
»Das Verhältnis der Sternenwelt zum Men-
schen und des Menschen zur Sternenwelt.
Die geistige Kommunion der Menschheit«
[GA 219](#).

Auskunft:
Matthias Mochner
Tel 030 - 44 04 69 10
Gäste sind herzlich willkommen!

- Dienstag, 12. Januar, 20 Uhr
[Lesung des 5. Vortrages Rudolf Steiners](#) aus
dem Band »Das Miterleben des Jahres-
laufes in vier kosmischen Imaginationen«
gemeinsam mit dem Rudolf-Steiner-Zweig.

- Mittwoch, 23. März, 19 Uhr
[Lesung der Osterimagination](#)
[Rudolf Steiners](#) gemeinsam mit dem
Rudolf Steiner-Zweig

Johannes-Zweig

Besselstraße 14, 10969 Berlin

Büro und Bibliothek: montags 18.30–20 Uhr

johanneszweig@agberlin.de

Konto für Beiträge und Spenden:

Anthroposophische Gesellschaft Deutschland
GLS-Bank

IBAN DE19 4306 0967 1109 1462 00

Informationen zur Zweigarbeit:

Michael Wilhelmi

Tel 030-030 611 75 20

Zweigabende montags 20 Uhr

Voraussichtlich im Januar beginnen wir mit einem neuen Vortragszyklus: »Das Initiatenbewußtsein. Die wahren und die falschen Wege der geistigen Forschung.« 11 Vorträge, Torquay 11. – 22. August 1924. [GA 243 \(TB 758\)](#)
Alle, die interessiert sind, sind zur Teilnahme und Mitarbeit eingeladen.

Auskunft:

Regine Schröter [Tel 030 – 802 67 41](#)

• montags, 18–19.30 Uhr

Einführung in die Anthroposophie am Werk Theosophie, GA 9 von Rudolf Steiner

Auskunft:

Maja Rehbein [Tel 030 – 567 79 90](#)

maja.rehbein@gmx.de

Ort: Besselstr.14, 2. OG, 10969 Berlin

Neu:

• jeden 2. Dienstag im Monat, 15–17.30 Uhr

Johannes Scotus Eriugena, Albertus Magnus, Thomas von Aquin.

Ihre Bedeutung für die Gegenwart.

Arbeitskreis zur Vor- und Nachbereitung der

Seminare der DELOS-Forschungsstelle Eichwalde unter Leitung von Wolf-Ulrich Klünker.

Kontakt und Auskunft:

Dieter Kajet [Tel 033056 - 937 00](#)

Ort: Besselstr. 14 2.OG, 10969 Berlin

• jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Zukunftsbilderwerkstatt

Eine Äußerung von O. Negt:

»Seit dem Zusammenbruch des Sozialismus gibt es kein Zukunftsbild von Gesellschaft mehr.« hat uns dazu angeregt zu fragen, ob es dann nicht unsere Aufgabe wäre, solche Zukunftsbilder wieder zu finden und in die Öffentlichkeit zu stellen?

Bei Interesse bitte anmelden:

[Tel 030 - 611 75 20](#)

Ort: Besselstr.14, 2.OG, 10969 Berlin

• freitags, 9.30 -11 Uhr

Anleitung zur Arbeit am Werk Rudolf Steiners anhand der Schriften von Sergej O. Prokofieff

(Vorschläge zur exemplarischen Bearbeitung: [GA 12](#), [GA 130](#), [GA 214](#))

Kontakt und Auskunft:

Dieter Kajet [Tel 033056 - 937 00](#)

Ort: Besselstr.14, 2.OG, 10969 Berlin

Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

Zweigabende mittwochs 20 Uhr

Derzeit lesen und besprechen wir Rudolf Steiners Vortragszyklus »Die Sendung Michaels. Die Offenbarung der eigentlichen Geheimnisse des Menschenwesens« ([GA 194](#))

Ansprechpartner:

Mark Stemmler [Tel 030 - 53 79 453 9](#)

Gisela Zerm, Waldemar Kalisch

[Tel 030 - 86 38 92 87](#)

Gäste sind herzlich willkommen!

Wir treffen uns in der Musiktherapeutischen Arbeitsstätte (Eingang Südost), Haus 24, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Kladower Damm 221, 14089 Berlin.

• mittwochs 20–21.15 Uhr,

am 4. Mittwoch im Monat 19–19.50 Uhr

Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartner:

Jörn-Hinrich Volkmann [T](#)

[el 030 - 323 53 11](#)

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Gearbeitet wird an dem Thema

»Mensch und Kosmos« [GA 231](#), [207](#), [208](#) u.a.

Versammlungsort:

abwechselnd bei Teilnehmern in

Berlin-Hermsdorf und Berlin-Lübars.

- Aktuellen Termin und Ort bitte erfragen.

Plenumsgruppe des Arbeitszentrums Berlin

Kontakt:

Andrea Woorts

[M 0178 – 688 75 11](#)

Die Plenumsgruppe hat die Aufgabe, die anthroposophischen Zweige, Gruppen, Initiativen und Einrichtungen in der Region Berlin zu vernetzen und wahrzunehmen, welche Wünsche seitens der Mitglieder und der interessierten Öffentlichkeit geäußert werden. Sie trifft sich monatlich und steht allen Mitgliedern und Interessenten offen.

Feste Bestandteile der Treffen sind eine einführende anthroposophische Arbeit, die Vorstellung einer anthroposophischen Einrichtung sowie allgemeine Information, die Planung von Jahreszeitenfesten und anderer Aktivitäten sowie der Herausgabe des Blättchens.

• Samstag, 9. Januar, 15–18 Uhr

Plenumsgruppe

Wir laden Sie ganz herzlich zur inhaltlichen Arbeit an den Mitgliederbriefen ein (8. Brief). Anschließend setzen wir unsere Arbeit zur Ausbildung eines gemeinsamen Wahrnehmungsorgans mit sozialen Übungen fort. Zielsetzung des Jahres 2016 ist, alle Aktivitäten der im Rudolf-Steiner-Haus tätigen Menschen, deren Arbeitsgruppen, Lesekreise, Zweigarbeit und Hochschularbeit wahrzunehmen. Nach der Kaffeepause folgen Berichte aus den Gremien Initiativen-Kreis und der Geschäftsführung.

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Samstag, 13. Februar, 15–18 Uhr

Plenumsgruppe

Wir laden Sie ganz herzlich zur inhaltlichen Arbeit an den Mitgliederbriefen ein (9. Brief). Anschließend setzen wir unsere Arbeit zur Ausbildung eines gemeinsamen Wahrnehmungsorgans mit sozialen Übungen fort. Weiteres bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Näheres siehe Termin am 9.1.1.

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Samstag, 12. März, 15–18 Uhr

Plenumsgruppe

Wir laden Sie ganz herzlich zur inhaltlichen Arbeit an den Mitgliederbriefen ein (10. Brief). Anschließend setzen wir unsere Arbeit zur Ausbildung eines gemeinsamen Wahrnehmungsorgans mit sozialen Übungen fort. Näheres siehe Termin am 9.1.1.

Ort: Rudolf Steiner Haus

Anthroposophische Hochschulgruppe Bornstraße 11 e.V.

Wohnprojekt für Menschen in Ausbildung und Studium, mit kulturellen Angeboten.

Ort: Bornstraße 11
12163 Berlin

Aktuelle Arbeitskreise und Veranstaltungen:
www.bornstr11.de

Bibliothek: buecher@bornstr11.de

Freie Hochschule

Die Klassenstunden der Freien Hochschule sind nur für Mitglieder der Freien Hochschule mit Mitgliedskarte zugänglich.

Zu Fragen der Hochschularbeit, zur Mitgliedschaft und Arbeitsweise sowie zu regelmäßigen Gesprächsterminen können Sie Kontakt aufnehmen mit:

Christiane Brunk
Tel 030 - 84 72 44 81

Marion Debus
Tel 030 - 36 28 89 61

Matthias Girke
Tel 030 - 28 47 11 43

Angela Husemann
Tel 033203 - 847 97

Martin Kollwijn
Tel 033203 - 780 55

Leonhard Schuster
Tel 033928 - 909 22

Peter Tradowsky
Tel 030 - 831 25 57

Michael Wilhelmi
Tel 030 - 611 75 20

• Samstag, 2. Januar, 14–21 Uhr
Weihnachtstagung

• Sonntag, 3. Januar, 9–13 Uhr
Weihnachtstagung

(nur für Mitglieder der Freien Hochschule)

Freie Vereinigung für Anthroposophie Morgenstern

Verein zur Förderung der anthroposophischen Arbeit Berlin e.V.

Gruppe auf sachlichem Feld innerhalb der AAG

Neue Post-Anschrift:

Westhofener Weg 40, 14129 Berlin

Tel 03329 - 69 10 43 mail@freie-vereinigung.de

Sprechzeiten

mittwochs 10–12 Uhr (nicht in den Schulferien)

• Sonntag, 24. Januar, 14 – 19.30 Uhr

Die Prüfung der Seele

Mysteriendrama von Rudolf Steiner

aufgeführt von der Spielergruppe
Jena-Weimar-Erfurt

Künstlerische Leitung: Martin Georg Martens

Eintritt: € 30, Vorverkauf ab Dezember

Tel 030 - 832 59 32 Fax 030 - 832 63 98

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Sonnabend, 27. Februar, 20 Uhr

»Von der Natur zur Unternatur« über den letzten Aufsatz Rudolf Steiners 1925

Vortrag von Peter Tradowsky

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Donnerstag, 10. März, 20 Uhr

Gegenwart und Zukunft Europas in spiritueller Sicht

Vortrag von Winfried Walther, Oslo

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Donnerstag, 21. April, 20 Uhr

Tod und Auferstehung bei Johann Sebastian Bach und Richard Wagner

Vortrag mit Klavier: Marcus Schneider, Basel

Ort: Rudolf Steiner Haus

Veranstalter: Verein zur Förderung der
anthroposophischen Arbeit e.V.

Havelhoehe.de



ERSTE HILFE

ONKOLOGISCHES ZENTRUM

- Brustkrebszentrum
- Darmkrebszentrum
- Lungenkrebszentrum
- Interdisziplinäre Onkologie

INNERE MEDIZIN

- Allgemein-Innere
- Gastroenterologie
- Geriatrie
- Kardiologie/Diabetologie
- Pneumologie
- Palliativstation/Schmerztherapie
- Suchtmedizin

PSYCHOSOMATIK UND PSYCHOTHERAPIE

VISCERALCHIRURGIE/MIC

FRAUENHEILKUNDE/GEBURTSHILFE

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Telefon 030 - 365 01 - 0
Telefax 030 - 365 01 - 366
info@havelhoehe.de



AnthroMed
KLINIKNETZWERK

Veranstaltungsorte

Akademie für Existenzanalyse und Logotherapie – Berliner Institut

Lietzenburger Straße 39, 10789 Berlin
Tel 030 - 25 92 71 22
info@werkraum-biografie.de
www.werkraum-biografie.de

Annie Heuser Schule

Eisenbahnstraße 37, 10709 Berlin
Tel 030 - 86 39 30 61
schule@annie-heuser-schule.de
www.annie-heuser-schule.de

Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 - 83 25 932 Fax 030 - 832 63 98
sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de

Artaban

Schule für Künstlerische Therapie

Im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Haus 24, Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Tel 030 - 336 84 26 kfpludwig@t-online.de
www.artaban-kunsttherapie.de

ASHA Atelier Djorna Biswas

Cranachstraße 43, 12157 Berlin
Tel 030 - 88 76 92 35 Fax 030 - 88 76 92 36
info@asha-atelier.com, www.asha-atelier.com

ASP-KUNSTTHERAPIE

Praxis für Ambulante Kunsttherapie

Anne-Sophie Pithis, Anthroposophische
Kunsttherapeutin, HP, Psychotherapie HpG
Pichelsdorfer Straße 79, 13595 Bln Spandau
Tel 030 - 98 29 30 69
info@asp-kunsttherapie.de
www.asp-kunsttherapie.de

Atelier Aurela

Praxis für Anthroposophische Kunsttherapie

Katteweg 27 A, 14129 Berlin-Nikolassee
Tel 030 - 21 47 74 91, www.atelier-aurela.de
atelier.aurela@t-online.de
Theodor - Wenzel - Werk e. V.,
Potsdamer Chaussee 68, 14129 Berlin-Nikol.
Tel 030 - 81 09 12 86

atelier baustelle

Kunsttherapie und Kunstkurse

Belziger Straße 29, 10823 Berlin
Sabine Olearius, Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT
Tel 030 - 78 95 85 42
Renate Beck, Kunsttherapeutin BVAKT
Tel 030 - 624 55 81
Isabel Korallus, Dipl. Kunsttherapeutin
Tel 030 - 78 95 50 82
Günther Fekl, Dipl. Kunsttherapeut FH
Tel 030 - 618 98 98
Bettina Bechen, Klin. Kunsttherapeutin
Tel 030 - 36 46 93 63

Atelier Guelden

Carl-von-Ossietzky-Straße 28,
14471 Potsdam, M 0176 - 51 79 35 16
schwelgen@ateliergueldem.de
www.atelierguelden.de

Atelier Natalis

Kunsttherapie | Kulturelle Bildung | Urban Gardening

General-Pape-Str. 10, 12101 Berlin
Tel 030 - 95 60 27 07
Anna Maria Mints-Scholz,
Kunsttherapeutin, Heilpraktikerin für
Psychotherapie (HpG),
zertifizierte Expertin für BNE
M 0176 - 54 66 30 70
Isabella Smolin, Kunsttherapeutin,
zertifizierte Expertin für BNE
M 0177 - 822 95 60,
info@atelier-natalis.de, www.atelier-natalis.de
facebook.com/sevengardens Berlin

Bewegung für soziale Dreigliederung e. V.

c/o Exner, Fehrbellinerstraße 6, 10119 Berlin
info@dreigliederungsbewegung.de
www.dreigliederungsbewegung.de



Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 - 84 10 80 22
Fax 030 - 832 63 98
bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de
Dienstag bis Donnerstag 9 - 19.45 Uhr
Freitag 9 - 19 Uhr, Montag geschlossen

Café Finovo

Alter St. Matthäus-Kirchhof
Großgörschenstraße 12 - 14, 10829 Berlin
Tel 030 - 20 615 5 20 www.cafe-finovo.de

Camphill Alt-Schönow

Dag-Hammarskjöld-Haus

Alt-Schönow 5, 14165 Berlin
Tel 030 - 84 57 18 - 90, Fax 030 - 84 57 18 - 99
verwaltung@camphill-alt-schoenow.de
www.camphill-alt-schoenow.de

Der Regenbogen – AIDS-Initiative auf anthroposophischer Grundlage

Brunhildstraße 6, 10829 Berlin
Tel und Fax 030 - 784 31 26
kontakt@regenbogen-aidsinitiative.de
www.regenbogen-aidsinitiative.de

Die Blaue Barke Kunstort am Tegeler See

Riemerstraße 7, 13507 Berlin
Tel 030 - 20 66 66 79
ingeborg-grumpelt@blaue-barke-berlin.de
www.blaue-barke-berlin.de

Die Christengemeinschaft Gemeinde Prenzlauer Berg

Schwedter Straße 4, 10119 Berlin
Tel 030 - 449 24 68
Fax 030 - 48 49 67 07

info@cg-berlin.org
www.christengemeinschaft-berlin.de

Die Christengemeinschaft Gemeinde Wilmersdorf

Ruhrstraße 10, 10709 Berlin
Tel 030 - 861 07 89/80 Fax 030 - 861 03 28
wilmersdorf@cg-berlin.org
www.christengemeinschaft-berlin.org

Domäne Dahlem

Pferdestall 1. OG

Königin-Luise-Straße 49, 14195 Berlin
Tel 030 - 66 63 00-0
Fax 030 - 66 63 00 66
www.domaene-dahlem.de

Dreifaltigkeitsfriedhof Kapelle

Bergmannstraße 39 - 41, 10961 Berlin

Emil Molt Schule

Claszeile 60 - 66, 14165 Berlin
Tel 030 - 845 706 - 0
Fax 030 - 845 706 - 12
info@emil-molt-schule.de
www.emil-molt-schule.de

Familienforum Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Tel 030 - 23 36 56 65 Fax 030 - 50 56 86 98
familienforum@arcor.de
www.familienforum-havelhoehe.de

Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfschulgarten Prenzlauer Berg

Choriner Straße 25, 1. OG, 10435 Berlin
Tel 030 - 45 33 93 Fax 030 - 48 49 55 00
kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de
www.familienzentrum-honigpumpe.de

Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit Heil-Praxis

Föhrer Straße 7, 13353 Berlin
Tel 030 - 79 41 03 48
info@heil-praxis.eu, www.heil-praxis.eu

Forum Kreuzberg

Köpenicker Straße 174, 10997 Berlin
 Tel 030 - 61 10 89-0 Fax 030 - 61 10 89-19
 office@forumkreuzberg.de
 www.forumkreuzberg.de

Freie Georgschule Berlin

Träger: Verein zur Förderung der Waldorf-
 pädagogik Berlin-Spandau e. V. Seecktstr. 2,
 13581 Berlin Tel 030 - 64 83 49 20

Freie Musikschule Berlin**an der Rudolf Steiner Schule Berlin**

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
 Tel 030 - 83 00 91 11
 kontakt@freie-musikschule-berlin.de
 www.freie-musikschule-berlin.de

Freie Waldorfschule Havelhöhe**Eugen Kolisko**

Neukladower Allee 1, 14089 Berlin
 Tel 030 - 369 92 46 10 Fax 030 - 369 92 46 19
 schule@havelhoehe.net
 www.havelhoehe.net/schule

Freie Waldorfschule Kleinmachnow

Am Hochwald 30, 14532 Kleinmachnow
 Tel 033203 - 700 21 Fax 033203 - 700 22
 kleinmachnow@waldorf.net,
 www.kleinmachnow.waldorf.net

Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstraße 78, 10969 Berlin
 Tel 030 - 615 10 10-0 Fax 030 - 615 10 10-19
 kreuzberg@waldorf.net
 www.waldorfschule-kreuzberg.de

Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg

Gürtelstraße 16, 10409 Berlin
 Tel 030 - 42 08 20-10 Fax 030 - 42 08 20-117
 info@schulemachen.com
 www.schulemachen.com

Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin

Tel 030 - 800 97 58-0 Fax 030 - 800 97 58-14
 mitte@waldorf.net
 www.mitte.waldorf.net

FREIRAUM Begegnungsstätte für Eurythmie

Mahlower Straße 10, 12049 Berlin
 Tel 030 - 785 66 99 Fax 030 - 62 72 23 76
 freiraum-eurythmie@t-online.de
 www.freiraum-eurythmie.de

Funeral Ladies

Hohenstaufenstraße 64, 10781 Berlin

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 Tel 030 - 365 01-0 Fax 030 - 36 50 01 - 366
 www.havelhoehe.de

GESUNDHEIT AKTIV anthropos. Heilkunst

Gneisenaustraße 42, 10961 Berlin
 Tel 030 - 695 68 72-0 Fax 030 - 695 68 72-29
 verein@gesundheit-aktiv.de
 www.gesundheit-aktiv.de

Gesundheitsforum Havelhöhe

am Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
 Saal im Haus 28, Saal der Herzscheule Haus 24
 Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 Tel 030 - 365 01 - 450 Fax 030 - 36 50 01 - 33
 www.havelhoehe.de

GLS Bank Filiale Berlin,

Schumannstr. 10, 10117 Berlin

Haus Christophorus

Eyke-von-Repkow-Platz 2, 10555 Berlin
 Tel 030 - 39 90 34-95/96 Fax 39 90 34 97
 info@haus-christophorus-berlin-mitte.de

**Heil-Praxis im Forum für ganzheitliche
Medizin und Gesundheit**

Föhrer Straße 7, 13353 Berlin
 Tel 030 - 79 41 03 48
 info@heil-praxis.eu
 www.heil-praxis.eu

Hiram Haus

Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin
 Tel 030 - 788 30 53 Fax 030 - 788 34 64
 hiram@hiram-haus.de, www.hiram-haus.de

Karl Ballmer Saal

Liegnitzer Str. 15, 10999 Berlin

Kiki

Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

Kunsttherapieatelier in Weissensee

Erika Möwius, Bizetstr. 104 B, 13088 Berlin
 Tel 030 - 99 27 09 55 E.Moewius@gmx.de
 www.kunsttherapie-atelier-berlin.de

Kunsttherapie Kladow

Cordula Schwarz
 Kladower Damm 221, 14089 Berlin, Haus 24
 und im MVZ Heerstr. - Nord
 Tel 030 - 361 50 87 M 0172 - 879 07 93
 schwarz.kunsttherapie@googlemail.com
 kunsttherapie-kladow.de

Kulturraum Mainzer7

Mainzer Straße 7, 12053 Berlin
 Tel 030 - 612 03 86 www.mainzer7.de

Orpheus Beratung i. d. Naturheilpraxis Mitte

Linienstraße 119, 10115 Berlin
 Tel 030 - 2848 49 32 Fax 030 - 28 87 90 32
 uzokempe@t-online.de
 www.orpheus-beratung.de

MVZ Wilmersdorf Familienpraxis

Brandenburgische Straße 16, 10707 Berlin

Pathosophia - Raum für Heilkunde

Zehdenicker Straße 22, 10119 Berlin
 Tel 030 - 25 20 14 04 Fax 030 - 25 20 14 03
 info@pathosophia.de, www.pathosophia.de

**Persephilos - Ganzheitliche Ausbildungs-,
Musik- und Studienstätte**

Steinadlerpfad 1, 13505 Berlin

Tel 030 - 35 13 43 50 Fax 030 - 43 60 12 12
 mail@persephilos.de, www.persephilos.de

Parzival-Schule Berlin

Quermatenweg 6, 14163 Berlin
 Tel 030 - 81 81 97-0 Fax 030 - 81 81 97-10
 info@parzival-schule-berlin.de
 www.parzival-schule-berlin.de

**Praxis für Anthroposophische Massagen
Susanne Dengler**

Clayallee 351, 14169 Berlin Tel 030 - 80 49 82 84
 dengler@anthroposophische-massagen.de,
 www.anthroposophische-massagen.de

Praxis Cranachstraße 35 Rita Sandau

Cranachstraße 35, 12157 Berlin Tel 85 40 33 88
 Fax 03212 - 240 30 71 M 0162 - 946 84 37
 www.gesundheitswege-berlin.de

Praxis Ganzheitlichesheilen

Cranachstraße 49, 12157 Berlin Tel 21 46 97 28
 mail@ganzheitlichesheilen.net
 www.ganzheitlichesheilen.net

**Praxis für Psychotherapie und Persönlich-
keitsentwicklung Rosmarie Jäger**

Kadettenweg 4, 12205 Berlin Tel 812 23 01
 mail@rosmarie-jaeger.de
 www.rosmarie-jaeger.de

Rathaus Zehlendorf Bürgersaal

Teltower Damm 18, 14163 Berlin

 **Rudolf Steiner
Haus**

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
 Tel 030 - 83 25 932 Fax 030 - 832 63 98
 sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de

Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
 Tel 030 - 83 00 91-0 Fax 030 - 83 00 91-55
 dahlem@waldorf.net
 www.dahlem.waldorf.net

SinneWerk Karl Ballmer Saal

Liegnitzer Straße 15, 10999 Berlin
Tel 030-27 49 67 97 F
ax 030-27 49 67 90
info@sinnewerk.de
www.sinnewerk.de

Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

Argentinische Allee 23, 14163 Berlin
Tel 030-802 63 78
Fax 030-80 90 82 63
mail@eurythmie-berlin.de,
www.eurythmie-berlin.de

Schwedter Straße 5

10119 Berlin, 1. HH, 5. Stock

Stadtgemeinschaft Berlin

Eurythmieschule, Argentinische Allee 23,
14163 Berlin

Stiftung Edith Maryon

Jülicher Straße 30, 13357 Berlin - Wedding
(Gesundbrunnen)
Tel 030-49 90 27 28
info@maryon.de
www.maryon.de

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

Sredzkistraße 67, 10405 Berlin
Oliver Avianus
Therapeutische Sprachgestaltung
Tel 030-81 49 08 46
oliver.avianus@gmx.de
Beate Motte
Öldispersionsbäder nach W. Junge
M 0171-985 26 83
oeldispersionsbad@beatemotte.de
www.beatemotte.de
Ulrich Solbach Heileurythmie
Tel 0172-992 94 22
ulrichsolbach@web.de
Antje Witt Massagen und Wickel

Kontakt: Praxis Dr. Sabine Schäfer
Tel 030-48 49 55 45

theaterforum kreuzberg

Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin
Büro 030-612 88 880 Karten 030-700 71710
info@tfk-berlin.de, www.tfk-berlin.de

Therapeutikum Martin-Buber-Straße

Martin-Buber-Straße 1, 14163 Berlin

Thomas-Haus Berlin

Peter-Lenné-Straße 42, 14195 Berlin
Tel 030-832 64 53 Fax 030-832 92 72
thomas-haus@gmx.de
www.thomas-haus-berlin.de

Waldorfkindergarten Mansfelder Straße

Mansfelder Straße 37, 10709 Berlin
Tel und Fax 030-861 44 40
info@waldorfkindergarten-mansfelderstrasse.de
www.waldorfkindergarten-mansfelderstrasse.de

Waldorfkindergarten Zehlendorf

Lindenthaler Allee 14-16, 14163 Berlin
Tel 030-801 79 21
www.waldorfkindergarten-zehlendorf.de

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Treuenbrietzener Straße 28, 13439 Berlin
Tel 030-40 72 83-0 Fax 030-40 72 83-26
info@waldorfschule-mv.de,
www.waldorfschule-mv.de

Waldorfschule Potsdam

Erich-Weinert-Straße 5, 14478 Potsdam
Tel 0331-972077 Fax 0331-87 00 03 80
potsdam@waldorf.net,
www.waldorfschule-potsdam.de

Werkgemeinschaft für Berlin-Brandenburg

Teltower Damm 269, 14167 Berlin
Tel 030-847 883 300 Fax 030-847 883 475
a.kaeding@werkgemeinschaft-bb.de
www.werkgemeinschaft-bb.de

Impressum

VERANSTALTUNGSHINWEISE und TERMINE:
veranstaltungs-kalender@agberlin.de

BEITRÄGE, MELDUNGEN, LESERBRIEFE, ANZEIGEN:
mittendrin@gmx.net

REDAKTIONS- U. ANZEIGENSCHLUSS 1/2016:
15. Februar 2016
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/2016.

Sie können als Privatperson »mittendrin« auch
abonnieren, gegen eine jährliche Spende von 10 €
(für Druck- und Versandkosten). Wenden Sie sich
an das Sekretariat des Arbeitszentrums Berlin:
Gabriela Cramer Tel 030-832 59 32
sekretariat@agberlin.de

HERAUSGEBER:
Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030-832 59 32 Fax 030-832 63 98

V.I.S.D.P.: Angelika Oldenburg
REDAKTION, TEXTE: sofern nicht anders angegeben
Angelika Oldenburg
mittendrin@gmx.net
BEIRAT DER REDAKTION: Sebastian Boegner, Michael
Bruhn und Katja Meyer zu Heringdorf
Verantwortlich für den Inhalt der einzelnen Artikel
ist der jeweilige Autor. Die Redaktion übernimmt
keine Verantwortung für Richtigkeit, Inhalte, Dar-
stellung sowie technische Funktionen genannter
Web-Seiten. Wir freuen uns über Ihre Beiträge, be-
halten uns aber die Veröffentlichung, Bearbeitung
und Kürzung vor. Verwendung von Artikeln aus mit-
tendrin nur unter Angabe der Quelle und des Autors
sowie gegen Zusendung eines Belegexemplares.

SATZ, LAYOUT UND ANZEIGENGESTALTUNG:
Frauke Winkelmann
post@fwform.de



Bibliothek für Anthroposophie
im Rudolf-Steiner Haus Berlin

Öffnungszeiten
Di – Do 9 – 19.45 Uhr, Fr 9 – 19 Uhr, Mo geschl.
Telefon 030 84108022, bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-bibliothek-berlin.de

Hier erfahren Sie unter anderem alles über **Bücher-Neuerwerbungen** sowie die aktuellen Termine unserer Veranstaltungsreihe **Bücher im Gespräch** mit regelmäßig stattfindenden Lesungen, Buchvorstellungen und Gesprächen.

Weitere Termine und nähere Angaben zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem **Kalender** hier in der mittendrin!

Antiquarische Bücher sind ständig im Angebot.
Buchspenden werden immer gern entgegengenommen!

FOTOS UND ILLUSTRATIONEN:
Charlotte Fischer, Astrid Engelbrecht, Stefanie Roloff,
Rudolf Steiner Archiv und Christiane Usadel.
ANZEIGEN: Angelika Oldenburg, mittendrin@gmx.net
DRUCK: www.flyeralarm.de, AUFLAGE: 4000

BANKVERBINDUNG:
Anthroposophische Gesellschaft Berlin
GLS Gemeinschaftsbank eG
BLZ 430 609 67 Konto-Nr. 251 723 10
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEM1GLS, Stichwort: mittendrin



Gemeinsam

Vergesst nicht
Freunde
wir reisen gemeinsam

besteigen Berge
pflücken Himbeeren
lassen uns tragen
von den vier Winden

Vergesst nicht
es ist unsere
gemeinsame Welt
die ungeteilte
ach die geteilte

die uns aufblühen läßt
die uns vernichtet
diese zerrissene
ungeteilte Erde
auf der wir
gemeinsam reisen.

Rose Ausländer



Werkgemeinschaft für Berlin-Brandenburg

Sozialtherapeutische Werkstätten gGmbH

Als Mitarbeiter/in erwarten Sie in unseren Werkstätten interessante und anspruchsvolle Berufsbildungs-, Arbeits- und Förderplätze sowie eine wunderbare Menschengemeinschaft, die etwas bewegen will.

Wir bieten unseren Kunden vielfältige Dienstleistungen sowie nützliche, schöne und künstlerische Produkte aus Naturmaterialien und in Demeterqualität.

Unsere Produkt- und Dienstleistungsbereiche

Hauswirtschaft • K-Lumet & Geländepflege • Küche • Montage und Verpackung • Papierwerkstatt SEDULUS • Papierschöpfen • Tischlerei • Design-Leuchten • Hausmeisterservice Problemlos • Keramik • Textil • Forst • Hausmeisterei • Kerzenmanufaktur • Kreativ • Kunst • Demeter-Gärtnerei



Teltower Damm 269



Königin-Luise-Str. 90



Clayallee 81



Rohrlack

Haupthaus der Werkgemeinschaft

Teltower Damm 269 • 14167 Berlin
info@werkgemeinschaft-bb.de
www.werkgemeinschaft-bb.de

Anerkannte Werkstatt
der beruflichen und
sozialen Rehabilitation

HEUTE RETTE ICH DIE WELT

Mit dem Girokonto der GLS Bank



www.sharedichdrum.de
#sharedichdrum
Filiale Berlin, Schumannstr. 10

GLS Bank
das macht Sinn